
Federated Unit Trust

Euro-Kurzläufer

Euro-Renten

Inter-Renten

ProBasis

ProFutur

Europa-Aktien

Inter-Aktien

Dieser Jahresbericht wird gegebenenfalls in andere Sprachen übersetzt. Dabei muss es sich stets um Übersetzungen des englischen Textes handeln. Treten bei Wörtern oder Formulierungen in der Übersetzung Unstimmigkeiten oder Mehrdeutigkeiten auf, ist der englische Text maßgeblich. Streitigkeiten bezüglich der Begriffe im englischen Text unterliegen irischem Recht.

INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Informationen	2
Corporate Governance Code	2
Sonstige wichtige Informationen	2
Transaktionen mit verbundenen Parteien	2
Aufgaben des Managers	3
Mitteilung des Vorsitzenden	4
Anlageberichte	5
Bericht des Treuhänders an die Anteilhaber	21
Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers	22
Bilanz	24
Ertrags- und Aufwandsrechnung	28
Veränderungen des Nettovermögens für Anteilhaber	32
Anhang zum Abschluss	36
Aufstellungen der Kapitalanlagen	63
Wesentliche Veränderungen im Portfolio (ungeprüft)	108
Leverage (ungeprüft)	121
Vergütungsbericht (ungeprüft)	122
Zusätzliche Informationen (ungeprüft)	123
Wichtige Hinweise	126
Adressen	Rückseite

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Federated Unit Trust (der „Trust“) ist ein offener Investmentfonds (Unit Trust) und wurde gemäß den irischen Durchführungsverordnungen zur Umsetzung der OGAW-Richtlinie, den European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2011 in der jeweils gültigen Fassung (die „OGAW-Vorschriften“) mit einem Treuhandvertrag vom 1. November 1999, der durch den überarbeiteten und neu gefassten Treuhandvertrag vom 30. August 2006 sowie durch einen weiteren überarbeiteten und neu gefassten Treuhandvertrag vom 30. April 2010 und einen ersten ergänzenden Treuhandvertrag vom 9. August 2017 (der „Treuhandvertrag“) geändert wurde, errichtet. Als Treuhänder des Trust fungiert J.P. Morgan Bank (Ireland) plc (der „Treuhandhaber“).

Der Trust ist als Umbrella-Fonds strukturiert und bestand im Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2020 aus sieben einzelnen Fonds (jeder ein „Fonds“ und zusammen die „Fonds“ genannt): Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis, ProFutur, Europa-Aktien und Inter-Aktien.

Gemäß Treuhandvertrag können die Anteile („Anteile“) jedes Fonds in einer oder mehreren Anteilsklassen angeboten werden. Der Trust bietet zwei Anteilsklassen an: LVM-Anteile und Federated Hermes-Anteile, vormals „Federated-Anteile“ (Namensänderung wirksam zum oder etwa zum 29. Juni 2020). LVM-Anteile werden für alle Fonds des Trust angeboten. Federated Hermes-Anteile werden nur für den Fonds Euro-Kurzläufer angeboten.

Mit vorheriger Genehmigung der Central Bank of Ireland (die „Zentralbank“) ist es Federated International Management Limited (der „Manager“) gestattet, zusätzliche Fonds einzurichten.

Mit Wirkung zum 31. Januar 2020 nahm Federated Investors, Inc., die oberste Muttergesellschaft des Managers, eine Umfirmierung in Federated Hermes, Inc. („Federated Hermes“) vor, nachdem sie zuvor im Jahr 2018 eine Mehrheitsbeteiligung an Hermes Fund Managers Limited erworben hatte.

CORPORATE GOVERNANCE CODE

Der Verwaltungsrat des Managers (der „Verwaltungsrat“) hat die Maßnahmen des freiwilligen Corporate Governance Code für Organismen für gemeinsame Anlagen und Verwaltungsgesellschaften (Corporate Governance Code for Collective Investment Schemes and Management Companies) in der von Irish Funds im Dezember 2011 veröffentlichten Fassung (der „IF-Code“) geprüft. Der Verwaltungsrat hat alle Corporate Governance-Verhaltensregeln und -verfahren des IF-Codes mit Wirkung zum 22. August 2012 übernommen.

SONSTIGE WICHTIGE INFORMATIONEN

Der Mindestbetrag für Erstanlagen in jeden Fonds mit Ausnahme des Euro-Kurzläufer ist EUR 1.500. Der Mindestbetrag für Erstanlagen in den Euro-Kurzläufer ist EUR 100.000. Ein Konto kann jedoch mit einem niedrigeren Betrag eröffnet werden, sofern der Mindestbetrag binnen zwölf Monaten nach Einrichtung des Kontos erreicht wird. Der Mindestbetrag für Folgeanlagen ist EUR 50.

Den Anlegern eines Fonds (die „Anteilsinhaber“) kann bei der Anteilszeichnung der folgende Ausgabeaufschlag berechnet werden: bis zu 5% der anfänglichen Bruttoanlage für Europa-Aktien und Inter-Aktien; bis zu 3,5% der anfänglichen Bruttoanlage für ProBasis und ProFutur; bis zu 3% der anfänglichen Bruttoanlage für Euro-Renten und Inter-Renten; und bis zu 0,3% der anfänglichen Bruttoanlage für Euro-Kurzläufer. Alle Anteilszeichnungen müssen in Euro erfolgen.

Der Nettoinventarwert („NAV“) der Anteile wird zum Geschäftsschluss oder einer anderen Zeit, die der Manager mit Genehmigung von J.P. Morgan Administration Services (Ireland) Limited (der „Verwalter“) festlegt, an dem entsprechenden Handelstag (wie im Prospekt des Trust definiert) berechnet, jedoch keinesfalls früher als zum Fristablauf für den Handel (wie ebenfalls im Prospekt des Trust definiert).

Einzelheiten zu wichtigen Ereignissen während des Geschäftsjahres sind Seite 112 zu entnehmen.

TRANSAKTIONEN MIT VERBUNDENEN PARTEIEN

Gemäß Regulation 43 der Central Bank (Supervision and Enforcement) Act 2013 (Section 48(1)) (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2019 („Restrictions on transactions with connected persons“, Beschränkungen für Transaktionen mit verbundenen Personen) (die „OGAW-Vorschriften der Zentralbank“) muss jede Transaktion zwischen einem OGAW und einer verbundenen Person zu den üblichen Handelsbedingungen und im besten Interesse der Anteilsinhaber des OGAW erfolgen.

Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass (i) (schriftlich belegte) Vereinbarungen bestehen, um sicherzustellen, dass die in Regulation 43(1) der OGAW-Vorschriften der Zentralbank aufgeführten Verpflichtungen auf alle Transaktionen mit verbundenen Parteien (wie in Regulation 42 der OGAW-Vorschriften der Zentralbank definiert) angewandt werden; und (ii) alle Transaktionen mit verbundenen Parteien während des Berichtszeitraums, auf den sich der Bericht bezieht, die in Regulation 43(1) der OGAW-Vorschriften der Zentralbank aufgeführten Verpflichtungen erfüllt haben.

AUFGABEN DES MANAGERS

Der Manager ist für die Erstellung des Jahresberichts des Trust (der „Jahresbericht“) sowie der geprüften Abschlüsse des Trust jeweils gemäß den geltenden Rechtsvorschriften verantwortlich.

Das irische Recht verlangt vom Manager, die Abschlüsse für jedes Geschäftsjahr zu erstellen. Der Manager hat sich dazu entschieden, die Abschlüsse nach FRS 102 (*The Financial Reporting Standard applicable in the U.K. and Republic of Ireland*) zu erstellen.

Die Abschlüsse müssen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzlage des Trust sowie der Veränderungen des Nettovermögens für Inhaber gewinnberechtigter Anteile für den jeweiligen Berichtszeitraum vermitteln.

Bei der Erstellung der Abschlüsse ist der Manager verpflichtet:

- geeignete Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu wählen und diese konsequent anzuwenden;
- Beurteilungen und Schätzungen abzugeben, die angemessen und sorgfältig erstellt werden;
- anzugeben, ob die geltenden Rechnungslegungsstandards eingehalten wurden, und alle wesentlichen Abweichungen davon in den Abschlüssen offenzulegen und zu erläutern;
- die Fähigkeit des Trust zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung zu beurteilen und etwaige für die Unternehmensfortführung relevante Sachverhalte offenzulegen; und
- der Rechnungslegung die Annahme der Unternehmensfortführung zugrunde zu legen, es sei denn, er beabsichtigt die Liquidation des Trust oder die Einstellung des Geschäftsbetriebs oder hat keine realistischen Alternativen zu diesen Maßnahmen.

Der Manager ist dafür verantwortlich, dass ordnungsgemäße Geschäftsbücher geführt werden, aus denen jederzeit mit angemessener Genauigkeit die finanzielle Situation des Trust ersichtlich ist und die es dem Manager ermöglichen sicherzustellen, dass die Abschlüsse in Einklang mit den OGAW-Vorschriften und den OGAW-Vorschriften der Zentralbank erstellt wurden. Der Manager hat die Aufgabe, nach Ermessen notwendige interne Kontrollen durchzuführen, um die Erstellung eines Abschlusses ohne wesentliche falsche Angaben, sei es aus betrügerischer Absicht oder irrtümlich, zu ermöglichen, und trägt die generelle Verantwortung dafür, solche Schritte einzuleiten, die ihm vernünftigerweise zum Schutz des Vermögens des Trust und zur Verhinderung und Aufdeckung von Betrug und anderen Unregelmäßigkeiten zur Verfügung stehen.

Der Manager empfiehlt, diesen Jahresbericht und die Abschlüsse des Trust einschließlich der Anlageberichte zu den sieben Fonds sorgfältig zu prüfen. Die Anlageberichte gelten für das am 31. Oktober 2020 endende Geschäftsjahr und beschäftigen sich mit den während des Berichtsjahres vorherrschenden globalen Wirtschaftsbedingungen.

IM NAMEN DES VERWALTUNGSRATS DES MANAGERS



Verwaltungsratsmitglied

Verwaltungsratsmitglied

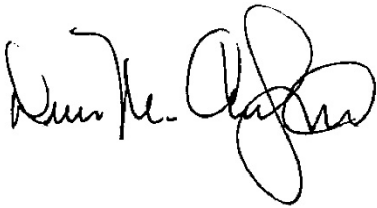
MITTEILUNG DES VORSITZENDEN

Sehr geehrte Anleger,

es ist mir eine Freude, den Anteilhabern von Federated Unit Trust den Jahresbericht vorzulegen. Der Bericht bezieht sich auf das am 31. Oktober 2020 endende Geschäftsjahr. Er beginnt mit den Anlageberichten für jeden Fonds. Nach den Anlageberichten folgen die Bilanz, die Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie die Veränderungen des Nettovermögens für Anteilhaber der jeweiligen Fonds.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in den Trust und die Fonds bei der Verfolgung Ihrer finanziellen Ziele. Bitte lesen Sie diesen Jahresbericht sorgfältig, einschließlich der Anlageberichte zu den Fonds, in denen auf das globale Wirtschaftsumfeld im Berichtsjahr eingegangen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Denis McAuley III
Vorsitzender

Datum: 15. Januar 2021

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER DES MANAGERS

Denis McAuley III (US-Staatsbürger)
Gregory P. Dulski (US-Staatsbürger)
Michael Boyce (irischer Staatsbürger)
Ronan Walsh (irischer Staatsbürger)

GESCHÄFTSFÜHRUNGSMITGLIEDER DES MANAGERS

Denis McAuley III
Vorsitzender

Gordon J. Ceresino
Präsident

Bradwell Limited
Company Secretary

Richard A. Novak
Robert J. Wagner
Assistant Company Secretaries

FEDERATED UNIT TRUST

EURO-KURZLÄUFER – ANLAGEBERICHT FÜR DAS AM 31. OKTOBER 2020 ENDENDE GESCHÄFTSJAHR

Ihab L. Salib, Portfoliomanager

Anlageziel: Erzielung einer Gesamttrendite.

Wie beurteilen Sie die Entwicklung des europäischen Rentenmarktes während des Berichtszeitraums?

Während des Berichtszeitraums waren Fortschritte bei der Behebung verschiedener Unsicherheitsfaktoren, die die europäischen Märkte für den Großteil des Jahres 2019 belastet hatten, zu verzeichnen. Zu den wichtigsten zählten das Ergebnis der Wahlen in Großbritannien, durch das der Brexit praktisch unabwendbar wurde, und die Ankündigung der ersten Phase des Handelsabkommens zwischen den USA und China. Diese Ereignisse stärkten das Vertrauen der Anleger und minderten das Risiko makroökonomischer Extremereignisse („Tail-Risiken“), was weltweit zu einem Renditeanstieg führte. Im Januar schien sich angesichts sich stabilisierender Daten aus dem verarbeitenden Gewerbe das gesamteuropäische Wirtschaftswachstum zu verbessern. Doch mit der Ausbreitung des vornehmlich respiratorische Erkrankungen auslösenden Coronavirus („Coronavirus“ oder „Covid-19“) und den von den Regierungen angeordneten Shutdowns zeichnete sich ab, dass Volkswirtschaften auf der ganzen Welt in eine Rezession abgleiten würden.

Die Situation verschärfte sich noch zusätzlich durch den Kampf um die Erdölförderung, der den größten bisher aufgezeichneten Preisfall in einem Quartal auslöste. Mitte März hatte sich der durch die Pandemie verursachte massive Einbruch an den Finanzmärkten zu einer globalen Liquiditätskrise ausgeweitet. Mit entsprechend rasanter Zunahme globaler Verwerfungen an den Finanzmärkten verlor das Flaggschiff Bloomberg Barclays Global Aggregate Bond Index im 1. Quartal 2020 ein Drittel an Wert. Dem folgten Verkaufswellen historischen Ausmaßes bei europäischen Rentenpapieren über alle Branchen und Qualitätssegmente hinweg, angeführt von Italien, das als erstes Land in Europa schwer von der Pandemie getroffen wurde, und Spanien.

Als Reaktion darauf lockerte die Europäische Zentralbank („EZB“) aggressiv ihre Geldpolitik mit Zinssenkungen sowie Anleihekaufprogrammen und neuen Programmen in gewaltigem Umfang, wie dem Pandemie-Notfallankaufprogramm (Pandemic Emergency Purchase Programme – PEPP). Auch Regierungen verstärkten ihre fiskalpolitischen Maßnahmen. Die Europäische Union („EU“) sah von der Anwendung ihrer Maastricht-Kriterien ab, und ein Land nach dem anderen kündigte milliarden schwere Hilfen an. Nach seiner anfänglich eher verhaltenen Reaktion auf Covid-19 verabschiedete Großbritannien ein Konjunkturpaket und sicherte zu, die wirtschaftliche Erholung mit Investitionen in die Infrastruktur und einem landesweiten Programm zum Erhalt von Arbeitsplätzen zu stützen. Ebenso senkte die Bank of

England ihre Leitzinsen und ergriff Maßnahmen zur quantitativen Lockerung.

In der Krise stellten Staatsanleihen trotz starker Renditerückgänge einen wichtigen Sicherheitsanker dar, und Emittenten von Investment Grade-Titeln nutzten die Gelegenheit, sich an diesen Märkten zusätzliche Liquidität zu beschaffen. Aber obwohl die gewaltigen geld- und fiskalpolitischen Stimulierungsmaßnahmen den durch die Lockdowns verursachten Schaden eindämmten und Europa zu einem Aufschwung verhalfen, wurde der Ruf nach mehr staatlicher Unterstützung laut. Diese kam im Juli in der Form des EU Wiederaufbaufonds, dessen Ziel die Errichtung einer europäischen Fiskalunion ist. Dank dessen konnten sich die meisten Rentenmärkte in den Industrieländern innerhalb ihrer mühsam erkämpften Bandbreiten halten und Schuldtitel aus Peripherieländern im Vergleich dazu eine Outperformance erzielen. In Großbritannien ließ die Wirkung der Konjunkturmaßnahmen nach, und die Aufmerksamkeit richtete sich erneut auf den Brexit, wobei die Verhandlungen erneut wenig Klarheit brachten. Zum Ende des Berichtszeitraums zeigte sich allgemein eine weitere Verbesserung der europäischen Daten, doch ein erneutes Aufflammen von Covid-19 führte zu neuerlichen Lockdowns. Wenngleich diese Maßnahmen gezielter und weniger störend erfolgten, ließen sie doch erneut Bedenken im Hinblick auf die Wirtschaftslage in der Europäischen Union und in Großbritannien aufkommen.

Welche Strategien wurden bei der Verwaltung des Fonds im Berichtszeitraum angewendet?

Der allgemeine Auftrag des Fonds besteht darin, durch Anlage in kurzfristige Staats- und Unternehmensanleihen mit begrenztem Durationsrisiko (Zinsrisiko) eine Gesamttrendite zu erzielen. Da sich die Renditen kurzfristiger Anleihen in der Eurozone in vielen Fällen weiter tief im negativen Bereich bewegten, wurden Futures-Kontrakte zur Steuerung des Zinsrisikos eingesetzt. Diese Strategie zielt auf eine Begrenzung des Abwärtsrisikos ab, falls die kurzfristigen Zinsen dramatisch steigen sollten. Dies soll vor allem durch die Auswahl einzelner Anleihen (Wertpapierauswahl) erreicht werden, wobei der Schwerpunkt auf Emittenten von auf Euro lautenden Titeln mit Investment-Grade-Rating liegt. Eine wichtige Strategie war schließlich die Maximierung der Rendite des Fonds durch das Halten von nicht auf Euro lautenden Anleihen auf vollständig abgesicherter Basis. Erreicht wurde dies, indem man sich die niedrigeren Absicherungskosten und einige kleinere Ineffizienzen am vorderen Ende verschiedener Zinsstrukturkurven zunutze machte.

Der Ausbruch der Pandemie rief eine Schockstarre an den internationalen Rentenmärkten und eine damit einhergehende erhebliche Vergrößerung der Spreads hervor. Der Fonds nutzte diese Gelegenheit, um seine Gewichtung in renditestärkeren, auf Euro lautenden Unternehmensanleihen mit Investment Grade sowie auf US-Dollar lautenden (in Euro abgesicherten) Anleihen zu erhöhen. Die durch die Maßnahmen von Regierungen und Notenbanken hervorgerufene Liquiditätsschwemme führte zu einer beispiellosen Rallye in den renditestärkeren Marktsektoren. Bei der Identifizierung von Unternehmensanleihen mit attraktiven Renditen wurden andere Faktoren wie Bilanzliquidität, Refinanzierungsmöglichkeiten, Cashflow-Generierung, Enterprise Value und Bewertungen nach den ESG-Kriterien (*Environmental, Social, Governance* – Umwelt, Soziales, Governance) ebenfalls berücksichtigt.

Wie beurteilen Sie den Ausblick, und wie ist der Fonds derzeit positioniert?

Der letzte Berichtszeitraum war eine historische Zeit für die globalen Märkte – eine Zeit, die aus Finanzsicht viele Rekorde gebrochen hat. Die Märkte werden sich im Laufe der Zeit stabilisieren und die Volatilität wieder auf ihr normales Niveau zurückfinden; traurigerweise wird jedoch die Zahl der Todesopfer, die die Pandemie gefordert hat, in die Geschichte eingehen. Der Berichtszeitraum begann mit der Aussicht auf eine globale Erholung, schnell jedoch wurde daraus das Jahr, das die Volkswirtschaften in eine Rezession treiben würde. Als Reaktion darauf haben viele Zentralbanken weltweit ihre Bilanzen um Billionen von Dollar ausgeweitet, dem Bankensektor unbegrenzte Liquidität zur Verfügung gestellt und ein Programm nach dem anderen aufgesetzt, um unter Druck geratene Teile der Finanzmärkte zu unterstützen. Dabei war jedes Mittel legitim, was dadurch zum Ausdruck kam, dass die EZB einmal mehr die Position vertrat, alles Notwendige unternehmen zu wollen („whatever it takes“).

Mit der Verschärfung der Krise wurde schnell klar, dass die internationalen Finanzmärkte von zwei verschiedenen Faktoren geprägt sein würden. Zum einen die große Sorge um die Entwicklung, Eindämmung und Handhabung des Coronavirus. Demgegenüber standen die von Regierungen und Zentralbanken bereitgestellten enormen Liquiditätsspritzen, mit denen verhindert werden sollte, dass aus der Pandemie eine Finanzkrise wird. Diese gegensätzlichen Kräfte sind zum finanziellen Kalkül für das Verständnis und die Bewertung globaler Risikoaufschläge geworden.

Der EU-Wiederaufbaufonds, auf den man sich im Juli einigte, markierte einen wichtigen Wendepunkt und sorgte für eine positivere Stimmung in Bezug auf Europa. Abgesehen vom schieren Volumen des Fonds war die Einigung vor allem wegen ihrer Symbolik und ihrer Botschaft von großer Bedeutung. Seit der Einführung des Euro war das Fehlen einer gemeinsamen haushaltspolitischen Grundlage stets der wunde Punkt der Region gewesen. Der Wiederaufbaufonds mag nur ein erster Schritt sein, er ist jedoch von historischer Bedeutung und sollte nicht unterschätzt werden. Nutznießer dieser geschlossenen Front dürften weiterhin insbesondere der Finanzsektor und die Peripherieländer der Union sein. Mit Blick auf die Zukunft sehen wir ein gewisses Wertpotenzial in ausgewählten Sektoren, wie z. B. bei kleinen bis mittleren peripheren Finanzwerten vor dem Hintergrund von Konsolidierungstrends und bei europäischen Automobilwerten. Der Fonds ist angemessen positioniert, um von einer weiteren Verengung der Spreads zwischen den europäischen Kernmärkten für Staatsanleihen und den peripheren Sektoren für Unternehmensanleihen zu profitieren.

Anlageziel: Erzielung einer Gesamtrendite.

Wie beurteilen Sie die Entwicklung des europäischen Rentenmarktes während des Berichtszeitraums?

Während des Berichtszeitraums waren Fortschritte bei der Behebung verschiedener Unsicherheitsfaktoren, die die europäischen Märkte für den Großteil des Jahres 2019 belastet hatten, zu verzeichnen. Zu den wichtigsten zählten das Ergebnis der Wahlen in Großbritannien, durch das der Brexit praktisch unabwendbar wurde, und die Ankündigung der ersten Phase des Handelsabkommens zwischen den USA und China. Diese Ereignisse stärkten das Vertrauen der Anleger und minderten das Risiko makroökonomischer Extremereignisse („Tail-Risiken“), was weltweit zu einem Renditeanstieg führte. Im Januar schien sich angesichts sich stabilisierender Daten aus dem verarbeitenden Gewerbe das gesamteuropäische Wirtschaftswachstum zu verbessern. Doch mit der Ausbreitung des vornehmlich respiratorische Erkrankungen auslösenden Coronavirus („Coronavirus“ oder „Covid-19“) und den von den Regierungen angeordneten Shutdowns zeichnete sich ab, dass Volkswirtschaften auf der ganzen Welt in eine Rezession abgleiten würden.

Die Situation verschärfte sich noch zusätzlich durch den Kampf um die Erdölförderung, der den größten bisher aufgezeichneten Preisfall in einem Quartal auslöste. Mitte März hatte sich der durch die Pandemie verursachte massive Einbruch an den Finanzmärkten zu einer globalen Liquiditätskrise ausgeweitet. Mit entsprechend rasanter Zunahme globaler Verwerfungen an den Finanzmärkten verlor das Flaggschiff Bloomberg Barclays Global Aggregate Bond Index im 1. Quartal 2020 ein Drittel an Wert. Dem folgten Verkaufswellen historischen Ausmaßes bei europäischen Rentenpapieren über alle Branchen und Qualitätssegmente hinweg, angeführt von Italien, das als erstes Land in Europa schwer von der Pandemie getroffen wurde, und Spanien.

Als Reaktion darauf lockerte die Europäische Zentralbank („EZB“) aggressiv ihre Geldpolitik mit Zinssenkungen sowie Anleihekaufprogrammen und neuen Programmen in gewaltigem Umfang, wie dem Pandemie-Notfallankaufprogramm (Pandemic Emergency Purchase Programme – PEPP). Auch Regierungen verstärkten ihre fiskalpolitischen Maßnahmen. Die Europäische Union („EU“) sah von der Anwendung ihrer Maastricht-Kriterien ab, und ein Land nach dem anderen kündigte milliardenschwere Hilfen an. Nach seiner anfänglich eher verhaltenen Reaktion auf Covid-19 verabschiedete Großbritannien ein Konjunkturpaket und sicherte zu, die wirtschaftliche Erholung mit Investitionen in die Infrastruktur und einem landesweiten Programm zum Erhalt von Arbeitsplätzen zu stützen. Ebenso senkte die Bank of England ihre Leitzinsen und ergriff Maßnahmen zur quantitativen Lockerung.

In der Krise stellten Staatsanleihen trotz starker Renditerückgänge einen wichtigen Sicherheitsanker dar, und Emittenten von Investment Grade-Titeln nutzten die Gelegenheit, sich an diesen Märkten zusätzliche Liquidität zu beschaffen. Aber obwohl die gewaltigen geld- und fiskalpolitischen Stimulierungsmaßnahmen den durch die Lockdowns verursachten Schaden eindämmten und Europa zu einem Aufschwung verhalfen, wurde der Ruf nach mehr staatlicher Unterstützung laut. Diese kam im Juli in der Form des EU Wiederaufbaufonds, dessen Ziel die Errichtung einer europäischen Fiskalunion ist. Dank dessen konnten sich die meisten Rentenmärkte in den Industrieländern innerhalb ihrer mühsam erkämpften Bandbreiten halten und Schuldtitel aus Peripherieländern im Vergleich dazu eine Outperformance erzielen. In Großbritannien ließ die Wirkung der Konjunkturmaßnahmen nach, und die Aufmerksamkeit richtete sich erneut auf den Brexit, wobei die Verhandlungen erneut wenig Klarheit brachten. Zum Ende des Berichtszeitraums zeigte sich allgemein eine weitere Verbesserung der europäischen Daten, doch ein erneutes Aufflammen von Covid-19 führte zu neuerlichen Lockdowns. Wenngleich diese Maßnahmen gezielter und weniger störend erfolgten, ließen sie doch erneut Bedenken im Hinblick auf die Wirtschaftslage in der Europäischen Union und in Großbritannien aufkommen.

Welche Strategien wurden bei der Verwaltung des Fonds im Berichtszeitraum angewendet?

Die Anlagestrategie des Fonds konzentrierte sich auf drei wesentliche Faktoren, die während des gesamten Berichtszeitraums zu seiner Wertentwicklung beitrugen:

(1) die effektive Duration des Portfolios; (2) die Auswahl von Unternehmensanleihen nach Bottom-Up-Ansatz; und (3) die Länderallokation. Diese Marktelemente waren die wichtigsten Einflussfaktoren für die Wertentwicklung des Fonds.

Durationsmanagement: Das Fondsmanagement passte die Duration (Sensitivität in Bezug auf Zinsschwankungen) des Fonds aktiv an. Beispielsweise rentierten 10-jährige Bundesanleihen während des Berichtszeitraums zwischen -0,15% und einem historischen Tiefstand von -0,90%. Das Management hat die Duration aktiv mit dem Ziel geändert, von dieser Volatilität zu profitieren. Durchschnittlich war die Duration des Fonds kürzer als die Duration der zugehörigen Benchmark. Der Fonds ist im Hinblick auf eine Normalisierung der Finanzierungskosten gut positioniert, da die globalen Pandemierisiken angesichts der vielversprechenden Aussicht auf einen Impfstoff allmählich zurückgehen.

Unternehmensanleihen: Das Fondsmanagement investierte im Berichtszeitraum auch in Unternehmensanleihen anstelle von Staatsanleihen mit schwächeren (und in manchen Fällen negativen) Renditen. Das Fonds-Exposure in Bezug auf Unternehmensanleihen bewegte sich zwischen 30% und 40% des Portfolios. Bei den Unternehmensanleihen handelt es sich größtenteils um Investment Grade-Titel mit taktischen Allokationen in bestimmten europäischen Anleihen des High-Yield-Segments. Bei der Auswahl der Unternehmensanleihen stand die Betrachtung auf Einzeltitelebene im Vordergrund, während Branchen- oder Sektorzugehörigkeit eine untergeordnete Rolle spielte. Während des Berichtszeitraums gingen die Spreads in allen Sektoren mit dem nachlassenden Risiko in den meisten Anlageklassen zurück. Getragen von fiskalischen und geldpolitischen Unterstützungsmaßnahmen zog die Emissionstätigkeit am Primärmarkt in der zweiten Jahreshälfte wieder an, nachdem sie in der Frühphase der Coronakrise fast zum Erliegen gekommen war.

Länderallokation: Die Auswahl auf Länderebene war ein aktiver Prozess und wurde vom Fondsmanagement zu einem gewissen Grad flexibel gehalten, wobei der Schwerpunkt auf europäischen Peripherieländern lag. Der EU-Wiederaufbaufonds sorgte für eine positivere Stimmung in Bezug auf Europa und markierte einen wichtigen Wendepunkt für die gesamte Region. Nutznießer dieser geschlossenen Front waren insbesondere der Finanzsektor und die Peripherieländer der Union.

Wie beurteilen Sie den Ausblick, und wie ist der Fonds derzeit positioniert?

Der letzte Berichtszeitraum war eine historische Zeit für die globalen Märkte – eine Zeit, die aus Finanzsicht viele Rekorde gebrochen hat. Die Märkte werden sich im Laufe der Zeit stabilisieren und die Volatilität wieder auf ihr normales Niveau zurückfinden; traurigerweise wird jedoch die Zahl der Todesopfer, die die Pandemie gefordert hat, in die Geschichte eingehen. Der Berichtszeitraum begann mit der Aussicht auf eine globale Erholung, schnell jedoch wurde daraus das Jahr, das die Volkswirtschaften in eine Rezession treiben würde. Als Reaktion darauf haben viele Zentralbanken weltweit ihre Bilanzen um Billionen von Dollar ausgeweitet, dem Bankensektor unbegrenzte Liquidität zur Verfügung gestellt und ein Programm nach dem anderen aufgesetzt, um unter Druck geratene Teile der Finanzmärkte zu unterstützen. Dabei war jedes Mittel legitim, was dadurch zum Ausdruck kam, dass die EZB einmal mehr die Position vertrat, alles Notwendige unternehmen zu wollen („whatever it takes“).

Mit der Verschärfung der Krise wurde schnell klar, dass die internationalen Finanzmärkte von zwei verschiedenen Faktoren geprägt sein würden. Zum einen die große Sorge um die Entwicklung, Eindämmung und Handhabung des Coronavirus. Demgegenüber standen die von Regierungen und Zentralbanken bereitgestellten enormen Liquiditätsspritzen, mit denen verhindert werden sollte, dass aus der Pandemie eine Finanzkrise wird. Diese gegensätzlichen Kräfte sind zum finanziellen Kalkül für das Verständnis und die Bewertung globaler Risikoaufschläge geworden.

Der EU-Wiederaufbaufonds, auf den man sich im Juli einigte, markierte einen wichtigen Wendepunkt und sorgte für eine positivere Stimmung in Bezug auf Europa. Abgesehen vom schieren Volumen des Fonds war die Einigung vor allem wegen ihrer Symbolik und ihrer Botschaft von großer Bedeutung. Seit der Einführung des Euro war das Fehlen einer gemeinsamen haushaltspolitischen Grundlage stets der wunde Punkt der Region gewesen. Der Wiederaufbaufonds mag nur ein erster Schritt sein, er ist jedoch von historischer Bedeutung und sollte nicht unterschätzt werden. Nutznießer dieser geschlossenen Front dürften weiterhin insbesondere der Finanzsektor und die Peripherieländer der Union sein. Mit Blick auf die Zukunft sehen wir ein gewisses Wertpotenzial in ausgewählten Sektoren, wie z. B. bei kleinen bis mittleren peripheren Finanzwerten vor dem Hintergrund von Konsolidierungstrends und bei europäischen Automobilwerten. Der Fonds ist angemessen positioniert, um von einer weiteren Verengung der Spreads zwischen den europäischen Kernmärkten für Staatsanleihen und den peripheren Sektoren für Unternehmensanleihen zu profitieren.

Anlageziel: Erzielung einer Gesamtrendite.

Wie beurteilen Sie die Entwicklung des europäischen Rentenmarktes während des Berichtszeitraums?

Während des Berichtszeitraums waren Fortschritte bei der Behebung verschiedener Unsicherheitsfaktoren, die die europäischen Märkte für den Großteil des Jahres 2019 belastet hatten, zu verzeichnen. Zu den wichtigsten zählten das Ergebnis der Wahlen in Großbritannien, durch das der Brexit praktisch unabwendbar wurde, und die Ankündigung der ersten Phase des Handelsabkommens zwischen den USA und China. Diese Ereignisse stärkten das Vertrauen der Anleger und minderten das Risiko makroökonomischer Extremereignisse („Tail-Risiken“), was weltweit zu einem Renditeanstieg führte. Im Januar schien sich angesichts sich stabilisierender Daten aus dem verarbeitenden Gewerbe das gesamteuropäische Wirtschaftswachstum zu verbessern. Doch mit der Ausbreitung des vornehmlich respiratorische Erkrankungen auslösenden Coronavirus („Coronavirus“ oder „Covid-19“) und den von den Regierungen angeordneten Shutdowns zeichnete sich ab, dass Volkswirtschaften auf der ganzen Welt in eine Rezession abgleiten würden.

Die Situation verschärfte sich noch zusätzlich durch den Kampf um die Erdölförderung, der den größten bisher aufgezeichneten Preisfall in einem Quartal auslöste. Mitte März hatte sich der durch die Pandemie verursachte massive Einbruch an den Finanzmärkten zu einer globalen Liquiditätskrise ausgeweitet. Mit entsprechender rasanter Zunahme globaler Verwerfungen an den Finanzmärkten verlor das Flaggschiff Bloomberg Barclays Global Aggregate Bond Index im 1. Quartal 2020 ein Drittel an Wert. Dem folgten Verkaufswellen historischen Ausmaßes bei europäischen Rentenpapieren über alle Branchen und Qualitätssegmente hinweg, angeführt von Italien, das als erstes Land in Europa schwer von der Pandemie getroffen wurde, und Spanien.

Als Reaktion darauf lockerte die Europäische Zentralbank („EZB“) aggressiv ihre Geldpolitik mit Zinssenkungen sowie Anleihekaufprogrammen und neuen Programmen in gewaltigem Umfang, wie dem Pandemie-Notfallankaufprogramm (Pandemic Emergency Purchase Programme – PEPP). Auch Regierungen verstärkten ihre fiskalpolitischen Maßnahmen. Die Europäische Union („EU“) sah von der Anwendung ihrer Maastricht-Kriterien ab, und ein Land nach dem anderen kündigte milliardenschwere Hilfen an. Nach seiner anfänglich eher verhaltenen Reaktion auf Covid-19 verabschiedete Großbritannien ein Konjunkturpaket und sicherte zu, die wirtschaftliche Erholung mit Investitionen in die Infrastruktur und einem landesweiten Programm zum Erhalt von Arbeitsplätzen zu stützen. Ebenso senkte die Bank of

England ihre Leitzinsen und ergriff Maßnahmen zur quantitativen Lockerung.

In der Krise stellten Staatsanleihen trotz starker Renditerückgänge einen wichtigen Sicherheitsanker dar, und Emittenten von Investment Grade-Titeln nutzten die Gelegenheit, sich an diesen Märkten zusätzliche Liquidität zu beschaffen. Aber obwohl die gewaltigen geld- und fiskalpolitischen Stimulierungsmaßnahmen den durch die Lockdowns verursachten Schaden eindämmten und Europa zu einem Aufschwung verhelfen, wurde der Ruf nach mehr staatlicher Unterstützung laut. Diese kam im Juli in der Form des EU Wiederaufbaufonds, dessen Ziel die Errichtung einer europäischen Fiskalunion ist. Dank dessen konnten sich die meisten Rentenmärkte in den Industrieländern innerhalb ihrer mühsam erkämpften Bandbreiten halten und Schuldtitel aus Peripherieländern im Vergleich dazu eine Outperformance erzielen. In Großbritannien ließ die Wirkung der Konjunkturmaßnahmen nach, und die Aufmerksamkeit richtete sich erneut auf den Brexit, wobei die Verhandlungen erneut wenig Klarheit brachten. Zum Ende des Berichtszeitraums zeigte sich allgemein eine weitere Verbesserung der europäischen Daten, doch ein erneutes Aufflammen von Covid-19 führte zu neuerlichen Lockdowns. Wenngleich diese Maßnahmen gezielter und weniger störend erfolgten, ließen sie doch erneut Bedenken im Hinblick auf die Wirtschaftslage in der Europäischen Union und in Großbritannien aufkommen.

Welche Strategien wurden bei der Verwaltung des Fonds im Berichtszeitraum angewendet?

Der Fonds legte sein Vermögen weiterhin in Anleihen verschiedener Währungen, u. a. US-Dollar, Euro und Yen, an. Die zentrale Anlagephilosophie des Fonds gründet auf einem Top-Down-Ansatz unter Verwendung eines Bottom-Up-Ansatzes beim Risikomanagement. Der Anlageprozess ist stark auf die Identifizierung und Rückverfolgung der Ursache von Abwärtsrisiken ausgerichtet. Zu diesem Zweck wendet der Fonds eine einzigartige dreistufige Anlagemethode an, im Zuge derer Risikoprämien unter Betrachtung verschiedener Zeitfenster bewertet werden. Taktische Overlays sowohl an den Kassa- als auch an den Derivatmärkten werden routinemäßig eingesetzt, um die Kernstrategie des Fonds gegen übermäßige kurzfristige Schwankungen abzusichern. Dieser gemischte Risikomanagement-Ansatz erwies sich als wirksam, um den Fonds vor den Schockwellen zu schützen, die die globalen Finanzmärkte aufgrund der Pandemie erschütterten.

Wie beurteilen Sie den Ausblick, und wie ist der Fonds derzeit positioniert?

Der letzte Berichtszeitraum war eine historische Zeit für die globalen Märkte – eine Zeit, die aus Finanzsicht viele Rekorde gebrochen hat. Die Märkte werden sich im Laufe der Zeit stabilisieren und die Volatilität wieder auf ihr normales Niveau zurückfinden; traurigerweise wird jedoch die Zahl der Todesopfer, die die Pandemie gefordert hat, in die Geschichte eingehen. Der Berichtszeitraum begann mit der Aussicht auf eine globale Erholung, schnell jedoch wurde daraus das Jahr, das die Volkswirtschaften in eine Rezession treiben würde. Als Reaktion darauf haben viele Zentralbanken weltweit ihre Bilanzen um Billionen von Dollar ausgeweitet, dem Bankensektor unbegrenzte Liquidität zur Verfügung gestellt und ein Programm nach dem anderen aufgesetzt, um unter Druck geratene Teile der Finanzmärkte zu unterstützen. Dabei war jedes Mittel legitim, was dadurch zum Ausdruck kam, dass die EZB einmal mehr die Position vertrat, alles Notwendige unternehmen zu wollen („whatever it takes“).

Mit der Verschärfung der Krise wurde schnell klar, dass die internationalen Finanzmärkte von zwei verschiedenen Faktoren geprägt sein würden. Zum einen die große Sorge um die Entwicklung, Eindämmung und Handhabung des Coronavirus. Demgegenüber standen die von Regierungen und Zentralbanken bereitgestellten enormen

Liquiditätsspritzen, mit denen verhindert werden sollte, dass aus der Pandemie eine Finanzkrise wird. Diese gegensätzlichen Kräfte sind zum finanziellen Kalkül für das Verständnis und die Bewertung globaler Risikoaufschläge geworden.

Der EU-Wiederaufbaufonds, auf den man sich im Juli einigte, markierte einen wichtigen Wendepunkt und sorgte für eine positivere Stimmung in Bezug auf Europa. Abgesehen vom schieren Volumen des Fonds war die Einigung vor allem wegen ihrer Symbolik und ihrer Botschaft von großer Bedeutung. Seit der Einführung des Euro war das Fehlen einer gemeinsamen haushaltspolitischen Grundlage stets der wunde Punkt der Region gewesen. Der Wiederaufbaufonds mag nur ein erster Schritt sein, er ist jedoch von historischer Bedeutung und sollte nicht unterschätzt werden. Nutznießer dieser geschlossenen Front dürften weiterhin insbesondere der Finanzsektor und die Peripherieländer der Union sein. Mit Blick auf die Zukunft sehen wir ein gewisses Wertpotenzial in ausgewählten Sektoren, wie z. B. bei kleinen bis mittleren peripheren Finanzwerten vor dem Hintergrund von Konsolidierungstrends und bei europäischen Automobilwerten. Der Fonds ist angemessen positioniert, um von einer weiteren Verengung der Spreads zwischen den europäischen Kernmärkten für Staatsanleihen und den peripheren Sektoren für Unternehmensanleihen zu profitieren.

Anlageziel: Erzielung einer Gesamtrendite.

Wie beurteilen Sie die Entwicklung der europäischen Märkte während des Berichtszeitraums?

Rentenwerte:

Während des Berichtszeitraums waren Fortschritte bei der Behebung verschiedener Unsicherheitsfaktoren, die die europäischen Märkte für den Großteil des Jahres 2019 belastet hatten, zu verzeichnen. Zu den wichtigsten zählten das Ergebnis der Wahlen in Großbritannien, durch das der Brexit praktisch unabwendbar wurde, und die Ankündigung der ersten Phase des Handelsabkommens zwischen den USA und China. Diese Ereignisse stärkten das Vertrauen der Anleger und minderten das Risiko makroökonomischer Extremereignisse („Tail-Risiken“), was weltweit zu einem Renditeanstieg führte. Im Januar schien sich angesichts sich stabilisierender Daten aus dem verarbeitenden Gewerbe das gesamteuropäische Wirtschaftswachstum zu verbessern. Doch mit der Ausbreitung des vornehmlich respiratorische Erkrankungen auslösenden Coronavirus („Coronavirus“ oder „Covid-19“) und den von den Regierungen angeordneten Shutdowns zeichnete sich ab, dass Volkswirtschaften auf der ganzen Welt in eine Rezession abgleiten würden.

Die Situation verschärfte sich noch zusätzlich durch den Kampf um die Erdölförderung, der den größten bisher aufgezeichneten Preisfall in einem Quartal auslöste. Mitte März hatte sich der durch die Pandemie verursachte massive Einbruch an den Finanzmärkten zu einer globalen Liquiditätskrise ausgeweitet. Mit entsprechend rasanter Zunahme globaler Verwerfungen an den Finanzmärkten verlor das Flaggschiff Bloomberg Barclays Global Aggregate Bond Index im 1. Quartal 2020 ein Drittel an Wert. Dem folgten Verkaufswellen historischen Ausmaßes bei europäischen Rentenpapieren über alle Branchen und Qualitätssegmente hinweg, angeführt von Italien, das als erstes Land in Europa schwer von der Pandemie getroffen wurde, und Spanien.

Als Reaktion darauf lockerte die Europäische Zentralbank („EZB“) aggressiv ihre Geldpolitik mit Zinssenkungen sowie Anleihekaufprogrammen und neuen Programmen in gewaltigem Umfang, wie dem Pandemie-Notfallankaufprogramm (Pandemic Emergency Purchase Programme – PEPP). Auch Regierungen verstärkten ihre fiskalpolitischen Maßnahmen. Die Europäische Union („EU“) sah von der Anwendung ihrer Maastricht-Kriterien ab, und ein Land nach dem anderen kündigte milliarden schwere Hilfen an. Nach seiner anfänglich eher verhaltenen Reaktion auf Covid-19 verabschiedete Großbritannien ein Konjunkturpaket und sicherte zu, die wirtschaftliche Erholung mit Investitionen in die Infrastruktur und einem landesweiten Programm zum Erhalt von Arbeitsplätzen zu stützen. Ebenso senkte die Bank of

England ihre Leitzinsen und ergriff Maßnahmen zur quantitativen Lockerung.

In der Krise stellten Staatsanleihen trotz starker Renditerückgänge einen wichtigen Sicherheitsanker dar, und Emittenten von Investment Grade-Titeln nutzten die Gelegenheit, sich an diesen Märkten zusätzliche Liquidität zu beschaffen. Aber obwohl die gewaltigen geld- und fiskalpolitischen Stimulierungsmaßnahmen den durch die Lockdowns verursachten Schaden eindämmten und Europa zu einem Aufschwung verhelfen, wurde der Ruf nach mehr staatlicher Unterstützung laut. Diese kam im Juli in der Form des EU Wiederaufbaufonds, dessen Ziel die Errichtung einer europäischen Fiskalunion ist. Dank dessen konnten sich die meisten Rentenmärkte in den Industrieländern innerhalb ihrer mühsam erkämpften Bandbreiten halten und Schuldtitel aus Peripherieländern im Vergleich dazu eine Outperformance erzielen. In Großbritannien ließ die Wirkung der Konjunkturmaßnahmen nach, und die Aufmerksamkeit richtete sich erneut auf den Brexit, wobei die Verhandlungen erneut wenig Klarheit brachten. Zum Ende des Berichtszeitraums zeigte sich allgemein eine weitere Verbesserung der europäischen Daten, doch ein erneutes Aufflammen von Covid-19 führte zu neuerlichen Lockdowns. Wenngleich diese Maßnahmen gezielter und weniger störend erfolgten, ließen sie doch erneut Bedenken im Hinblick auf die Wirtschaftslage in der Europäischen Union und in Großbritannien aufkommen.

Aktien:

Während des Berichtszeitraums wurden die Märkte durch einen Ausbruch von Covid-19 und die daraus resultierenden verheerenden gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen dominiert.

Angesichts der Tatsache, dass sich die US-Wirtschaft als stabil präsentierte, die USA und China die erste Phase eines Handelsabkommens ankündigten, der Brexit so gut wie sicher war und in Europa sowie vielen asiatischen Ländern moderate Wirtschaftsaktivitäten zu verzeichnen waren, war das Vertrauen der Anleger groß. Diese Entwicklung setzte sich im Januar und Februar größtenteils fort, erfuhr jedoch eine massive Wende, als klar wurde, dass sich das Coronavirus von China aus rapide über den gesamten Globus verbreiten und Regierungen zur Schließung von nicht systemrelevanten Unternehmen zwingen würde. Steigende Fallzahlen und sich füllende Krankenhäuser schickten die internationalen Aktienmärkte im März auf Talfahrt und sorgten für einen Renditeeinbruch bei Staatsanleihen.

Nahezu unisono ergriffen Zentralbanken weltweit Gegenmaßnahmen, indem sie die Leitzinsen drastisch senkten und die wichtigsten Markt- und wirtschaftlichen Störungen ins Visier nahmen. Die US-Notenbank Federal Reserve schuf verschiedene Spezialinstrumente, um den Geldmarkt mit Liquidität

zu versorgen und die Märkte für Unternehmensanleihen, lokale Unternehmen, Gemeinden, Arbeitslose und weitere Bereiche zu unterstützen. Die EZB kaufte Wertpapiere sowohl im Privat- als auch im öffentlichen Sektor, die Bank of England brachte ein Kreditförderungsprogramm (*Term Funding Scheme*) auf den Weg und andere geldpolitische Währungshüter auf der ganzen Welt ergriffen ähnliche Maßnahmen. Dem folgten viele Regierungen mit der Auflegung umfangreicher Konjunkturprogramme. Der US-Kongress verabschiedete den Coronavirus Aid, Relief and Economic Security Act (CARES-ACT) im Umfang von USD 2 Bio., während die EU, Großbritannien, Japan, China und andere Länder ähnlich schwere Konjunkturpakete schnürten.

Die gemeinsame Reaktion, einschließlich der Verabschiedung weiterer Hilfen in Form des lang erwarteten EU-Wiederaufbaufonds im Juli, spielte eine wichtige Rolle bei der Beruhigung der weltweiten Finanzmärkte und der Erholung der Aktienmärkte. Die wirtschaftliche Erholung setzte ein, als im Sommer die Zahl neuer Covid-19-Fälle zurückging. Viele Regierungen lockerten die Beschränkungen für Zusammenkünfte und erlaubten die Wiedereröffnung von Unternehmen und Betrieben. China – teilweise aufgrund der strengen Auflagen, die das Land seinen Bürgern und Unternehmen auferlegt hatte – führte den Weg der globalen

Erholung an, wobei sich das verarbeitende Gewerbe stetig auf sein Vorkrisenniveau zubewegte. Auch die japanische Wirtschaft gewann allmählich wieder an Schwung und ließ sich auch von der Nachricht des Rücktritts von Premierminister Shinzo Abe aus gesundheitlichen Gründen nicht aus dem Takt bringen. In den USA verbesserte sich die Beschäftigungslage und die Konsumausgaben stiegen. Gleiches war in Europa, Großbritannien, Asien und anderen Ländern zu beobachten, und die Aktienmärkte schrieben ihren Aufwärtstrend fort.

Gen Ende des Berichtszeitraums verlangsamte sich die wirtschaftliche Erholung jedoch aufgrund eines erneuten Aufflammens des Infektionsgeschehens. Weltweit wurden zwar Fortschritte bei der Entwicklung von Impfstoffen gemacht, solange jedoch keiner davon genehmigt ist und zur Verteilung bereitsteht, war klar, dass das Virus den Erholungskurs auf jedem Kontinent bestimmen würde. Für weitere Unsicherheit sorgten das anhaltende Drama um den Brexit – die EU und Großbritannien konnten sich nicht auf ein neues Handelsabkommen einigen – und fehlende weitere Konjunkturpakete in den USA inmitten der von hitzigen Debatten geprägten Präsidentschaftswahlen. Trotz dieser Schwierigkeiten kletterten die Aktienmärkte weiter nach oben und erreichten sogar neue Rekordwerte.

Welche Strategien wurden bei der Verwaltung des Fonds im Berichtszeitraum angewendet?

Asset-Allokation:

Allokationsentscheidungen zwischen Renten- und Aktienanlagen sind ein wesentlicher Bestandteil der Gesamtstrategie und wurden während des Berichtszeitraums auf Basis einer Mischung aus beiden Anlagekategorien getroffen. Der Fonds wies eine Übergewichtung von Aktien auf. Grund hierfür waren weitgehend die attraktiven Renditen und Bewertungen von Aktien im Vergleich zu Anleihen: Die Dividendenrenditen und das vergleichsweise hohe Kurssteigerungspotenzial von Aktien sprachen eindeutig für Anlagen in Aktien statt Anleihen.

Aktien:

Die Managementstrategie des Fonds basiert für die Titelauswahl weiterhin auf der „Bottom-Up“-Methode, vorwiegend auf der Grundlage von Fundamentalanalysen unseres Portfoliomanagement-/Analysten-Teams. Zu den wichtigsten Anlagekriterien bei diesem Verfahren zählen:

(1) Unternehmen mit nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen, die sich regelmäßig in einem herausragenden Umsatz- und Gewinnwachstum widerspiegeln; (2) Unternehmen mit starken Managementteams, die erfolgreich am Markt agieren können; und (3) Titel, deren Bewertung gemessen an den künftigen Wachstumsperspektiven attraktiv ist. Dieser Ansatz wird in der Regel nicht durch kurzfristige Faktoren am Aktienmarkt beeinflusst, sondern setzt stattdessen auf Faktoren, die die langfristigen Ergebnisse bestimmen.

Rentenwerte:

Welche Strategien wurden bei der Verwaltung des Fonds im Berichtszeitraum angewendet?

Die Anlagestrategie des Fonds konzentrierte sich auf drei wesentliche Faktoren, die während des gesamten Berichtszeitraums zu seiner Wertentwicklung beitragen: (1) die effektive Duration des Portfolios; (2) die Auswahl von Unternehmensanleihen nach Bottom-Up-Ansatz; und (3) die Länderallokation. Diese Marktelemente waren die wichtigsten Einflussfaktoren für die Wertentwicklung des Fonds.

Durationsmanagement: Das Fondsmanagement passte die Duration (Sensitivität in Bezug auf Zinsschwankungen) des Fonds aktiv an. Beispielsweise rentierten 10-jährige Bundesanleihen während des Berichtszeitraums zwischen -0,15% und einem historischen Tiefstand von -0,90%. Das Management hat die Duration aktiv mit dem Ziel geändert, von dieser Volatilität zu profitieren. Durchschnittlich war die Duration des Fonds kürzer als die Duration der entsprechenden Benchmark. Der Fonds ist im Hinblick auf eine Normalisierung der Finanzierungskosten gut positioniert, da die globalen Pandemierisiken angesichts der vielversprechenden Aussicht auf einen Impfstoff allmählich zurückgehen.

Unternehmensanleihen: Das Fondsmanagement investierte im Berichtszeitraum auch in Unternehmensanleihen anstelle von Staatsanleihen mit schwächeren (und in manchen Fällen negativen) Renditen. Das Fonds-Exposure in Bezug auf Unternehmensanleihen bewegte sich zwischen 30% und 40% des Portfolios. Bei den Unternehmensanleihen handelt es sich größtenteils um Investment Grade-Titel mit taktischen Allokationen in bestimmten europäischen Anleihen des High-Yield-Segments. Bei der Auswahl der Unternehmensanleihen stand die Betrachtung auf Einzeltitelebene im Vordergrund, während Branchen- oder Sektorzugehörigkeit eine untergeordnete Rolle spielte. Während des Berichtszeitraums gingen die Spreads in allen Sektoren mit dem nachlassenden Risiko in den meisten Anlageklassen zurück. Getragen von fiskalischen und geldpolitischen Unterstützungsmaßnahmen zog die Emissionstätigkeit am Primärmarkt in der zweiten Jahreshälfte wieder an, nachdem sie in der Frühphase der Coronakrise fast zum Erliegen gekommen war.

Länderallokation: Die Auswahl auf Länderebene war ein aktiver Prozess und wurde vom Fondsmanagement zu einem gewissen Grad flexibel gehalten, wobei der Schwerpunkt auf europäischen Peripherieländern lag. Der EU-Wiederaufbaufonds sorgte für eine positivere Stimmung in Bezug auf Europa und markierte einen wichtigen Wendepunkt für die gesamte Region. Nutznießer dieser geschlossenen Front waren insbesondere der Finanzsektor und die Peripherieländer der Union.

Wie beurteilen Sie den Ausblick, und wie ist der Fonds derzeit positioniert?

Aktien:

Mit Blick auf 2021 sollten sich viele Probleme, die die Aktienmärkte 2020 belastet haben, allmählich in Luft auflösen. Die Unsicherheiten in Zusammenhang mit den US-Präsidentenwahlen und der Mehrheit im Senat, dem Brexit und dem Zeitpunkt der Einführung eines Impfstoffs gegen Covid-19 werden wahrscheinlich in den nächsten Monaten geklärt werden. Daher gehen wir davon aus, dass sich das globale Wirtschaftswachstum von den Tiefstständen im März 2020 weiter erholen wird. Die Anleger sollten sich wieder auf die Bottom-Up-Fundamentaldaten der Unternehmen konzentrieren können und nicht auf solche Top-Down-Faktoren.

Genauer gesagt sollten die Bereiche verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungen, Investitionsausgaben, Konsumausgaben und Beschäftigung im Jahr 2021 eine deutliche Verbesserung erfahren, sobald die Weltwirtschaft wieder zur Normalität zurückkehrt. Wenn die globale Fiskal- und Geldpolitik expansiv bleibt, wird sie dem Konjunkturwachstum und den Bewertungen an den Aktienmärkten wahrscheinlich förderlich sein. Daher sind wir in Bezug auf internationale Aktien positiv gestimmt und hoffen, von der Erholung profitieren zu können.

Aus Sektorperspektive werden wir uns wahrscheinlich auf diejenigen konzentrieren, die von strukturellen und zyklischen Faktoren profitieren können, wenn sich die Weltwirtschaft erholt. In Bezug auf strukturelle Wachstumssektoren – wie Gesundheitswesen und Informationstechnologie – behalten wir die

Übergewichtung bei und in zyklischen Sektoren – wie Industrie, Grundstoffe und Zyklische Konsumgüter – haben wir die Gewichtung erhöht. Value-Sektoren – wie Energie, Finanzwerte und Immobilien – werden wir weiterhin genau beobachten, um einzigartige Gelegenheiten für ein potenzielles Engagement in Unternehmen ausfindig zu machen, die unsere strengen Anlagekriterien erfüllen.

Rentenwerte:

Der letzte Berichtszeitraum war eine historische Zeit für die globalen Märkte – eine Zeit, die aus Finanzsicht viele Rekorde gebrochen hat. Die Märkte werden sich im Laufe der Zeit stabilisieren und die Volatilität wieder auf ihr normales Niveau zurückfinden; traurigerweise wird jedoch die Zahl der Todesopfer, die die Pandemie gefordert hat, in die Geschichte eingehen. Der Berichtszeitraum begann mit der Aussicht auf eine globale Erholung, schnell jedoch wurde daraus das Jahr, das die Volkswirtschaften in eine Rezession treiben würde. Als Reaktion darauf haben viele Zentralbanken weltweit ihre Bilanzen um Billionen von Dollar ausgeweitet, dem Bankensektor unbegrenzte Liquidität zur Verfügung gestellt und ein Programm nach dem anderen aufgesetzt, um unter Druck geratene Teile der Finanzmärkte zu unterstützen. Dabei war jedes Mittel legitim, was dadurch zum Ausdruck kam, dass die EZB einmal mehr die Position vertrat, alles Notwendige unternehmen zu wollen („whatever it takes“).

Mit der Verschärfung der Krise wurde schnell klar, dass die internationalen Finanzmärkte von zwei verschiedenen Faktoren geprägt sein würden. Zum einen die große Sorge um die Entwicklung, Eindämmung und Handhabung des Coronavirus. Demgegenüber standen die von Regierungen und Zentralbanken bereitgestellten enormen Liquiditätsspritzen, mit denen verhindert werden sollte, dass aus der Pandemie eine Finanzkrise wird. Diese gegensätzlichen Kräfte sind zum finanziellen Kalkül für das Verständnis und die Bewertung globaler Risikoaufläufe geworden.

Der EU-Wiederaufbaufonds, auf den man sich im Juli einigte, markierte einen wichtigen Wendepunkt und sorgte für eine positivere Stimmung in Bezug auf Europa. Abgesehen vom schieren Volumen des Fonds war die Einigung vor allem wegen ihrer Symbolik und ihrer Botschaft von großer Bedeutung. Seit der Einführung des Euro war das Fehlen einer gemeinsamen haushaltspolitischen Grundlage stets der wunde Punkt der Region gewesen. Der Wiederaufbaufonds mag nur ein erster Schritt sein, er ist jedoch von historischer Bedeutung und sollte nicht unterschätzt werden. Nutznießer dieser geschlossenen Front dürften weiterhin insbesondere der Finanzsektor und die Peripherieländer der Union sein. Mit Blick auf die Zukunft sehen wir ein gewisses Wertpotenzial in ausgewählten Sektoren, wie z. B. bei kleinen bis mittleren peripheren Finanzwerten vor dem Hintergrund von Konsolidierungstrends und bei europäischen Automobilwerten. Der Fonds ist angemessen positioniert, um von einer weiteren Verengung der Spreads zwischen den europäischen Kernmärkten für Staatsanleihen und den peripheren Sektoren für Unternehmensanleihen zu profitieren.

FEDERATED UNIT TRUST

PROFUTUR – ANLAGEBERICHT FÜR DAS AM 31. OKTOBER 2020 ENDENDE GESCHÄFTSJAHR

Ihab L. Salib und Richard M. Winkowski, Portfoliomanager

Anlageziel: Erzielung einer Gesamtrendite.

Wie beurteilen Sie die Entwicklung der europäischen Märkte während des Berichtszeitraums?

Rentenwerte:

Während des Berichtszeitraums waren Fortschritte bei der Behebung verschiedener Unsicherheitsfaktoren, die die europäischen Märkte für den Großteil des Jahres 2019 belastet hatten, zu verzeichnen. Zu den wichtigsten zählten das Ergebnis der Wahlen in Großbritannien, durch das der Brexit praktisch unabwendbar wurde, und die Ankündigung der ersten Phase des Handelsabkommens zwischen den USA und China. Diese Ereignisse stärkten das Vertrauen der Anleger und minderten das Risiko makroökonomischer Extremereignisse („Tail-Risiken“), was weltweit zu einem Renditeanstieg führte. Im Januar schien sich angesichts sich stabilisierender Daten aus dem verarbeitenden Gewerbe das gesamteuropäische Wirtschaftswachstum zu verbessern. Doch mit der Ausbreitung des vornehmlich respiratorische Erkrankungen auslösenden Coronavirus („Coronavirus“ oder „Covid-19“) und den von den Regierungen angeordneten Shutdowns zeichnete sich ab, dass Volkswirtschaften auf der ganzen Welt in eine Rezession abgleiten würden.

Die Situation verschärfte sich noch zusätzlich durch den Kampf um die Erdölförderung, der den größten bisher aufgezeichneten Preisfall in einem Quartal auslöste. Mitte März hatte sich der durch die Pandemie verursachte massive Einbruch an den Finanzmärkten zu einer globalen Liquiditätskrise ausgeweitet. Mit entsprechend rasanter Zunahme globaler Verwerfungen an den Finanzmärkten verlor das Flaggschiff Bloomberg Barclays Global Aggregate Bond Index im 1. Quartal 2020 ein Drittel an Wert. Dem folgten Verkaufswellen historischen Ausmaßes bei europäischen Rentenpapieren über alle Branchen und Qualitätssegmente hinweg, angeführt von Italien, das als erstes Land in Europa schwer von der Pandemie getroffen wurde, und Spanien.

Als Reaktion darauf lockerte die Europäische Zentralbank („EZB“) aggressiv ihre Geldpolitik mit Zinssenkungen sowie Anleihekaufprogrammen und neuen Programmen in gewaltigem Umfang, wie dem Pandemie-Notfallankaufprogramm (Pandemic Emergency Purchase Programme – PEPP). Auch Regierungen verstärkten ihre fiskalpolitischen Maßnahmen. Die Europäische Union („EU“) sah von der Anwendung ihrer Maastricht-Kriterien ab, und ein Land nach dem anderen kündigte milliarden schwere Hilfen an. Nach seiner anfänglich eher verhaltenen Reaktion auf Covid-19 verabschiedete Großbritannien ein Konjunkturpaket und sicherte zu, die wirtschaftliche Erholung mit Investitionen in die Infrastruktur und einem landesweiten Programm zum Erhalt von Arbeitsplätzen zu stützen. Ebenso senkte die Bank of

England ihre Leitzinsen und ergriff Maßnahmen zur quantitativen Lockerung.

In der Krise stellten Staatsanleihen trotz starker Renditerückgänge einen wichtigen Sicherheitsanker dar, und Emittenten von Investment Grade-Titeln nutzten die Gelegenheit, sich an diesen Märkten zusätzliche Liquidität zu beschaffen. Aber obwohl die gewaltigen geld- und fiskalpolitischen Stimulierungsmaßnahmen den durch die Lockdowns verursachten Schaden eindämmten und Europa zu einem Aufschwung verhelfen, wurde der Ruf nach mehr staatlicher Unterstützung laut. Diese kam im Juli in der Form des EU Wiederaufbaufonds, dessen Ziel die Errichtung einer europäischen Fiskalunion ist. Dank dessen konnten sich die meisten Rentenmärkte in den Industrieländern innerhalb ihrer mühsam erkämpften Bandbreiten halten und Schuldtitel aus Peripherieländern im Vergleich dazu eine Outperformance erzielen. In Großbritannien ließ die Wirkung der Konjunkturmaßnahmen nach, und die Aufmerksamkeit richtete sich erneut auf den Brexit, wobei die Verhandlungen erneut wenig Klarheit brachten. Zum Ende des Berichtszeitraums zeigte sich allgemein eine weitere Verbesserung der europäischen Daten, doch ein erneutes Aufflammen von Covid-19 führte zu neuerlichen Lockdowns. Wenngleich diese Maßnahmen gezielter und weniger störend erfolgten, ließen sie doch erneut Bedenken im Hinblick auf die Wirtschaftslage in der Europäischen Union und in Großbritannien aufkommen.

Aktien:

Während des Berichtszeitraums wurden die Märkte durch einen Ausbruch von Covid-19 und die daraus resultierenden verheerenden gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen dominiert.

Angesichts der Tatsache, dass sich die US-Wirtschaft als stabil präsentierte, die USA und China die erste Phase eines Handelsabkommens ankündigten, der Brexit so gut wie sicher war und in Europa sowie vielen asiatischen Ländern moderate Wirtschaftsaktivitäten zu verzeichnen waren, war das Vertrauen der Anleger groß. Diese Entwicklung setzte sich im Januar und Februar größtenteils fort, erfuhr jedoch eine massive Wende, als klar wurde, dass sich das Coronavirus von China aus rapide über den gesamten Globus verbreiten und Regierungen zur Schließung von nicht systemrelevanten Unternehmen zwingen würde. Steigende Fallzahlen und sich füllende Krankenhäuser schickten die internationalen Aktienmärkte im März auf Talfahrt und sorgten für einen Renditeeinbruch bei Staatsanleihen.

Nahezu unisono ergriffen Zentralbanken weltweit Gegenmaßnahmen, indem sie die Leitzinsen drastisch senkten und die wichtigsten Markt- und wirtschaftlichen Störungen ins Visier nahmen. Die US-Notenbank Federal Reserve schuf verschiedene Spezialinstrumente, um den Geldmarkt mit Liquidität

zu versorgen und die Märkte für Unternehmensanleihen, lokale Unternehmen, Gemeinden, Arbeitslose und weitere Bereiche zu unterstützen. Die EZB kaufte Wertpapiere sowohl im Privat- als auch im öffentlichen Sektor, die Bank of England brachte ein Kreditförderungsprogramm (*Term Funding Scheme*) auf den Weg und andere geldpolitische Währungshüter auf der ganzen Welt ergriffen ähnliche Maßnahmen. Dem folgten viele Regierungen mit der Auflegung umfangreicher Konjunkturprogramme. Der US-Kongress verabschiedete den Coronavirus Aid, Relief and Economic Security Act (CARES-ACT) im Umfang von USD 2 Bio., während die EU, Großbritannien, Japan, China und andere Länder ähnlich schwere Konjunkturpakete schnürten.

Die gemeinsame Reaktion, einschließlich der Verabschiedung weiterer Hilfen in Form des lang erwarteten EU-Wiederaufbaufonds im Juli, spielte eine wichtige Rolle bei der Beruhigung der weltweiten Finanzmärkte und der Erholung der Aktienmärkte. Die wirtschaftliche Erholung setzte ein, als im Sommer die Zahl neuer Covid-19-Fälle zurückging. Viele Regierungen lockerten die Beschränkungen für Zusammenkünfte und erlaubten die Wiedereröffnung von Unternehmen und Betrieben. China – teilweise aufgrund der strengen Auflagen, die das Land seinen Bürgern und Unternehmen auferlegt hatte – führte den Weg der globalen Erholung an, wobei sich das verarbeitende Gewerbe stetig auf sein Vorkrisenniveau zubewegte. Auch die japanische Wirtschaft gewann allmählich wieder an Schwung und ließ sich auch von der Nachricht des Rücktritts von Premierminister Shinzo Abe aus gesundheitlichen Gründen nicht aus dem Takt bringen. In den USA verbesserte sich die Beschäftigungslage und die Konsumausgaben stiegen. Gleiches war in Europa, Großbritannien, Asien und anderen Ländern zu beobachten, und die Aktienmärkte schrieben ihren Aufwärtstrend fort.

Gen Ende des Berichtszeitraums verlangsamte sich die wirtschaftliche Erholung jedoch aufgrund eines erneuten Aufflammens des Infektionsgeschehens. Weltweit wurden zwar Fortschritte bei der Entwicklung von Impfstoffen gemacht, solange jedoch keiner davon genehmigt ist und zur Verteilung bereitsteht, war klar, dass das Virus den Erholungskurs auf jedem Kontinent bestimmen würde. Für weitere Unsicherheit sorgten das anhaltende Drama um den Brexit – die EU und Großbritannien konnten sich nicht auf ein neues Handelsabkommen einigen – und fehlende weitere Konjunkturpakete in den USA inmitten der von hitzigen Debatten geprägten Präsidentschaftswahlen. Trotz dieser Schwierigkeiten kletterten die Aktienmärkte weiter nach oben und erreichten sogar neue Rekordwerte.

Welche Strategien wurden bei der Verwaltung des Fonds im Berichtszeitraum angewendet?

Asset-Allokation:

Allokationsentscheidungen zwischen Renten- und Aktienanlagen sind ein wesentlicher Bestandteil der Gesamtstrategie und wurden während des Berichtszeitraums auf Basis einer Mischung aus beiden Anlagekategorien getroffen. Der Fonds wies eine Übergewichtung von Aktien auf. Grund hierfür waren weitgehend die attraktiven Renditen und Bewertungen von Aktien im Vergleich zu Anleihen: Die Dividendenrenditen und das vergleichsweise hohe Kurssteigerungspotenzial von Aktien sprachen eindeutig für Anlagen in Aktien statt Anleihen.

Aktien:

Die Managementstrategie des Fonds basiert für die Titelauswahl weiterhin auf der „Bottom-Up“-Methode, vorwiegend auf der Grundlage von Fundamentalanalysen unseres Portfoliomanagement-/Analysten-Teams. Zu den wichtigsten Anlagekriterien bei diesem Verfahren zählen:

(1) Unternehmen mit nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen, die sich regelmäßig in einem herausragenden Umsatz- und Gewinnwachstum widerspiegeln; (2) Unternehmen mit starken Managementteams, die erfolgreich am Markt agieren können; und (3) Titel, deren Bewertung gemessen an den künftigen Wachstumsperspektiven attraktiv ist. Dieser Ansatz wird in der Regel nicht durch kurzfristige Faktoren am Aktienmarkt beeinflusst, sondern setzt stattdessen auf Faktoren, die die langfristigen Ergebnisse bestimmen.

Rentenwerte:

Welche Strategien wurden bei der Verwaltung des Fonds im Berichtszeitraum angewendet?

Die Anlagestrategie des Fonds konzentrierte sich auf drei wesentliche Faktoren, die während des gesamten Berichtszeitraums zu seiner Wertentwicklung beitrugen: (1) die effektive Duration des Portfolios; (2) die Auswahl von Unternehmensanleihen nach Bottom-Up-Ansatz; und (3) die Länderallokation. Diese Marktelemente waren die wichtigsten Einflussfaktoren für die Wertentwicklung des Fonds.

Durationsmanagement: Das Fondsmanagement passte die Duration (Sensitivität in Bezug auf Zinsschwankungen) des Fonds aktiv an. Beispielsweise rentierten 10-jährige Bundesanleihen während des Berichtszeitraums zwischen -0,15% und einem historischen Tiefstand von -0,90%. Das Management hat die Duration aktiv mit dem Ziel geändert, von dieser Volatilität zu profitieren. Durchschnittlich war die Duration des Fonds kürzer als die Duration der entsprechenden Benchmark. Der Fonds ist im Hinblick auf eine Normalisierung der Finanzierungskosten gut positioniert, da die globalen Pandemierisiken angesichts der vielversprechenden Aussicht auf einen Impfstoff allmählich zurückgehen.

Unternehmensanleihen: Das Fondsmanagement investierte im Berichtszeitraum auch in Unternehmensanleihen anstelle von Staatsanleihen mit schwächeren (und in manchen Fällen negativen) Renditen. Das Fonds-Exposure in Bezug auf Unternehmensanleihen bewegte sich zwischen 30% und 40% des Portfolios. Bei den Unternehmensanleihen handelt es sich größtenteils um Investment Grade-Titel mit taktischen Allokationen in bestimmten europäischen Anleihen des High-Yield-Segments. Bei der Auswahl der Unternehmensanleihen stand die Betrachtung auf Einzeltitelebene im Vordergrund, während Branchen- oder Sektorzugehörigkeit eine untergeordnete Rolle spielte. Während des Berichtszeitraums gingen die Spreads in allen Sektoren mit dem nachlassenden Risiko in den meisten Anlageklassen zurück. Getragen von fiskalischen und geldpolitischen Unterstützungsmaßnahmen zog die Emissionstätigkeit am Primärmarkt in der zweiten Jahreshälfte wieder an, nachdem sie in der Frühphase der Coronakrise fast zum Erliegen gekommen war.

Länderallokation: Die Auswahl auf Länderebene war ein aktiver Prozess und wurde vom Fondsmanagement zu einem gewissen Grad flexibel gehalten, wobei der Schwerpunkt auf europäischen Peripherieländern lag. Der EU-Wiederaufbaufonds sorgte für eine positivere Stimmung in Bezug auf Europa und markierte einen wichtigen Wendepunkt für die gesamte Region. Nutznießer dieser geschlossenen Front waren insbesondere der Finanzsektor und die Peripherieländer der Union.

Wie beurteilen Sie den Ausblick, und wie ist der Fonds derzeit positioniert?

Aktien:

Mit Blick auf 2021 sollten sich viele Probleme, die die Aktienmärkte 2020 belastet haben, allmählich in Luft auflösen. Die Unsicherheiten in Zusammenhang mit den US-Präsidentenwahlen und der Mehrheit im Senat, dem Brexit und dem Zeitpunkt der Einführung eines Impfstoffs gegen Covid-19 werden wahrscheinlich in den nächsten Monaten geklärt werden. Daher gehen wir davon aus, dass sich das globale Wirtschaftswachstum von den Tiefstständen im März 2020 weiter erholen wird. Die Anleger sollten sich wieder auf die Bottom-Up-Fundamentaldaten der Unternehmen konzentrieren können und nicht auf solche Top-Down-Faktoren.

Genauer gesagt sollten die Bereiche verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungen, Investitionsausgaben, Konsumausgaben und Beschäftigung im Jahr 2021 eine deutliche Verbesserung erfahren, sobald die Weltwirtschaft wieder zur Normalität zurückkehrt. Wenn die globale Fiskal- und Geldpolitik expansiv bleibt, wird sie dem Konjunkturwachstum und den Bewertungen an den Aktienmärkten wahrscheinlich förderlich sein. Daher sind wir in Bezug auf internationale Aktien positiv gestimmt und hoffen, von der Erholung profitieren zu können.

Aus Sektorperspektive werden wir uns wahrscheinlich auf diejenigen konzentrieren, die von strukturellen und zyklischen Faktoren profitieren können, wenn sich die Weltwirtschaft erholt. In Bezug auf strukturelle Wachstumssektoren – wie Gesundheitswesen und Informationstechnologie – behalten wir die

Übergewichtung bei und in zyklischen Sektoren – wie Industrie, Grundstoffe und Zyklische Konsumgüter – haben wir die Gewichtung erhöht. Value-Sektoren – wie Energie, Finanzwerte und Immobilien – werden wir weiterhin genau beobachten, um einzigartige Gelegenheiten für ein potenzielles Engagement in Unternehmen ausfindig zu machen, die unsere strengen Anlagekriterien erfüllen.

Rentenwerte:

Der letzte Berichtszeitraum war eine historische Zeit für die globalen Märkte – eine Zeit, die aus Finanzsicht viele Rekorde gebrochen hat. Die Märkte werden sich im Laufe der Zeit stabilisieren und die Volatilität wieder auf ihr normales Niveau zurückfinden; traurigerweise wird jedoch die Zahl der Todesopfer, die die Pandemie gefordert hat, in die Geschichte eingehen. Der Berichtszeitraum begann mit der Aussicht auf eine globale Erholung, schnell jedoch wurde daraus das Jahr, das die Volkswirtschaften in eine Rezession treiben würde. Als Reaktion darauf haben viele Zentralbanken weltweit ihre Bilanzen um Billionen von Dollar ausgeweitet, dem Bankensektor unbegrenzte Liquidität zur Verfügung gestellt und ein Programm nach dem anderen aufgesetzt, um unter Druck geratene Teile der Finanzmärkte zu unterstützen. Dabei war jedes Mittel legitim, was dadurch zum Ausdruck kam, dass die EZB einmal mehr die Position vertrat, alles Notwendige unternehmen zu wollen („whatever it takes“).

Mit der Verschärfung der Krise wurde schnell klar, dass die internationalen Finanzmärkte von zwei verschiedenen Faktoren geprägt sein würden. Zum einen die große Sorge um die Entwicklung, Eindämmung und Handhabung des Coronavirus. Demgegenüber standen die von Regierungen und Zentralbanken bereitgestellten enormen Liquiditätsspritzen, mit denen verhindert werden sollte, dass aus der Pandemie eine Finanzkrise wird. Diese gegensätzlichen Kräfte sind zum finanziellen Kalkül für das Verständnis und die Bewertung globaler Risikoaufläufe geworden.

Der EU-Wiederaufbaufonds, auf den man sich im Juli einigte, markierte einen wichtigen Wendepunkt und sorgte für eine positivere Stimmung in Bezug auf Europa. Abgesehen vom schieren Volumen des Fonds war die Einigung vor allem wegen ihrer Symbolik und ihrer Botschaft von großer Bedeutung. Seit der Einführung des Euro war das Fehlen einer gemeinsamen haushaltspolitischen Grundlage stets der wunde Punkt der Region gewesen. Der Wiederaufbaufonds mag nur ein erster Schritt sein, er ist jedoch von historischer Bedeutung und sollte nicht unterschätzt werden. Nutznießer dieser geschlossenen Front dürften weiterhin insbesondere der Finanzsektor und die Peripherieländer der Union sein. Mit Blick auf die Zukunft sehen wir ein gewisses Wertpotenzial in ausgewählten Sektoren, wie z. B. bei kleinen bis mittleren peripheren Finanzwerten vor dem Hintergrund von Konsolidierungstrends und bei europäischen Automobilwerten. Der Fonds ist angemessen positioniert, um von einer weiteren Verengung der Spreads zwischen den europäischen Kernmärkten für Staatsanleihen und den peripheren Sektoren für Unternehmensanleihen zu profitieren.

Anlageziel: langfristiger Kapitalzuwachs.

Wie beurteilen Sie die Entwicklung der internationalen Märkte während des Berichtszeitraums?

Während des Berichtszeitraums wurden die Märkte durch einen Ausbruch des vornehmlich respiratorische Infektionen auslösenden Coronavirus („Covid-19“) und die daraus resultierenden verheerenden gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen dominiert.

Angesichts der Tatsache, dass sich die US-Wirtschaft als stabil präsentierte, die USA und China die erste Phase eines Handelsabkommens ankündigten, der Brexit so gut wie sicher war und in Europa sowie vielen asiatischen Ländern moderate Wirtschaftsaktivitäten zu verzeichnen waren, war das Vertrauen der Anleger groß. Diese Entwicklung setzte sich im Januar und Februar größtenteils fort, erfuhr jedoch eine massive Wende, als klar wurde, dass sich das Coronavirus von China aus rapide über den gesamten Globus verbreiten und Regierungen zur Schließung von nicht systemrelevanten Unternehmen zwingen würde. Steigende Fallzahlen und sich füllende Krankenhäuser schickten die internationalen Aktienmärkte im März auf Talfahrt und sorgten für einen Renditeeinbruch bei Staatsanleihen.

Nahezu unisono ergriffen Zentralbanken weltweit Gegenmaßnahmen, indem sie die Leitzinsen drastisch senkten und die wichtigsten Markt- und wirtschaftlichen Störungen ins Visier nahmen. Die US-Notenbank Federal Reserve schuf verschiedene Spezialinstrumente, um den Geldmarkt mit Liquidität zu versorgen und die Märkte für Unternehmensanleihen, lokale Unternehmen, Gemeinden, Arbeitslose und weitere Bereiche zu unterstützen. Die Europäische Zentralbank kaufte Wertpapiere sowohl im Privat- als auch im öffentlichen Sektor, die Bank of England brachte ein Kreditförderungsprogramm (*Term Funding Scheme*) auf den Weg und andere Währungshüter auf der ganzen Welt ergriffen ähnliche Maßnahmen. Dem folgten viele Regierungen mit der Auflegung umfangreicher Konjunkturprogramme. Der US-Kongress verabschiedete den Coronavirus Aid, Relief and Economic Security Act (CARES-ACT) im Umfang von USD 2 Bio., während die Europäische Union („EU“), Großbritannien, Japan, China und andere Länder ähnlich schwere Konjunkturpakete schnürten.

Die gemeinsame Reaktion, einschließlich der Verabschiedung weiterer Hilfen in Form des lang erwarteten EU-Wiederaufbaufonds im Juli, spielte eine wichtige Rolle bei der Beruhigung der weltweiten Finanzmärkte und der Erholung der Aktienmärkte. Die wirtschaftliche Erholung setzte ein, als im Sommer die Zahl neuer Covid-19-Fälle zurückging. Viele Regierungen lockerten die Beschränkungen für Zusammenkünfte und erlaubten die Wiedereröffnung von Unternehmen und Betrieben. China – teilweise

aufgrund der strengen Auflagen, die das Land seinen Bürgern und Unternehmen auferlegt hatte – führte den Weg der globalen Erholung an, wobei sich das verarbeitende Gewerbe stetig auf sein Vorkrisenniveau zubewegte. Auch die japanische Wirtschaft gewann allmählich wieder an Schwung und ließ sich auch von der Nachricht des Rücktritts von Premierminister Shinzo Abe aus gesundheitlichen Gründen nicht aus dem Takt bringen. In den USA verbesserte sich die Beschäftigungslage und die Konsumausgaben stiegen. Gleiches war in Europa, Großbritannien, Asien und anderen Ländern zu beobachten, und die Aktienmärkte schrieben ihren Aufwärtstrend fort.

Gen Ende des Berichtszeitraums verlangsamte sich die wirtschaftliche Erholung jedoch aufgrund eines erneuten Aufflammens des Infektionsgeschehens. Weltweit wurden zwar Fortschritte bei der Entwicklung von Impfstoffen gemacht, solange jedoch keiner davon genehmigt ist und zur Verteilung bereitsteht, war klar, dass das Virus den Erholungskurs auf jedem Kontinent bestimmen würde. Für weitere Unsicherheit sorgten das anhaltende Drama um den Brexit – die EU und Großbritannien konnten sich nicht auf ein neues Handelsabkommen einigen – und fehlende weitere Konjunkturpakete in den USA inmitten der von hitzigen Debatten geprägten Präsidentschaftswahlen. Trotz dieser Schwierigkeiten kletterten die Aktienmärkte weiter nach oben und erreichten sogar neue Rekordwerte.

Welche Strategien wurden bei der Verwaltung des Fonds im Berichtszeitraum angewendet?

Die Managementstrategie des Fonds basiert für die Titelauswahl weiterhin auf der „Bottom-Up“-Methode, vorwiegend auf der Grundlage von Fundamentalanalysen unseres Portfoliomanagement-/Analysten-Teams. Zu den wichtigsten Anlagekriterien bei diesem Verfahren zählen:

- (1) Unternehmen mit nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen, die sich regelmäßig in einem herausragenden Umsatz- und Gewinnwachstum widerspiegeln;
 - (2) Unternehmen mit starken Managementteams, die erfolgreich am Markt agieren können; und
 - (3) Titel, deren Bewertung gemessen an den künftigen Wachstumsperspektiven attraktiv ist.
- Dieser Ansatz wird in der Regel nicht durch kurzfristige Faktoren am Aktienmarkt beeinflusst, sondern setzt stattdessen auf Faktoren, die die langfristigen Ergebnisse bestimmen.

Wie beurteilen Sie den Ausblick, und wie ist der Fonds derzeit positioniert?

Mit Blick auf 2021 sollten sich viele Probleme, die die Aktienmärkte 2020 belastet haben, allmählich in Luft auflösen. Die Unsicherheiten in Zusammenhang mit den US-Präsidentenwahlen und der Mehrheit im Senat, dem Brexit und dem Zeitpunkt der Einführung eines Impfstoffs gegen Covid-19 werden wahrscheinlich in den nächsten Monaten geklärt werden. Daher gehen wir davon aus, dass sich das globale Wirtschaftswachstum von den Tiefstständen im März 2020 weiter erholen wird. Die Anleger sollten sich wieder auf die Bottom-Up-Fundamentaldaten der Unternehmen konzentrieren können und nicht auf solche Top-Down-Faktoren.

Genauer gesagt sollten die Bereiche verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungen, Investitionsausgaben, Konsumausgaben und Beschäftigung im Jahr 2021 eine deutliche Verbesserung erfahren, sobald die Weltwirtschaft wieder zur Normalität zurückkehrt. Wenn die globale Fiskal- und Geldpolitik expansiv

bleibt, wird sie dem Konjunkturwachstum und den Bewertungen an den Aktienmärkten wahrscheinlich förderlich sein. Daher sind wir in Bezug auf internationale Aktien positiv gestimmt und hoffen, von der Erholung profitieren zu können.

Aus Sektorperspektive werden wir uns wahrscheinlich auf diejenigen konzentrieren, die von strukturellen und zyklischen Faktoren profitieren können, wenn sich die Weltwirtschaft erholt. In Bezug auf strukturelle Wachstumssektoren – wie Gesundheitswesen und Informationstechnologie – behalten wir die Übergewichtung bei und in zyklischen Sektoren – wie Industrie, Grundstoffe und Zyklische Konsumgüter – haben wir die Gewichtung erhöht. Value-Sektoren – wie Energie, Finanzwerte und Immobilien – werden wir weiterhin genau beobachten, um einzigartige Gelegenheiten für ein potenzielles Engagement in Unternehmen ausfindig zu machen, die unsere strengen Anlagekriterien erfüllen.

Anlageziel: langfristiger Kapitalzuwachs.

Wie beurteilen Sie die Entwicklung der internationalen Märkte während des Berichtszeitraums?

Während des Berichtszeitraums wurden die Märkte durch einen Ausbruch des vornehmlich respiratorische Infektionen auslösenden Coronavirus („Covid-19“) und die daraus resultierenden verheerenden gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen dominiert.

Angesichts der Tatsache, dass sich die US-Wirtschaft als stabil präsentierte, die USA und China die erste Phase eines Handelsabkommens ankündigten, der Brexit so gut wie sicher war und in Europa sowie vielen asiatischen Ländern moderate Wirtschaftsaktivitäten zu verzeichnen waren, war das Vertrauen der Anleger groß. Diese Entwicklung setzte sich im Januar und Februar größtenteils fort, erfuhr jedoch eine massive Wende, als klar wurde, dass sich das Coronavirus von China aus rapide über den gesamten Globus verbreiten und Regierungen zur Schließung von nicht systemrelevanten Unternehmen zwingen würde. Steigende Fallzahlen und sich füllende Krankenhäuser schickten die internationalen Aktienmärkte im März auf Talfahrt und sorgten für einen Renditeeinbruch bei Staatsanleihen.

Nahezu unisono ergriffen Zentralbanken weltweit Gegenmaßnahmen, indem sie die Leitzinsen drastisch senkten und die wichtigsten Markt- und wirtschaftlichen Störungen ins Visier nahmen. Die US-Notenbank Federal Reserve schuf verschiedene Spezialinstrumente, um den Geldmarkt mit Liquidität zu versorgen und die Märkte für Unternehmensanleihen, lokale Unternehmen, Gemeinden, Arbeitslose und weitere Bereiche zu unterstützen. Die Europäische Zentralbank kaufte Wertpapiere sowohl im Privat- als auch im öffentlichen Sektor, die Bank of England brachte ein Kreditförderungsprogramm (*Term Funding Scheme*) auf den Weg und andere Währungshüter auf der ganzen Welt ergriffen ähnliche Maßnahmen. Dem folgten viele Regierungen mit der Auflegung umfangreicher Konjunkturprogramme. Der US-Kongress verabschiedete den Coronavirus Aid, Relief and Economic Security Act (CARES-ACT) im Umfang von USD 2 Bio., während die Europäische Union („EU“), Großbritannien, Japan, China und andere Länder ähnlich schwere Konjunkturpakete schnürten.

Die gemeinsame Reaktion, einschließlich der Verabschiedung weiterer Hilfen in Form des lang erwarteten EU-Wiederaufbaufonds im Juli, spielte eine wichtige Rolle bei der Beruhigung der weltweiten Finanzmärkte und der Erholung der Aktienmärkte. Die wirtschaftliche Erholung setzte ein, als im Sommer die Zahl neuer Covid-19-Fälle zurückging. Viele Regierungen lockerten die Beschränkungen für Zusammenkünfte und erlaubten die Wiedereröffnung von Unternehmen und Betrieben. China – teilweise

aufgrund der strengen Auflagen, die das Land seinen Bürgern und Unternehmen auferlegt hatte – führte den Weg der globalen Erholung an, wobei sich das verarbeitende Gewerbe stetig auf sein Vorkrisenniveau zubewegte. Auch die japanische Wirtschaft gewann allmählich wieder an Schwung und ließ sich auch von der Nachricht des Rücktritts von Premierminister Shinzo Abe aus gesundheitlichen Gründen nicht aus dem Takt bringen. In den USA verbesserte sich die Beschäftigungslage und die Konsumausgaben stiegen. Gleiches war in Europa, Großbritannien, Asien und anderen Ländern zu beobachten, und die Aktienmärkte schrieben ihren Aufwärtstrend fort.

Gen Ende des Berichtszeitraums verlangsamte sich die wirtschaftliche Erholung jedoch aufgrund eines erneuten Aufflammens des Infektionsgeschehens. Weltweit wurden zwar Fortschritte bei der Entwicklung von Impfstoffen gemacht, solange jedoch keiner davon genehmigt ist und zur Verteilung bereitsteht, war klar, dass das Virus den Erholungskurs auf jedem Kontinent bestimmen würde. Für weitere Unsicherheit sorgten das anhaltende Drama um den Brexit – die EU und Großbritannien konnten sich nicht auf ein neues Handelsabkommen einigen – und fehlende weitere Konjunkturpakete in den USA inmitten der von hitzigen Debatten geprägten Präsidentschaftswahlen. Trotz dieser Schwierigkeiten kletterten die Aktienmärkte weiter nach oben und erreichten sogar neue Rekordwerte.

Welche Strategien wurden bei der Verwaltung des Fonds im Berichtszeitraum angewendet?

Die Managementstrategie des Fonds basiert für die Titelauswahl weiterhin auf der „Bottom-Up“-Methode, vorwiegend auf der Grundlage von Fundamentalanalysen unseres Portfoliomanagement-/Analysten-Teams. Zu den wichtigsten Anlagekriterien bei diesem Verfahren zählen:

- (1) Unternehmen mit nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen, die sich regelmäßig in einem herausragenden Umsatz- und Gewinnwachstum widerspiegeln;
 - (2) Unternehmen mit starken Managementteams, die erfolgreich am Markt agieren können; und
 - (3) Titel, deren Bewertung gemessen an den künftigen Wachstumsperspektiven attraktiv ist.
- Dieser Ansatz wird in der Regel nicht durch kurzfristige Faktoren am Aktienmarkt beeinflusst, sondern setzt stattdessen auf Faktoren, die die langfristigen Ergebnisse bestimmen.

Wie beurteilen Sie den Ausblick, und wie ist der Fonds derzeit positioniert?

Mit Blick auf 2021 sollten sich viele Probleme, die die Aktienmärkte 2020 belastet haben, allmählich in Luft auflösen. Die Unsicherheiten in Zusammenhang mit den US-Präsidentenwahlen und der Mehrheit im Senat, dem Brexit und dem Zeitpunkt der Einführung eines Impfstoffs gegen Covid-19 werden wahrscheinlich in den nächsten Monaten geklärt werden. Daher gehen wir davon aus, dass sich das globale Wirtschaftswachstum von den Tiefstständen im März 2020 weiter erholen wird. Die Anleger sollten sich wieder auf die Bottom-Up-Fundamentaldaten der Unternehmen konzentrieren können und nicht auf solche Top-Down-Faktoren.

Genauer gesagt sollten die Bereiche Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungen, Investitionsausgaben, Konsumausgaben und Beschäftigung im Jahr 2021 eine deutliche Verbesserung erfahren, sobald die Weltwirtschaft wieder zur Normalität zurückkehrt. Wenn die globale Fiskal- und Geldpolitik expansiv

bleibt, wird sie dem Konjunkturwachstum und den Bewertungen an den Aktienmärkten wahrscheinlich förderlich sein. Daher sind wir in Bezug auf internationale Aktien positiv gestimmt und hoffen, von der Erholung profitieren zu können.

Aus Sektorperspektive werden wir uns wahrscheinlich auf diejenigen konzentrieren, die von strukturellen und zyklischen Faktoren profitieren können, wenn sich die Weltwirtschaft erholt. In Bezug auf strukturelle Wachstumssektoren – wie Gesundheitswesen und Informationstechnologie – behalten wir die Übergewichtung bei und in zyklischen Sektoren – wie Industrie, Grundstoffe und Zyklische Konsumgüter – haben wir die Gewichtung erhöht. Value-Sektoren – wie Energie, Finanzwerte und Immobilien – werden wir weiterhin genau beobachten, um einzigartige Gelegenheiten für ein potenzielles Engagement in Unternehmen ausfindig zu machen, die unsere strengen Anlagekriterien erfüllen.

FEDERATED UNIT TRUST

BERICHT DES TREUHÄNDERS AN DIE ANTEILSINHABER

Wir haben die Geschäftsführung von Federated International Management Limited (der „Manager“) in Bezug auf den Federated Unit Trust (der „Trust“) für das Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2020 (das „Geschäftsjahr“) in unserer Funktion als Treuhänder für den Trust überprüft (der „Treuhänder“).

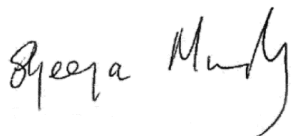
Wir stellen diesen Bericht ausschließlich für die Anteilsinhaber des Trust in Übereinstimmung mit den irischen Durchführungsverordnungen zur Umsetzung der OGAW-Richtlinie, European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2011 (SI No 352 of 2011) in der jeweils gültigen Fassung (die „OGAW-Vorschriften“), zur Verfügung.

Durch die Bereitstellung dieses Berichts übernehmen wir zu keinem anderen Zweck und gegenüber anderen Personen, denen dieser Bericht vorgelegt wird, die Verantwortung.

In Übereinstimmung mit unserer Pflicht als Treuhänder gemäß den OGAW-Vorschriften haben wir die Geschäftsführung des Managers des Trust für das Geschäftsjahr überprüft und erstatten hiermit den Anteilsinhabern des Trust hierüber Bericht.

Unserer Meinung nach erfolgte die Verwaltung des Trust in jeder wesentlichen Hinsicht während des Geschäftsjahres unter Einhaltung folgender Vorgaben:

- (i) entsprechend den durch den Treuhandvertrag und die OGAW-Vorschriften auferlegten Beschränkungen in Bezug auf die Anlage- und Kreditaufnahmebefugnisse des Managers und des Treuhänders; und
- (ii) auch im Übrigen entsprechend den Bestimmungen des Treuhandvertrags und der OGAW-Vorschriften.



**Für und im Namen von
J.P. Morgan Bank (Ireland) plc
200 Capital Dock
79 Sir John Rogerson's Quay
Dublin 2, D02 RK57
Irland**

Datum: 15. Januar 2021

FEDERATED UNIT TRUST

BERICHT DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers an die Anteilhaber des Federated Unit Trust (der „Trust“), zu dem folgende Fonds gehören: Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis, ProFutur, Europa-Aktien und Inter-Aktien

1 Bericht zur Prüfung des Abschlusses

Bestätigungsvermerk

Wir haben die englische Fassung des auf den Seiten 20 bis 96 dargelegten Abschlusses des Trust für das am 31. Oktober 2020 endende Geschäftsjahr geprüft. Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Ertrags- und Aufwandsrechnung, die Veränderungen des Nettovermögens für Anteilhaber sowie die dazugehörigen Anmerkungen des Anhangs, einschließlich der in Anmerkung 2 des Anhangs dargelegten Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze, und die Aufstellung der Kapitalanlagen. Als Rahmenwerk für die Finanzberichterstattung, das bei der Erstellung des Abschlusses angewandt wurde, dient irisches Recht und FRS 102 *The Financial Reporting Standard applicable in the U.K. and Republic of Ireland* (der im Vereinigten Königreich und der Republik Irland anzuwendende Finanzberichterstattungsstandard).

Unseres Erachtens gilt für den beigefügten Abschluss:

- Er gibt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzlage des Trust zum 31. Oktober 2020 sowie des Rückgangs des Nettovermögens für Anteilhaber für das zu diesem Zeitpunkt endende Jahr wieder.
- Er wurde ordnungsgemäß entsprechend FRS 102 (*The Financial Reporting Standard applicable in the U.K. and Republic of Ireland*) erstellt.
- Er wurde ordnungsgemäß entsprechend den European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2011 in der jeweils gültigen Fassung und den Central Bank (Supervision and Enforcement) Act 2013 (Section 48(1)) (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2019 erstellt.

Grundlage des Bestätigungsvermerks

Wir haben unsere Prüfung entsprechend den internationalen Prüfungsstandards Irlands (International Standards on Auditing, ISAs (Ireland)) und der einschlägigen Gesetze durchgeführt. Unsere Aufgaben gemäß diesen Standards werden im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers im Rahmen der Prüfung des Abschlusses" in unserem Bericht näher erläutert. Wir sind in Einklang mit den für unsere Abschlussprüfung in Irland maßgeblichen ethischen Anforderungen, einschließlich des von der Irish Auditing and Accounting Supervisory Authority (IAASA) herausgegebenen *Ethical Standard*, vom Trust unabhängig und haben unsere sonstigen ethischen Pflichten gemäß diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Ansicht, dass die im Rahmen der Prüfung erhaltenen Nachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für die Erteilung unseres Bestätigungsvermerks darstellen.

Keine Bedenken hinsichtlich des Grundsatzes der Unternehmensfortführung

Wir sind verpflichtet, anzugeben, wenn die Annahme der Unternehmensfortführung als Grundlage der Rechnungslegung nach unserer Einschätzung nicht angemessen ist oder eine wesentliche Unsicherheit nicht offengelegt wurde, die in einem Zeitraum von mindestens zwölf Monaten ab dem Datum der Genehmigung des Abschlusses erhebliche Zweifel hinsichtlich der Eignung der Verwendung dieser Grundlage hervorrufen kann. Diesbezüglich haben wir nichts zu berichten.

Sonstige Informationen

Für die im Jahresbericht zusammen mit dem Abschluss dargelegten sonstigen Informationen ist der Manager verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Angaben in den Abschnitten „Allgemeine Informationen“, „Corporate Governance Code“, „Sonstige wichtige Informationen“, „Transaktionen mit verbundenen Parteien“, „Aufgaben des Managers“, „Mitteilung des Vorsitzenden“, „Anlageberichte“, „Bericht des Treuhänders an die Anteilhaber“, „Wesentliche Veränderungen im Portfolio“, „Leverage“, „Vergütungsbericht“, „Zusätzliche Informationen“ und „Wichtige Hinweise“. Unser Bestätigungsvermerk zum Abschluss erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, d. h. wir bringen, vorbehaltlich nachstehender explizit anderslautender Angaben, keinerlei Prüfungsurteil zu diesen Informationen zum Ausdruck.

Wir sind verpflichtet, die sonstigen Informationen zu lesen und im Rahmen dessen auf der Grundlage unserer Prüfung des Abschlusses zu erwägen, ob diese Informationen in wesentlichem Maße falsch sind oder in wesentlichem Maße mit den Angaben im Abschluss oder den im Verlauf unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen unvereinbar sind. Allein von dieser Wissensgrundlage ausgehend erklären wir, keine wesentlichen falschen Angaben in den sonstigen Informationen festgestellt zu haben.

2 Verantwortlichkeiten und geltende Einschränkungen

Verantwortlichkeiten des Managers für den Abschluss

Wie in den Aufgaben des Managers auf Seite 2 detaillierter dargelegt, ist der Manager für Folgendes zuständig: Erstellung des Abschlusses und Überprüfung, dass dieser ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt; Durchführung interner Kontrollen, die nach seiner Feststellung erforderlich sind, um eine Erstellung des Abschlusses ohne wesentliche Fehler zu gewährleisten, wobei es keine Rolle spielt, ob diese Fehler durch Betrug oder Irrtum entstehen; Beurteilung der Fähigkeit des Trust, den Geschäftsbetrieb nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung aufrechtzuerhalten, und Offenlegung etwaiger für die Unternehmensfortführung relevanter Sachverhalte; sowie die Annahme der Unternehmensfortführung als Grundlage der Rechnungslegung, es sei denn, er beabsichtigt die Liquidation des Trust oder die Einstellung des Geschäftsbetriebs oder hat keine realistischen Alternativen zu diesen Maßnahmen.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers im Rahmen der Prüfung des Abschlusses

Unsere Aufgabe besteht darin, mit angemessener Sicherheit festzustellen, ob der Abschluss insgesamt keine wesentlichen Fehler enthält, wobei es keine Rolle spielt, ob diese durch Betrug oder Irrtum entstanden sind. Des Weiteren haben wir die Aufgabe, einen Bericht des Abschlussprüfers herauszugeben, der unseren Bestätigungsvermerk enthält. Angemessene Sicherheit bedeutet, dass ein hohes Maß an Sicherheit besteht, jedoch nicht garantiert ist, dass eine in Einklang mit den ISAs (Ireland) erfolgte Prüfung stets alle wesentlichen Fehler aufdeckt, wenn diese existieren. Fehler können durch Betrug oder Irrtum entstehen und gelten als wesentlich, wenn vernünftigerweise zu erwarten ist, dass sie einzeln oder insgesamt die wirtschaftlichen Entscheidungen beeinflussen, die Leser auf der Grundlage dieses Abschlusses treffen.

Eine ausführlichere Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten ist unter folgendem Link auf der Webseite der IAASA erhältlich:

https://www.iaasa.ie/getmedia/b2389013-1cf6-458b-9b8f-a98202dc9c3a/Description_of_auditors_responsibilities_for_audit.pdf

Zweck unserer Prüfungstätigkeit und Personen, denen gegenüber wir die Verantwortung für unsere Prüfungstätigkeit übernehmen

Unser Bericht wird nur an die Anteilhaber des Trust als Einheit in Übereinstimmung mit Regulation 93 der European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2011 in der jeweils gültigen Fassung verteilt. Unsere Prüfungstätigkeit wurde zu dem Zweck erbracht, dass wir den Anteilhabern des Trust diejenigen Angelegenheiten zur Kenntnis bringen können, die wir im Rahmen eines Berichts des Abschlussprüfers angeben müssen und zu keinem anderen Zweck. Soweit gesetzlich zulässig, übernehmen wir für unsere Prüfungstätigkeit, für diesen Bericht oder für den zum Ausdruck gebrachten Bestätigungsvermerk ausschließlich gegenüber dem Trust und den Anteilhabern des Trust als Einheit die Verantwortung.



James Casey
für und im Namen von
KPMG
Chartered Accountants, Statutory Audit Firm
1 Harbourmaster Place
IFSC
Dublin 1
Irland

Datum: 15. Januar 2021

FEDERATED UNIT TRUST

BILANZ

	Anm.	Euro-Kurzläufer		Euro-Renten	
		31. Oktober	31. Oktober	31. Oktober	31. Oktober
		2020	2019	2020	2019
		EUR	EUR	EUR	EUR
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4	120.712	1.907	602.068	1.009.375
Forderungen gegenüber Brokern	4	34.719	—	—	—
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:					
Anlagen in übertragbare Wertpapiere		25.254.008	32.452.401	56.357.849	59.343.731
Finanzderivate		2.050.690	457.773	—	201.018
Forderungen	5	14.373.526	562.339	540.617	489.237
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		41.833.655	33.474.420	57.500.534	61.043.361
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN					
Banküberziehungskredit		—	64.577	—	—
Verbindlichkeiten gegenüber Brokern	4	—	23.374	—	239.897
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:					
Finanzderivate		290.547	1.368.140	—	—
Verbindlichkeiten	6	136.425	80.989	110.453	119.089
SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN (ohne Nettovermögen für Anteilsinhaber)		426.972	1.537.080	110.453	358.986
NETTOINVENTARWERT FÜR ANTEILSINHABER	21	41.406.683	31.937.340	57.390.081	60.684.375

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

FEDERATED UNIT TRUST

BILANZ – Fortsetzung

	Anm.	Inter-Renten		ProBasis	
		31. Oktober 2020 EUR	31. Oktober 2019 EUR	31. Oktober 2020 EUR	31. Oktober 2019 EUR
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4	2.717.665	1.767.101	893.184	1.632.575
Forderungen gegenüber Brokern	4	14.025	—	—	—
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:					
Anlagen in übertragbare Wertpapiere		37.268.879	38.756.152	54.012.242	54.263.027
Finanzderivate		710.792	412.228	—	118.291
Forderungen	5	251.432	274.570	475.669	454.318
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		40.962.793	41.210.051	55.381.095	56.468.211
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN					
Banküberziehungskredit		—	—	—	4
Verbindlichkeiten gegenüber Brokern	4	—	3	—	142.051
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:					
Finanzderivate		783.718	578.780	—	—
Verbindlichkeiten	6	90.084	108.711	116.355	251.612
SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN (ohne Nettovermögen für Anteilsinhaber)		873.802	687.494	116.355	393.667
NETTOINVENTARWERT FÜR ANTEILSINHABER	21	40.088.991	40.522.557	55.264.740	56.074.544

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

FEDERATED UNIT TRUST

BILANZ – Fortsetzung

	Anm.	ProFutur		Europa-Aktien	
		31. Oktober 2020 EUR	31. Oktober 2019 EUR	31. Oktober 2020 EUR	31. Oktober 2019 EUR
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4	3.587.886	2.729.186	2.195.224	2.051.144
Forderungen gegenüber Brokern	4	—	—	—	—
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:					
Anlagen in übertragbare Wertpapiere		171.975.683	190.530.037	82.764.805	129.214.655
Finanzderivate		—	172.730	—	—
Forderungen	5	1.018.094	1.237.379	29.827.579	747.866
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		176.581.663	194.669.332	114.787.608	132.013.665
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN					
Banküberziehungskredit		—	2	287	2
Verbindlichkeiten gegenüber Brokern	4	—	207.290	—	—
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:					
Finanzderivate		—	—	—	—
Verbindlichkeiten	6	506.475	1.514.236	32.351.645	1.573.252
SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN (ohne Nettovermögen für Anteilsinhaber)		506.475	1.721.528	32.351.932	1.573.254
NETTOINVENTARWERT FÜR ANTEILSINHABER	21	176.075.188	192.947.804	82.435.676	130.440.411

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

FEDERATED UNIT TRUST

BILANZ – Fortsetzung

	Anm.	Inter-Aktien		Summe	
		31. Oktober 2020 EUR	31. Oktober 2019 EUR	31. Oktober 2020 EUR	31. Oktober 2019 EUR
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4	1.956.513	8.751.541	12.073.252	17.942.829
Forderungen gegenüber Brokern Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:	4	—	—	48.744	—
Anlagen in übertragbare Wertpapiere		166.661.995	140.948.734	594.295.461	645.508.737
Finanzderivate		—	—	2.761.482	1.362.040
Forderungen	5	165.027	599.903	46.651.944	4.365.612
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		168.783.535	150.300.178	655.830.883	669.179.218
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN					
Banküberziehungskredit		450	1.953	737	66.538
Verbindlichkeiten gegenüber Brokern Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:	4	—	—	—	612.615
Finanzderivate		—	—	1.074.265	1.946.920
Verbindlichkeiten	6	534.540	1.083.972	33.845.977	4.731.861
SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN (ohne Nettovermögen für Anteilinhaber)		534.990	1.085.925	34.920.979	7.357.934
NETTOINVENTARWERT FÜR ANTEILSINHABER	21	168.248.545	149.214.253	620.909.904	661.821.284

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

IM NAMEN DES VERWALTUNGSRATS DES MANAGERS

IM NAMEN DES VERWALTUNGSRATS DES MANAGERS




Verwaltungsratsmitglied
Datum: 17. Januar 2021

Verwaltungsratsmitglied
Datum: 17. Januar 2021

FEDERATED UNIT TRUST

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG

	Anm.	Euro-Kurzläufer		Euro-Renten	
		31. Oktober 2020	31. Oktober 2019	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019
		EUR	EUR	EUR	EUR
Betriebliche Erträge	7	1.068.399	1.641.753	804.961	875.264
Nettogewinn/(-verlust) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	8	(35.963)	(724.025)	536.911	3.587.131
Summe Anlageerträge/ (-aufwendungen)		1.032.436	917.728	1.341.872	4.462.395
Betriebskosten	9	(424.740)	(547.012)	(846.787)	(914.440)
Nettobetriebsgewinn/(-verlust)		607.696	370.716	495.085	3.547.955
Finanzierungskosten					
Zinsaufwendungen		(28.908)	(7.913)	(3.856)	(3.519)
Summe Finanzierungskosten		(28.908)	(7.913)	(3.856)	(3.519)
Nettogewinn/(-verlust) vor Steuern		578.788	362.803	491.229	3.544.436
Steuern	3	(6.205)	(2.431)	(7.292)	(3.777)
Nettogewinn/(-verlust) nach Steuern		572.583	360.372	483.937	3.540.659
Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens für Anteilsinhaber aus Geschäftstätigkeit		572.583	360.372	483.937	3.540.659

Neben den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen Gewinnen und Verlusten sind in diesem Berichtszeitraum keine anderen Gewinne und Verluste zu verbuchen. Bezüglich der Ergebnisse für das Geschäftsjahr sind alle Beträge aus laufender Geschäftstätigkeit entstanden.

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

FEDERATED UNIT TRUST

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG – Fortsetzung

	Anm.	Inter-Renten		ProBasis	
		31. Oktober 2020	31. Oktober 2019	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019
		EUR	EUR	EUR	EUR
Betriebliche Erträge	7	594.616	669.337	746.934	948.865
Nettogewinn/(-verlust) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	8	(308.095)	2.957.831	(732.236)	3.502.315
Summe Anlageerträge/ (-aufwendungen)		286.521	3.627.168	14.698	4.451.180
Betriebskosten	9	(625.195)	(604.566)	(912.857)	(899.763)
Nettobetriebsgewinn/(-verlust)		(338.674)	3.022.602	(898.159)	3.551.417
Finanzierungskosten					
Zinsaufwendungen		(10.256)	(2.327)	(7.751)	(2.815)
Summe Finanzierungskosten		(10.256)	(2.327)	(7.751)	(2.815)
Nettogewinn/(-verlust) vor Steuern		(348.930)	3.020.275	(905.910)	3.548.602
Steuern	3	(2.581)	(7.211)	(25.496)	(13.286)
Nettogewinn/(-verlust) nach Steuern		(351.511)	3.013.064	(931.406)	3.535.316
Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens für Anteilsinhaber aus Geschäftstätigkeit		(351.511)	3.013.064	(931.406)	3.535.316

Neben den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen Gewinnen und Verlusten sind in diesem Berichtszeitraum keine anderen Gewinne und Verluste zu verbuchen. Bezüglich der Ergebnisse für das Geschäftsjahr sind alle Beträge aus laufender Geschäftstätigkeit entstanden.

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

FEDERATED UNIT TRUST

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG – Fortsetzung

	Anm.	ProFutur		Europa-Aktien	
		31. Oktober 2020	31. Oktober 2019	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019
		EUR	EUR	EUR	EUR
Betriebliche Erträge	7	2.199.453	3.695.896	1.938.491	3.244.168
Nettogewinn/(-verlust) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	8	(13.385.666)	10.813.616	(14.148.036)	9.159.698
Summe Anlageerträge/(-aufwendungen)		(11.186.213)	14.509.512	(12.209.545)	12.403.866
Betriebskosten	9	(2.317.262)	(2.287.198)	(2.129.706)	(2.284.742)
Nettobetriebsgewinn/(-verlust)		(13.503.475)	12.222.314	(14.339.251)	10.119.124
Finanzierungskosten					
Zinsaufwendungen		(33.569)	(836)	(15.069)	(346)
Summe Finanzierungskosten		(33.569)	(836)	(15.069)	(346)
Nettogewinn/(-verlust) vor Steuern		(13.537.044)	12.221.478	(14.354.320)	10.118.778
Steuern	3	(149.494)	(155.314)	(175.360)	(98.173)
Nettogewinn/(-verlust) nach Steuern		(13.686.538)	12.066.164	(14.529.680)	10.020.605
Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens für Anteilsinhaber aus Geschäftstätigkeit		(13.686.538)	12.066.164	(14.529.680)	10.020.605

Neben den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen Gewinnen und Verlusten sind in diesem Berichtszeitraum keine anderen Gewinne und Verluste zu verbuchen. Bezüglich der Ergebnisse für das Geschäftsjahr sind alle Beträge aus laufender Geschäftstätigkeit entstanden.

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

FEDERATED UNIT TRUST

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG – Fortsetzung

	Anm.	Inter-Aktien		Summe	
		31. Oktober 2020	31. Oktober 2019	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019
		EUR	EUR	EUR	EUR
Betriebliche Erträge	7	1.611.252	1.886.827	8.964.106	12.962.110
Nettogewinn/(-verlust) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	8	13.282.932	18.086.810	(14.790.153)	47.383.376
Summe Anlageerträge/(- aufwendungen)		14.894.184	19.973.637	(5.826.047)	60.345.486
Betriebskosten	9	(2.676.328)	(2.150.089)	(9.932.875)	(9.687.810)
Nettobetriebsgewinn/(-verlust)		12.217.856	17.823.548	(15.758.922)	50.657.676
Finanzierungskosten					
Zinsaufwendungen		(34.653)	(15.644)	(134.062)	(33.400)
Summe Finanzierungskosten		(34.653)	(15.644)	(134.062)	(33.400)
Nettogewinn/(-verlust) vor Steuern		12.183.203	17.807.904	(15.892.984)	50.624.276
Steuern	3	(226.325)	(190.860)	(592.753)	(471.052)
Nettogewinn/(-verlust) nach Steuern		11.956.878	17.617.044	(16.485.737)	50.153.224
Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens für Anteilsinhaber aus Geschäftstätigkeit		11.956.878	17.617.044	(16.485.737)	50.153.224

Neben den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen Gewinnen und Verlusten sind in diesem Berichtszeitraum keine anderen Gewinne und Verluste zu verbuchen. Bezüglich der Ergebnisse für das Geschäftsjahr sind alle Beträge aus laufender Geschäftstätigkeit entstanden.

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

FEDERATED UNIT TRUST

VERÄNDERUNGEN DES NETTOVERMÖGENS FÜR ANTEILSINHABER

	Euro-Kurzläufer		Euro-Renten	
	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019
	EUR	EUR	EUR	EUR
Nettovermögen für Anteilsinhaber zum Jahresbeginn	31.937.340	211.800.699	60.684.375	63.082.765
Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens für Anteilsinhaber aus Geschäftstätigkeit	572.583	360.372	483.937	3.540.659
Transaktionen der Anteilsinhaber:				
Erlöse aus der Ausgabe von Anteilen	208.011.323	17.432.861	2.525.775	2.912.033
Zahlungen im Rahmen der Rücknahme von Anteilen	(199.114.563)	(197.656.592)	(6.304.006)	(8.851.082)
Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens aus Transaktionen der Anteilsinhaber	8.896.760	(180.223.731)	(3.778.231)	(5.939.049)
Nettovermögen für Anteilsinhaber zum Jahresende	41.406.683	31.937.340	57.390.081	60.684.375

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

FEDERATED UNIT TRUST

VERÄNDERUNGEN DES NETTOVERMÖGENS FÜR ANTEILSINHABER –
Fortsetzung

	Inter-Renten		ProBasis	
	31. Oktober 2020 EUR	31. Oktober 2019 EUR	31. Oktober 2020 EUR	31. Oktober 2019 EUR
Nettovermögen für Anteilsinhaber zum Jahresbeginn	40.522.557	37.805.107	56.074.544	52.241.092
Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens für Anteilsinhaber aus Geschäftstätigkeit	(351.511)	3.013.064	(931.406)	3.535.316
Transaktionen der Anteilsinhaber:				
Erlöse aus der Ausgabe von Anteilen	593.230	454.223	2.369.594	2.502.613
Zahlungen im Rahmen der Rücknahme von Anteilen	(675.285)	(749.837)	(2.247.992)	(2.204.477)
Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens aus Transaktionen der Anteilsinhaber	(82.055)	(295.614)	121.602	298.136
Nettovermögen für Anteilsinhaber zum Jahresende	40.088.991	40.522.557	55.264.740	56.074.544

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

FEDERATED UNIT TRUST

VERÄNDERUNGEN DES NETTOVERMÖGENS FÜR ANTEILSINHABER –
Fortsetzung

	ProFutur		Europa-Aktien	
	31. Oktober 2020 EUR	31. Oktober 2019 EUR	31. Oktober 2020 EUR	31. Oktober 2019 EUR
Nettovermögen für Anteilsinhaber zum Jahresbeginn	192.947.804	91.090.170	130.440.411	86.645.126
Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens für Anteilsinhaber aus Geschäftstätigkeit	(13.686.538)	12.066.164	(14.529.680)	10.020.605
Transaktionen der Anteilsinhaber:				
Erlöse aus der Ausgabe von Anteilen	96.099.451	101.094.800	39.541.429	39.942.750
Zahlungen im Rahmen der Rücknahme von Anteilen	(99.285.529)	(11.303.330)	(73.016.484)	(6.168.070)
Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens aus Transaktionen der Anteilsinhaber	(3.186.078)	89.791.470	(33.475.055)	33.774.680
Nettovermögen für Anteilsinhaber zum Jahresende	176.075.188	192.947.804	82.435.676	130.440.411

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

FEDERATED UNIT TRUST

VERÄNDERUNGEN DES NETTOVERMÖGENS FÜR ANTEILSINHABER –
Fortsetzung

	Inter-Aktien		Summe	
	31. Oktober 2020 EUR	31. Oktober 2019 EUR	31. Oktober 2020 EUR	31. Oktober 2019 EUR
Nettovermögen für Anteilsinhaber zum Jahresbeginn	149.214.253	71.517.837	661.821.284	614.182.796
Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens für Anteilsinhaber aus Geschäftstätigkeit	11.956.878	17.617.044	(16.485.737)	50.153.224
Transaktionen der Anteilsinhaber:				
Erlöse aus der Ausgabe von Anteilen	74.731.932	64.600.097	423.872.734	228.939.377
Zahlungen im Rahmen der Rücknahme von Anteilen	(67.654.518)	(4.520.725)	(448.298.377)	(231.454.113)
Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens aus Transaktionen der Anteilsinhaber	7.077.414	60.079.372	(24.425.643)	(2.514.736)
Nettovermögen für Anteilsinhaber zum Jahresende	168.248.545	149.214.253	620.909.904	661.821.284

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

FEDERATED UNIT TRUST

ANHANG ZUM ABSCHLUSS

(1) ERSTELLUNGSGRUNDLAGE

Entsprechenserklärung

Der geprüfte Abschluss des Federated Unit Trust (der „Trust“), des berichterstattenden Unternehmens, für das Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2020 wurde gemäß den Vorschriften zur Jahresfinanzberichterstattung des Financial Reporting Standard 102 *The Financial Reporting Standard applicable in the U.K. and Republic of Ireland (der im Vereinigten Königreich und der Republik Irland anzuwendende Finanzberichterstattungsstandard)* („FRS 102“), den OGAW-Vorschriften und den OGAW-Vorschriften der Zentralbank erstellt.

Der Trust hat von der für offene Investmentfonds gemäß Section 7 von FRS 102 möglichen Ausnahme Gebrauch gemacht, keine Kapitalflussrechnung zu erstellen.

Die bei der Erstellung dieses Abschlusses gemäß FRS 102 angewandten Rechnungslegungsgrundsätze stehen in Einklang mit den Rechnungslegungsgrundsätzen, die bei der Erstellung des Vorjahresabschlusses angewandt wurden.

Bewertungsgrundlage

Der Abschluss des Trust wurde in Übereinstimmung mit FRS 102 gemäß dem Anschaffungskostenprinzip, geändert durch die erfolgswirksame Neubewertung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert, erstellt.

Unternehmensfortführungsprinzip

Der Trust zeigt nach wie vor eine zufriedenstellende Entwicklung und überwacht und verwaltet seine Liquidität gemäß der Beschreibung in Anmerkung 18 des Anhangs. Nachdem er sich entsprechende Auskünfte eingeholt hat, ist der Manager in Anbetracht der Art des Trust und von dessen getätigten Anlagen überzeugt, dass es angemessen ist, die Abschlüsse nach dem Unternehmensfortführungsprinzip zu erstellen. Der Manager geht nach sorgfältiger Prüfung davon aus, dass der Trust seine Geschäfte auf absehbare Zeit fortführen wird.

(2) WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die nachstehend beschriebenen Rechnungslegungsgrundsätze wurden durchgehend für alle in diesem Abschluss dargestellten Zeiträume angewandt.

Schätzungen und Beurteilungen

Im Zuge der Erstellung der Abschlüsse muss das Management Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen vornehmen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen, die ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen betreffen. Schätzungen und damit verbundene Annahmen basieren auf Erfahrungswerten und verschiedenen anderen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als angemessen erachtet werden. Diese Umstände bilden die Grundlage für die jeweiligen Beurteilungen zu Näherungswerten für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht ohne Weiteres aus anderen Quellen bezogen werden können. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Schätzungen und die ihnen zugrundeliegenden Annahmen werden auf fortlaufender Basis überprüft. Korrekturen zu Schätzungen in Abschlüssen werden in dem Berichtszeitraum erfasst, in dem die Korrekturen erfolgen, sowie in sämtlichen darauffolgenden Berichtszeiträumen, auf die sich die Korrekturen beziehen.

Einige Zahlen aus dem Vorjahr wurden an die Darstellung für das aktuelle Geschäftsjahr angepasst.

A. Finanzinstrumente

(i) Kategorisierung

Der Trust hat seine Vermögenswerte und Verbindlichkeiten als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Einklang mit Section 11 und Section 12 von FRS 102 eingestuft.

Zur Kategorie der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zählen erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Zu den zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten gehören Aktien, Anleihen, Futures, Optionen und Devisenterminkontrakte. Diese Instrumente werden hauptsächlich zum Zweck der Gewinnerzielung aus kurzfristigen Preisschwankungen erworben oder eingegangen. Finanzderivate werden als zu Handelszwecken gehaltene Instrumente eingestuft, da der Trust bei der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen keine Derivate als Sicherungsinstrumente wie in Section 12 von FRS 102 beschrieben klassifiziert.

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(ii) Erfassung

Die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden in der Bilanz des Trust in dem Zeitraum erfasst, in dem der Trust ein Engagement in Bezug auf das jeweilige Instrument eingeht. Andere finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

(iii) Ausbuchung von Finanzinstrumenten

Ein finanzieller Vermögenswert wird ausgebucht, wenn: (a) der Anspruch auf Erhalt von Cashflows aus dem Vermögenswert nicht mehr besteht, (b) der Trust zwar weiterhin Anspruch auf den Erhalt von Cashflows aus dem Vermögenswert hat, sich jedoch im Rahmen einer sogenannten „Pass-Through-Vereinbarung“ verpflichtet hat, diese ohne wesentliche Verzögerung in voller Höhe an einen Dritten weiterzuleiten, oder (c) der Trust so gut wie alle Chancen und Risiken in Verbindung mit dem Vermögenswert übertragen hat, oder der Trust so gut wie alle Chancen und Risiken weder übertragen noch beibehalten hat, jedoch die Verfügungsgewalt über den jeweiligen Vermögenswert übertragen hat.

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn die dieser Verbindlichkeit zugrundeliegende Verpflichtung erfüllt, gekündigt oder erloschen ist.

(2) WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE – Fortsetzung

A. Finanzinstrumente – Fortsetzung

(iv) Erstmalige Bewertung

Käufe und Verkäufe von Anlagen werden zum Handelstag bilanziert. Die realisierten Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung von Anlagen werden auf Durchschnittskostenbasis ermittelt und der sich ergebende Gewinn oder Verlust, einschließlich Währungsgewinne oder -verluste, wird in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

(v) Folgebewertung

Bewertung von Kapitalanlagen

Als finanzielle Vermögenswerte gehaltene marktgängige Wertpapiere werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet, und auf dieser Bewertung beruhende Gewinne und Verluste werden in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfasst. Die Bewertung der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten basiert auf notierten Marktpreisen oder dem beizulegenden Zeitwert zum Bilanzstichtag. An einem geregelten Markt notierte bzw. gehandelte Dividendenwerte werden zum letzten verfügbaren gehandelten Preis bei Geschäftsschluss in dem betreffenden geregelten Markt bewertet. An einem geregelten Markt notierte bzw. gehandelte Schuldverschreibungen werden auf Basis des Mittelkurses bei Handelsschluss, der von einem vom Manager genehmigten Kursinformationsdienst ermittelt wird, bewertet.

Spiegeln bei spezifischen Wertpapieren die vorstehend beschriebenen Kurse nach Meinung des Managers nicht den beizulegenden Zeitwert wider oder sind keine Kurse verfügbar bzw. erfolgt für diese Wertpapiere keine Registrierung oder kein Handel an einem geregelten Markt, werden diese Wertpapiere zu dem wahrscheinlichen Veräußerungswert bewertet, der vom Manager nach Rücksprache mit den Anlageberatern der Fonds (vom Treuhänder zu diesem Zweck genehmigt) sorgfältig und nach Treu und Glauben zu Geschäftsschluss an dem jeweiligen geregelten Markt am entsprechenden Handelstag bestimmt wird.

(vi) Saldierung

Die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden miteinander verrechnet und der Nettobetrag wird in der Bilanz ausgewiesen, wenn ein Rechtsanspruch besteht, die erfassten Beträge miteinander zu verrechnen, und beabsichtigt wird, entweder die Verrechnung auf Nettobasis herbeizuführen, oder gleichzeitig den Vermögenswert zu realisieren und die dazugehörige Verbindlichkeit zu erfüllen.

(vii) Wertberichtigungen

Zu Anschaffungskosten oder fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesene finanzielle Vermögenswerte werden zu jedem Bilanzstichtag dahingehend überprüft, ob objektive Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen. Bei entsprechenden Anhaltspunkten wird in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ein Wertminderungsaufwand in Höhe der Differenz zwischen dem Buchwert des entsprechenden Vermögenswerts und dem Barwert der geschätzten zukünftigen Cashflows, die nach der Effektivzinsmethode abgezinst wurden, ausgewiesen.

Verringert sich der Wertminderungsaufwand in einer nachfolgenden Berichtsperiode und kann diese Verringerung objektiv auf ein nach der Erfassung der Wertminderung aufgetretenes Ereignis zurückgeführt werden, ist der zuvor erfasste Wertminderungsaufwand entweder direkt oder durch Anpassung eines Wertberichtigungskontos rückgängig zu machen.

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

B. Umrechnung von Fremdwährungen

Die funktionale Währung der Fonds ist der Euro (da diese Währung nach Feststellung des Managers das primäre Wirtschaftsumfeld widerspiegelt, in dem der Trust tätig ist). Die Darstellungswährung des Trust ist ebenfalls der Euro. Fremdwährungsgeschäfte werden zu dem Wechselkurs umgerechnet, der am Abschlusstag maßgeblich ist. Monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden zu den Wechselkursen in Euro umgerechnet, die zum Geschäftsschluss am Bilanzstichtag maßgeblich sind. Umrechnungsdifferenzen und bei Veräußerungen von monetären Vermögenswerten und der Begleichung von monetären Verbindlichkeiten realisierte Gewinne oder Verluste werden in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

Nicht-monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, die zu ihrem Marktwert bewertet werden, werden zu dem Wechselkurs in Euro umgerechnet, der zum Zeitpunkt der Bestimmung des entsprechenden Marktwerts maßgeblich war. Umrechnungsdifferenzen in Bezug auf Anlagen, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sowie in Bezug auf Finanzderivate werden als Gewinne oder Verluste aus Anlagen ausgewiesen. Alle anderen Umrechnungsdifferenzen im Zusammenhang mit monetären Positionen (einschließlich Barmitteln) werden in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

Ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Devisengewinne oder -verluste aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten werden zusammen mit anderen Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts ausgewiesen.

C. Devisenterminkontrakte

Der unrealisierte Gewinn oder Verlust aus offenen Devisenterminkontrakten wird berechnet, indem der Unterschied zwischen dem vereinbarten Wechselkurs und dem Wechselkurs bestimmt wird, mit dem das Geschäft am Bewertungstag glattgestellt wird. Die realisierten Gewinne oder Verluste umfassen Nettogewinne aus Termingeschäften, die mit anderen Termingeschäften abgerechnet oder ausgeglichen wurden.

D. Erträge

Zinserträge werden für alle Schuldinstrumente unter Anwendung der Effektivzinsmethode ausgewiesen. Die Effektivzinsmethode ist eine Methode zur Berechnung der fortgeführten Anschaffungskosten eines finanziellen Vermögenswertes oder einer finanziellen Verbindlichkeit und der Zuweisung von Zinserträgen und Zinsaufwendungen zu dem jeweiligen Geschäftsjahr. Der Effektivzinssatz ist derjenige Kalkulationszinssatz, mit dem die künftigen Ein- und Auszahlungen über die erwartete Laufzeit des Finanzinstruments oder eine kürzere Periode, sofern zutreffend, exakt auf den Nettobuchwert des finanziellen Vermögenswertes oder der finanziellen Verbindlichkeit abgezinst werden. Bei der Ermittlung des Effektivzinssatzes hat der jeweilige Fonds zur Schätzung der Cashflows alle vertraglichen Bedingungen der Finanzinstrumente zu berücksichtigen, nicht jedoch künftige Kreditausfälle. In diese Berechnung fließen alle unter den Vertragspartnern gezahlten oder

D. Erträge – Fortsetzung

erhaltenen Gebühren ein, die ein integraler Bestandteil des Effektivzinssatzes, der Transaktionskosten und aller anderer Agien und Disagien sind. Wenn ein finanzieller Vermögenswert oder eine Gruppe vergleichbarer finanzieller Vermögenswerte im Rahmen einer Wertberichtigung abgeschrieben wurde, werden Zinserträge unter Verwendung des Zinssatzes ausgewiesen, der zu Zwecken der Ermittlung der Wertberichtigung für die Abzinsung der zukünftigen Cashflows verwendet wurde.

Einlagenzinsen werden als Ertrag unter Anwendung der Effektivzinsmethode ausgewiesen.

Die Dividenden für Aktien werden „ex Dividende“ vor Abzug der Quellensteuer erfasst.

E. Optionskontrakte

Der unrealisierte Gewinn oder Verlust aus offenen Optionskontrakten wird berechnet, indem der Unterschied zwischen dem vereinbarten Zinssatz und dem Zinssatz ermittelt wird, mit dem der Optionskontrakt am Bewertungstag glattgestellt wird. Die realisierten Gewinne oder Verluste umfassen Nettogewinne aus Termingeschäften, die mit anderen Termingeschäften abgerechnet oder ausgeglichen wurden.

F. Futures-Kontrakte

Bei offenen Futures-Kontrakten werden die Veränderungen des Kontraktwertes als unrealisierte Wertsteigerung oder Wertminderung durch Bewertung des Kontraktes auf Basis der aktuellen Marktkurse zum Bilanzstichtag erfasst. Bei Schließung des Kontrakts gilt die Differenz zwischen dem Erlös (oder den Kosten) aus den glattgestellten Positionen und dem Wert der ursprünglichen Positionen als realisierter Gewinn oder Verlust.

G. Verpfändete Sicherheiten

Sicherheiten können verpfändet werden, in der Regel in Form von Barmitteln und gleichwertigen Zahlungsmitteln, und vom Kontrahenten für offene Futures-Kontrakte gehalten werden.

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(2) WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE – Fortsetzung

H. Klassifizierung gewinnberechtigter Anteile

Der Trust räumt seinen Anteilsinhabern das Recht ein, ihre Anteile am Trust an jedem Handelstag gegen einen Barbetrag in Höhe des entsprechenden Anteils am Nettoinventarwert des Trust zurückzugeben. Dieses Recht stellt wirtschaftlich betrachtet eine Verbindlichkeit des Trust gegenüber seinen Anteilsinhabern im Sinne von Section 22 von FRS 102 dar.

Gewinnberechtignte Anteile werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet, können nach Wahl des Anteilsinhabers zurückgegeben werden und werden gemäß Section 22 von FRS 102 als finanzielle Verbindlichkeiten klassifiziert. Für die beiden Anteilsklassen, LVM-Anteile und Federated Hermes-Anteile wird der NAV zu dem Handelstag ermittelt, an dem der Rücknahmeantrag eingeht. Es ist keine Rücknahmegebühr in Bezug auf Anteile zahlbar.

Zeichnungen und Rücknahmen in Bezug auf die beiden Anteilsklassen des Trust werden an dem Tag verbucht, an dem die Transaktion durchgeführt wird.

I. Einlagen bei Kreditinstituten

Barguthaben umfassen kurzfristige Einlagen bei Banken. Barähnliche Mittel sind kurzfristige, äußerst liquide Anlagen, die jederzeit in einen vorher bestimmbareren Barbetrag umgewandelt werden können. Sie unterliegen nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken und dienen eher der Erfüllung kurzfristiger Zahlungsverpflichtungen als der Anlage oder anderen Zwecken. Barguthaben werden zu fortgeführten Anschaffungskosten in der Bilanz geführt.

J. Betriebskosten

Der Trust trägt alle normalen Betriebskosten, einschließlich Management- und Verwaltungsgebühren, die in der Ertrags- und Aufwandsrechnung periodengerecht erfasst werden. Bestimmte Kosten auf Fondsebene werden jeder Anteilsklasse auf Basis des relativen auf Tagesbasis berechneten durchschnittlichen Nettovermögens zugewiesen, wobei bestimmte Kosten ausschließlich für LVM- und Federated Hermes-Anteile anfallen.

Transaktionskosten sind zusätzliche Kosten, die direkt dem Erwerb, der Emission bzw. der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten zuzurechnen sind. Unter zusätzlichen Kosten sind Kosten zu verstehen, die nicht entstanden wären, wenn der entsprechende Rechtsträger das Finanzinstrument nicht erworben, emittiert oder veräußert hätte. Die erstmalige Bewertung eines finanziellen Vermögenswertes oder einer finanziellen Verbindlichkeit wird erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb oder der Emission des finanziellen Vermögenswertes bzw. der finanziellen Verbindlichkeit zuzurechnen sind, vorgenommen.

Transaktionskosten für den Erwerb oder die Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten sind in dem Posten Nettogewinn/(-verlust) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten in der Ertrags- und Aufwandsrechnung für jeden Fonds enthalten. Separat ermittelbare Kosten sind in Anmerkung 15 des Anhangs aufgeführt.

K. Nettoinventarwert

Der Nettoinventarwert wird ermittelt, indem die Summe des Marktwerts sämtlicher Wertpapiere und sonstiger Vermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten durch die Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile dividiert wird.

(3) BESTEUERUNG

Der Trust hat, außer im Falle der Erfüllung von steuerlichen Tatbeständen, in Bezug auf seine Erträge und Gewinne keine irische Steuer zu entrichten.

Ein steuerpflichtiger Tatbestand umfasst jede Ausschüttung an Anteilsinhaber und jede Rücknahme oder Übertragung von Anteilen sowie das Ende eines „Maßgeblichen Zeitraums“.

Ein Maßgeblicher Zeitraum ist ein Zeitraum von acht Jahren, der mit dem Erwerb der Anteile durch die Anteilsinhaber beginnt, und jeder nachfolgende Zeitraum von acht Jahren, der sich unmittelbar an den vorhergehenden Maßgeblichen Zeitraum anschließt. Die folgenden Transaktionen gelten nicht als steuerpflichtiges Ereignis:

- (i) Transaktionen in Verbindung mit Anteilen, die über ein anerkanntes, im Auftrag der irischen Steuerbehörde bestimmtes Clearing-System gehalten werden; oder
- (ii) ein Umtausch von Anteilen an einem Fonds in Anteile an einem anderen Fonds des Trust; oder
- (iii) ein Umtausch von Anteilen, der sich durch eine ordnungsgemäße Zusammenlegung oder Umstrukturierung des Trust mit einem anderen Fonds ergibt; oder
- (iv) bestimmte von der Steuer befreite und in Irland ansässige Anleger, die bei dem Trust die erforderliche unterzeichnete eidesstattliche Erklärung eingereicht haben; oder
- (v) bestimmte Übertragungen von Anteilen zwischen Ehepartnern oder ehemaligen Ehepartnern.

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(3) BESTEUERUNG – Fortsetzung

Anteilsinhaber, die ihren Wohnsitz außerhalb von Irland haben und eine Erklärung ausfüllen, die bestätigt, dass sie nicht in Irland ansässig sind, haben in Irland auf die Erträge oder Gewinne, die sie mit ihrer Anlage in den Trust verdienen, keine Steuer zu entrichten, und es werden keine Steuern auf die Ausschüttungen des Trust oder die Zahlungen des Trust für eine Rücknahme oder sonstige Verfügung ihrer Anlage einbehalten.

Ist eine derartige Erklärung nicht vorhanden, hat der Trust Steuern an den irischen Staat zu entrichten, wenn ein steuerpflichtiger Tatbestand erfüllt ist. Kursgewinne, Dividenden und Zinsen, die der Trust erhält, können im Ursprungsland Quellensteuern unterliegen und diese Steuern sind möglicherweise vom Trust oder seinen Anteilsinhabern nicht wieder einbringbar.

Die effektive Steuerlast für das Jahr entspricht der unter Anlegung von Standardsteuersätzen erwarteten Steuerlast, da der Trust während des Jahres nicht steuerpflichtig war.

Während des Geschäftsjahres lagen keine Steuertatbestände vor.

(4) BARMITTEL UND AN/VON BROKER(N) ZAHLBARE BARMITTEL

Barguthaben werden vom Treuhänder, der J.P. Morgan Bank (Ireland) plc, im aktuellen Geschäftsjahr und in vorherigen Geschäftsjahren gehalten. Das langfristige Bonitätsrating von Moody's für die oberste Muttergesellschaft des Treuhänders zum 31. Oktober 2020 ist A2 (31. Oktober 2019: A2). Ggf. an/von Broker(n) zahlbare Barmittel werden von J.P. Morgan Securities Ltd. gehalten.

(5) FORDERUNGEN

	Euro-Kurzläufer		Euro-Renten		Inter-Renten	
	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Anleiheerträgen	372.143	532.711	540.334	488.881	251.393	258.974
Dividendenforderungen	—	—	—	—	—	—
Forderungen aus Bankzinsen	—	116	—	—	—	—
Noch nicht abgerechneter Verkauf von Wertpapieren	—	—	—	—	39	15.596
Noch nicht abgerechnete Zeichnung von Anteilen	13.967.894	—	—	73	—	—
Forderungen aus Managementgebühr, auf die verzichtet wurde	18.607	23.973	122	122	—	—
Sonstige Forderungen	14.882	5.539	161	161	—	—
Summe	14.373.526	562.339	540.617	489.237	251.432	274.570

	ProBasis		ProFutur		Europa-Aktien	
	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Anleiheerträgen	415.627	379.710	556.213	536.758	—	—
Dividendenforderungen	1.169	8.380	11.032	106.659	11.276	105.466
Forderungen aus Bankzinsen	—	—	—	—	—	—
Noch nicht abgerechneter Verkauf von Wertpapieren	34.995	41.209	240.592	386.728	29.582.498	374.048
Noch nicht abgerechnete Zeichnung von Anteilen	—	—	9.958	—	19.722	41.861
Forderungen aus Managementgebühr, auf die verzichtet wurde	—	—	—	—	—	—
Sonstige Forderungen	23.878	25.019	200.299	207.234	214.083	226.491
Summe	475.669	454.318	1.018.094	1.237.379	29.827.579	747.866

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(5) FORDERUNGEN – Fortsetzung

	Inter-Aktien		Summe	
	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019
	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Anleiheerträgen	—	—	2.135.710	2.197.034
Dividendenforderungen	110.227	104.364	133.704	324.869
Forderungen aus Bankzinsen	—	1	—	117
Noch nicht abgerechneter Verkauf von Wertpapieren	—	402.090	29.858.124	1.219.671
Noch nicht abgerechnete Zeichnung von Anteilen	7.004	43.722	14.004.578	85.656
Forderungen aus Managementgebühr, auf die verzichtet wurde	9	9	18.738	24.104
Sonstige Forderungen	47.787	49.717	501.090	514.161
Summe	165.027	599.903	46.651.944	4.365.612

(6) VERBINDLICHKEITEN

	Euro-Kurzläufer		Euro-Renten		Inter-Renten	
	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Bankzinsen	37	499	286	372	885	422
Noch nicht abgerechneter Kauf von Wertpapieren	—	—	—	—	—	28.997
Noch nicht abgerechnete Rücknahme von Anteilen	52.611	5.506	—	5.153	—	240
Verbindlichkeiten aus Verwaltungsgebühren	25.705	18.095	17.653	20.707	13.776	11.026
Verbindlichkeiten aus Prüfungshonoraren	17.473	17.073	17.473	17.013	17.473	17.013
Verbindlichkeiten aus Verwahrstellengebühren	6.796	3.682	6.588	5.568	4.846	2.604
Verbindlichkeiten aus Rechtsberatungskosten	500	2.104	7.099	6.017	3.103	2.017
Verbindlichkeiten aus Managementgebühren	19.270	24.102	51.783	57.164	36.010	38.010
Sonstige Verbindlichkeiten	14.033	9.928	9.571	7.095	13.991	8.382
Summe	136.425	80.989	110.453	119.089	90.084	108.711

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(6) VERBINDLICHKEITEN – Fortsetzung

	ProBasis		ProFutur		Europa-Aktien	
	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Bankzinsen	423	750	1.494	1.341	298	1.165
Noch nicht abgerechneter Kauf von Wertpapieren	—	138.986	—	1.151.351	—	1.194.724
Noch nicht abgerechnete Rücknahme von Anteilen	2.504	6.173	206.057	74.148	32.090.617	84.907
Verbindlichkeiten aus Verwaltungsgebühren	14.175	14.332	55.732	43.581	64.306	97.756
Verbindlichkeiten aus Prüfungshonoraren	17.473	17.013	17.473	17.013	17.470	17.013
Verbindlichkeiten aus Verwahrstellengebühren	11.526	5.944	23.204	13.514	15.651	3.236
Verbindlichkeiten aus Rechtsberatungskosten	3.099	1.879	3.099	1.879	3.097	1.880
Verbindlichkeiten aus Managementgebühren	57.206	59.382	189.017	203.094	150.937	163.881
Sonstige Verbindlichkeiten	9.949	7.153	10.399	8.315	9.269	8.690
Summe	116.355	251.612	506.475	1.514.236	32.351.645	1.573.252

	Inter-Aktien		Summe	
	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Bankzinsen	1.117	5.221	4.540	9.770
Noch nicht abgerechneter Kauf von Wertpapieren	—	749.470	—	3.263.528
Noch nicht abgerechnete Rücknahme von Anteilen	214.431	47.843	32.566.220	223.970
Verbindlichkeiten aus Verwaltungsgebühren	54.407	55.975	245.754	261.472
Verbindlichkeiten aus Prüfungshonoraren	17.473	17.013	122.308	119.151
Verbindlichkeiten aus Verwahrstellengebühren	19.884	11.337	88.495	45.885
Verbindlichkeiten aus Rechtsberatungskosten	3.102	2.024	23.099	17.800
Verbindlichkeiten aus Managementgebühren	214.907	186.059	719.130	731.692
Sonstige Verbindlichkeiten	9.219	9.030	76.431	58.593
Summe	534.540	1.083.972	33.845.977	4.731.861

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(7) BETRIEBLICHE ERTRÄGE

	Euro-Kurzläufer		Euro-Renten		Inter-Renten	
	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Zinserträge aus Anleihen	1.010.266	1.633.092	774.566	875.260	592.409	662.717
Dividendenertr äge	—	—	—	—	—	—
Erträge aus Bankzinsen	58.133	8.661	30.395	4	2.207	6.620
Summe	1.068.399	1.641.753	804.961	875.264	594.616	669.337

	ProBasis		ProFutur		Europa-Aktien	
	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Zinserträge aus Anleihen	515.478	547.070	518.154	508.655	—	—
Dividendenertr äge	217.925	401.734	1.680.810	3.179.717	1.938.400	3.232.755
Erträge aus Bankzinsen	13.531	61	489	7.524	91	11.413
Summe	746.934	948.865	2.199.453	3.695.896	1.938.491	3.244.168

	Inter-Aktien		Summe	
	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019
	EUR	EUR	EUR	EUR
Zinserträge aus Anleihen	—	—	3.410.873	4.226.794
Dividendenerträge	1.611.225	1.878.704	5.448.360	8.692.910
Erträge aus Bankzinsen	27	8.123	104.873	42.406
Summe	1.611.252	1.886.827	8.964.106	12.962.110

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(8) NETTOGEWINN/(-VERLUST) AUS ERFOLGSWIRKSAM ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETEN FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN/VERBINDLICHKEITEN

	Euro-Kurzläufer		Euro-Renten		Inter-Renten	
	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Wertpapieranlagen	(219.975)	2.598.843	368.550	202.108	234.095	(11.080)
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Finanzderivaten	(1.045.687)	(2.851.956)	278.488	(1.242.687)	148.962	(336.991)
Nettoveränderung des unrealisierten Gewinns/(-verlusts) aus Wertpapieranlagen	(30.766)	(966.894)	91.019	4.410.227	410.165	3.404.541
Nettoveränderung des unrealisierten Gewinns/(-verlusts) aus Finanzderivaten	2.670.539	712.052	(201.018)	217.598	94.547	(109.152)
Nettogewinn/(-verlust) aus Devisen	(1.410.074)	(216.070)	(128)	(115)	(1.195.864)	10.513
Summe	(35.963)	(724.025)	536.911	3.587.131	(308.095)	2.957.831

	ProBasis		ProFutur		Europa-Aktien	
	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Wertpapieranlagen	(708.373)	325.856	(4.672.519)	(2.335.454)	(7.514.070)	(1.978.111)
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Finanzderivaten	174.716	(730.444)	375.641	(702.427)	—	—
Nettoveränderung des unrealisierten Gewinns/(-verlusts) aus Wertpapieranlagen	(2.937)	3.780.410	(8.655.784)	13.693.840	(6.143.462)	11.155.510
Nettoveränderung des unrealisierten Gewinns/(-verlusts) aus Finanzderivaten	(118.291)	127.801	(172.730)	177.790	—	—
Nettogewinn/(-verlust) aus Devisen	(77.351)	(1.308)	(260.274)	(20.133)	(490.504)	(17.701)
Summe	(732.236)	3.502.315	(13.385.666)	10.813.616	(14.148.036)	9.159.698

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(8) NETTOGEWINN/(-VERLUST) AUS ERFOLGSWIRKSAM ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETEN FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN/VERBINDLICHKEITEN - FORTSETZUNG

	Inter-Aktien		Summe	
	31. Oktober 2020 EUR	31. Oktober 2019 EUR	31. Oktober 2020 EUR	31. Oktober 2019 EUR
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Wertpapieranlagen	2.821.438	1.569.165	(9.690.854)	371.327
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Finanzderivaten	(539)	12.124	(68.419)	(5.852.381)
Nettoveränderung des unrealisierten Gewinns/(-verlusts) aus Wertpapieranlagen	15.887.795	16.591.001	1.556.030	52.068.635
Nettoveränderung des unrealisierten Gewinns/(-verlusts) aus Finanzderivaten	—	—	2.273.047	1.126.089
Nettogewinn/(-verlust) aus Devisen	(5.425.762)	(85.480)	(8.859.957)	(330.294)
Summe	13.282.932	18.086.810	(14.790.153)	47.383.376

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(9) BETRIEBSKOSTEN

	Euro-Kurzläufer		Euro-Renten		Inter-Renten	
	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungsgebühren	(179.383)	(203.735)	(119.962)	(146.419)	(92.224)	(77.909)
Prüfungshonorare	(17.923)	(17.073)	(17.983)	(17.013)	(17.983)	(17.013)
Verwahrstellengebühren	(51.678)	(61.506)	(29.697)	(31.420)	(21.730)	(20.152)
Rechtsberatungskosten	(26.883)	(21.388)	(19.702)	(21.538)	(19.702)	(21.538)
Anlageverwaltungsgebühren	(725.026)	(929.644)	(635.196)	(679.116)	(444.577)	(433.440)
Sonstige Betriebskosten	(33.937)	(11.005)	(24.247)	(31.188)	(28.979)	(34.514)
Managementgebühr, auf die verzichtet wurde	547.460	697.339	—	12.254	—	—
Erstattung von Aufwendungen	62.630	—	—	—	—	—
Summe	(424.740)	(547.012)	(846.787)	(914.440)	(625.195)	(604.566)

	ProBasis		ProFutur		Europa-Aktien	
	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungsgebühren	(111.319)	(104.745)	(250.532)	(283.634)	(311.004)	(510.341)
Prüfungshonorare	(17.983)	(17.013)	(17.983)	(17.013)	(17.980)	(17.013)
Verwahrstellengebühren	(52.785)	(50.375)	(106.971)	(87.633)	(86.809)	(63.712)
Rechtsberatungskosten	(19.840)	(21.538)	(19.840)	(21.536)	(19.834)	(21.536)
Anlageverwaltungsgebühren	(687.017)	(675.055)	(1.896.293)	(1.842.744)	(1.672.073)	(1.640.954)
Sonstige Betriebskosten	(23.913)	(31.037)	(25.643)	(34.638)	(22.006)	(31.186)
Managementgebühr, auf die verzichtet wurde	—	—	—	—	—	—
Erstattung von Aufwendungen	—	—	—	—	—	—
Summe	(912.857)	(899.763)	(2.317.262)	(2.287.198)	(2.129.706)	(2.284.742)

	Inter-Aktien		Summe	
	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungsgebühren	(296.742)	(317.721)	(1.361.166)	(1.644.504)
Prüfungshonorare	(17.983)	(17.013)	(125.818)	(119.151)
Verwahrstellengebühren	(76.648)	(60.540)	(426.318)	(375.338)
Rechtsberatungskosten	(19.694)	(21.533)	(145.495)	(150.607)
Anlageverwaltungsgebühren	(2.243.456)	(1.702.453)	(8.303.638)	(7.903.406)
Sonstige Betriebskosten	(21.805)	(30.829)	(180.530)	(204.397)
Managementgebühr, auf die verzichtet wurde	—	—	547.460	709.593
Erstattung von Aufwendungen	—	—	62.630	—
Summe	(2.676.328)	(2.150.089)	(9.932.875)	(9.687.810)

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(10) MANAGEMENTGEBÜHREN

Der Manager erhält eine maximale Jahresgebühr, die prozentual am auf Tagesbasis berechneten durchschnittlichen Nettovermögen der nachstehend aufgeführten Vermögenswerte berechnet wird:

Euro-Kurzläufer	0,85%
Euro-Renten	1,10%
Inter-Renten	1,10%
ProBasis	1,25%
ProFutur	1,25%
Europa-Aktien	1,50%
Inter-Aktien	1,50%

Die Managementgebühr fällt täglich an und ist monatlich rückwirkend zur Zahlung fällig. Der Manager hat zudem Anspruch auf die Rückerstattung seiner Auslagen in angemessener Höhe. Der Manager kann freiwillig auf seine Managementgebühr verzichten oder diese herabsetzen oder sonstige Vereinbarungen zum Zweck der Verringerung der Kosten des Fonds treffen, insoweit diese Kosten die untere Beschränkung für Aufwendungen überschreiten, die der Manager durch Mitteilung an den Trust freiwillig für wirksam erklären kann. Der Manager kann diesen freiwilligen Verzicht bzw. diese freiwillige Übernahme jederzeit beenden.

Federated Administrative Services, Inc. („FASI“) stellt dem Manager im Rahmen eines Vertrags über betriebliche Unterstützungsleistungen verschiedene Verwaltungsdienstleistungen für den Trust zur Verfügung. Die Gebühr für diese Unterstützung wird anhand der auf Tagesbasis berechneten durchschnittlichen Nettovermögenswerte aller von Federated Hermes, Inc. („Federated Hermes“) verwalteter, gemäß US-amerikanischem Investment Company Act of 1940 in seiner geltenden Fassung registrierter Fonds („Verwaltetes Vermögen der Federated Hermes-Fonds“) berechnet. Die Höhe dieser Gebühr liegt zwischen 0,10% für ein Verwaltetes Vermögen der Federated Hermes-Fonds von bis zu USD 50 Mrd. und 0,075% für ein Verwaltetes Vermögen der Federated Hermes-Fonds von mehr als USD 50 Mrd. Die geltende Gebühr wird auf das auf Tagesbasis berechnete durchschnittliche Nettovermögen des Trust berechnet und aus dem Vermögen des Trust an den Manager (zusätzlich zu der Managementgebühr) ausgezahlt, damit der Manager die an FASI zu entrichtenden Gebühren zahlen kann. Auf Basis der oben dargelegten Vorgehensweise zahlte der Trust dem Manager im Berichtszeitraum eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 0,078%.

(11) FONDSVERWALTUNGS- UND TRANSFERSTELLENGEBÜHREN

Einzelheiten zu den Fondsverwaltungs- und Transferstellengebühren sind dem Prospekt zu entnehmen.

(12) ANLAGEBERATUNGS- UND VERWALTUNGSGEBÜHREN

Gemäß einem Anlageberatungsvertrag zwischen dem Manager, Federated Global Investment Management Corp. („FGIMC“) und Federated Investment Counseling („FIC“) (zusammen die „Anlageberater“) fungiert FGIMC in Bezug auf ProBasis, ProFutur, Europa-Aktien und Inter-Aktien als Anlageberaterin und FIC fungiert als Anlageberaterin für Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis, ProFutur und Inter-Aktien.

Die Gebühren und Aufwendungen der Anlageberater werden vom Manager aus seinen Managementgebühren beglichen.

(13) VERTRIEBSGEBÜHREN

LVM Finanzdienstleistungen GmbH („LVM“) als derzeitige Vertriebsstelle für die LVM-Anteile und Federated Asset Management GmbH („FAM“) als Vertriebsstelle für die Federated Hermes-Anteile (gültig bis 14. Oktober 2020) erhalten u. U. eine Vertriebsgebühr und eine Erstattung von Aufwendungen, die der Manager während des Berichtszeitraums mit seinen Managementgebühren decken muss. Diese Vertriebs- oder Vertriebsstellengebühren und -aufwendungen fallen als Vergütung für ihren Kunden erbrachte Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Buchführung und der Betreuung der Anteilsinhaber sowie sonstige Dienstleistungen zusätzlich zu der bei Erwerb der Anteile an LVM und FAM entrichteten Verkaufsprovision an und basieren auf dem Nettoinventarwert der Anteile ihrer Kunden.

(14) TREUHÄNDERGEBÜHREN

Der Treuhänder erhält von jedem Fonds eine Jahresgebühr (zuzüglich etwaiger Mehrwertsteuer) in Höhe von 0,015% des durchschnittlichen monatlichen Nettoinventarwerts jedes Fonds, zuzüglich Gebühren für die Verwahrung der Vermögenswerte (zu handelsüblichen Sätzen) sowie Transaktionsgebühren und Auslagen. Diese Gebühren laufen täglich auf und sind monatlich rückwirkend zahlbar.

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(15) TRANSAKTIONSKOSTEN

Die nachstehende Tabelle enthält separat ermittelbare Transaktionskosten, die jedem Fonds im Geschäftsjahr mit Ende zum 31. Oktober 2020 und 31. Oktober 2019 entstanden und im Kauf- und Verkaufspreis bestimmter Anlagen enthalten sind. Dazu gehören Maklerprovisionen und Brokerggebühren für börsengehandelte Futures-Kontrakte.

Fondsname	Währung	Geschäftsjahr zu 31. Oktober 2020	Geschäftsjahr zu 31. Oktober 2019
Euro-Kurzläufer	EUR	2.804	3.278
Euro-Renten	EUR	573	1.359
Inter-Renten	EUR	115	66
ProBasis	EUR	17.489	29.321
ProFutur	EUR	288.862	256.915
Europa-Aktien	EUR	260.769	227.963
Inter-Aktien	EUR	200.184	154.152

Nicht alle Transaktionskosten können separat ermittelt werden. Bei festverzinslichen Anlagen und Devisenterminkontrakten sind die Transaktionskosten im Kauf- und Verkaufspreis der Anlage enthalten und werden nicht separat als Transaktionskosten in der obigen Tabelle ausgewiesen.

(16) VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Section 33 von FRS 102 *Related Party Disclosures* (Beziehungen zu nahestehenden

Unternehmen und Personen) schreibt die Offenlegung von Informationen über wesentliche Geschäfte mit Parteien vor, die als Unternehmen angesehen werden, die mit dem berichterstattenden Unternehmen verbunden sind. Alle Transaktionen mit verbundenen Unternehmen werden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

Der Manager erhielt während des Berichtsjahres Nettomanagementgebühren in Höhe von EUR 7.756.178 (31. Oktober 2019: EUR 7.193.813), von denen zum 31. Oktober 2020 EUR 719.130 (31. Oktober 2019: EUR 731.692) ausstanden. Zusätzlich erstattete der Manager während des Berichtsjahres sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von EUR 62.630.

FASI erhielt während des Berichtsjahres EUR 510.863 (31. Oktober 2019: EUR 504.192), von denen zum 31. Oktober 2020 EUR 43.627 (31. Oktober 2019: EUR 44.027) ausstanden.

LVM erhielt während des Berichtsjahres EUR 4.868.302 (31. Oktober 2019: EUR 4.588.835), von denen zum 31. Oktober 2020 EUR 376.847 (31. Oktober 2019: EUR 373.392) ausstanden.

FAM erhielt während des Berichtsjahres EUR 30.649 (31. Oktober 2019: EUR 146.816), von denen zum 31. Oktober 2020 null (31. Oktober 2019: EUR 11.039) ausstanden.

Die Anlageberater erhielten während des Berichtsjahres EUR 888.361 (31. Oktober 2019: EUR 846.202), von denen zum 31. Oktober 2020 EUR 78.723 (31. Oktober 2019: EUR 77.963) ausstanden.

Verwaltungsrat des Managers

Denis McAuley III, Gregory P. Dulski, Michael Boyce und Ronan Walsh sind die derzeitigen Verwaltungsratsmitglieder des Managers (die „Verwaltungsratsmitglieder“).

Denis McAuley III ist zudem Vorsitzender des Managers sowie Corporate Finance Director und Vice President von Federated Hermes und hat weitere Positionen in verbundenen Unternehmen von Federated Hermes in den USA und außerhalb der USA inne.

Gregory P. Dulski, Verwaltungsratsmitglied des Managers, ist Senior-Berater bei Federated Hermes und in dieser Funktion verantwortlich für alle rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Angelegenheiten, die die internationalen Geschäftsaktivitäten von Federated Hermes betreffen. Zudem ist er als Director und Corporate Secretary in mehreren verbundenen Unternehmen von Federated Hermes außerhalb der USA tätig.

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

Transaktionen zwischen Fonds

In den per 31. Oktober 2020 und 31. Oktober 2019 abgeschlossenen Geschäftsjahren waren bestimmte Fonds an Kauf- und Verkaufstransaktionen von übertragbaren Wertpapieren mit Fonds beteiligt, die einen gemeinsamen Anlageberater (oder verbundene Anlageberater), gemeinsame Verwaltungsratsmitglieder und/oder Geschäftsführer haben.

Alle Transaktionen wurden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt. Dabei handelte es sich um folgende:

	31. Oktober 2020		31. Oktober 2019	
	Käufe EUR	Verkäufe EUR	Käufe EUR	Verkäufe EUR
Transaktionen zwischen den Fonds im Trust:				
Euro-Kurzläufer	4.171.204	7.209.597	299.833	15.218.412
Euro-Renten	2.337.864	866.511	3.589.998	2.448.594
ProBasis	1.696.414	251.856	2.690.934	1.581.477
ProFutur	4.781.490	4.659.008	12.667.718	—
Transaktionen mit sonstigen verbundenen Unternehmen:				
Euro-Kurzläufer	3.382.718	11.074.782	21.265.061	26.372.886
Euro-Renten	—	1.196.294	2.072.652	833.900
ProBasis	—	990.342	2.124.074	469.069
ProFutur	—	300.969	2.363.920	—

Zum 31. Oktober 2020 standen keine Beträge aus.

(17) EFFIZIENTES PORTFOLIOMANAGEMENT / FINANZDERIVATE

Europa-Aktien und Inter-Aktien können an einer organisierten Börse oder im Freiverkehr gehandelte Finanzderivate zum Zweck eines effizienten Portfoliomanagements (zur Absicherung, Reduzierung von Kosten oder Risiken oder Kapital- bzw. Renditesteigerung) verwenden. Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur können Finanzderivate für Anlagezwecke und ein effizientes Portfoliomanagement verwenden. Zu solchen Derivaten gehören u. a.

Futures, Optionen, Devisenterminkontrakte und Swapkontrakte. In den per 31. Oktober 2020 und 31. Oktober 2019 abgeschlossenen Geschäftsjahren setzten die Fonds v. a. Optionen, Devisenterminkontrakte und Futures ein.

Zudem können neue Techniken und Finanzderivate entwickelt werden, die sich für einen zukünftigen Einsatz durch einen Fonds eignen. Der Trust kann diese Techniken und Finanzderivate im Einklang mit eventuellen Einschränkungen durch die OGAW-Vorschriften einsetzen. Die von den Fonds zum Ende des Geschäftsjahres gehaltenen Finanzderivate, einschließlich des durch effiziente Portfoliomanagementmethoden bzw. verbundene Kontrahenten aufgebauten fiktiven Brutto-Exposure (Nennwert), sind in den Aufstellungen der Kapitalanlagen auf den Seiten 53 bis 96 aufgelistet. Die mit diesen Finanzderivaten verbundenen Risiken sind in Anmerkung 18 des Anhangs dargelegt.

Während des Geschäftsjahres erhielten die Fonds keine Sicherheiten zur Verringerung des Kontrahentenrisikos.

Der Fonds Euro-Kurzläufer verpfändete Sicherheiten in Höhe von EUR 14.648 in Form von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, um den Verbindlichkeitssaldo der Future Derivate in Höhe von 11.872 zum Jahresende zu decken.

Die Fonds setzen derzeit keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte oder Total Return Swaps ein.

Einem Fonds entstehende Erträge und Aufwendungen für Finanzderivate sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung der einzelnen Fonds auf den Seiten 24-27 aufgeführt.

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN

Der Zweck von Section 34.23 von FRS 102 ist die Bereitstellung von Informationen für Leser des Abschlusses in Bezug auf die für einen Fonds bestehenden wesentlichen Risiken, d. h. Marktrisiken (u. a. Kurs-, Zins- und Währungsrisiken), Kredit- und Liquiditätsrisiken, sowie in Bezug auf den Umgang eines Fonds mit diesen Risiken.

Jeder Fonds ist aufgrund seiner Finanzinstrumente u. a. Markt-, Kurs-, Zins-, Kredit-, Liquiditäts- und Währungsrisiken ausgesetzt. Die Fonds können im Rahmen ihres Risikomanagements Derivate und andere Instrumente einsetzen.

In den Anlagerichtlinien der Fonds sind die allgemeinen Geschäftsstrategien, die Risikotoleranz und die allgemeine Philosophie des Risikomanagements aufgeführt. Jeder Fonds hat Verfahren zur rechtzeitigen und genauen Überwachung und Kontrolle von Absicherungsgeschäften eingeführt. Diese Richtlinien werden jährlich vom Manager geprüft. Zudem wird die Einhaltung der Richtlinien der Fonds durch fortlaufende Prüfungen sichergestellt.

Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der einzelnen Fonds umfassen u. a. folgende Finanzinstrumente:

- Anlagen, u. a. Aktien und festverzinsliche Wertpapiere, die im Einklang mit den Anlagezielen und der Anlagepolitik jedes Fonds gehalten werden;
- Zahlungsmittel, liquide Mittel und kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten, die direkt aus ihren Anlagentätigkeiten entstanden sind; und
- Derivategeschäfte, die ein Fonds ebenfalls eingeht (hauptsächlich Devisen-Forward-Geschäfte und Futures-Kontrakte), um Zins- und Währungsrisiken in Verbindung mit seinen Anlagentätigkeiten und der entsprechenden Finanzierung zu kontrollieren.

Als Investmentfonds kauft, verkauft bzw. hält ein Fonds finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, um von kurzfristigen Marktschwankungen zu profitieren.

Die vom Manager zur Kontrolle dieser Risiken angewandten Risikomanagement-Richtlinien sind nachstehend aufgeführt:

A. *Marktrisiko*

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass der Marktwert oder zukünftige Cashflows eines Finanzinstruments aufgrund von Veränderungen der Marktpreise schwanken. Hierbei wird zwischen drei Risikoarten unterschieden: Kursrisiko, Zinsrisiko und Währungsrisiko.

Die Strategie der Fonds in Bezug auf die Steuerung des Marktrisikos hängt vom Anlageziel des jeweiligen Fonds ab. Die Anlageberater verringern das für die Fonds bestehende Marktrisiko durch ein gut diversifiziertes Anlageportfolio. Die gesamte Marktposition jedes Fonds wird regelmäßig von seinem/seinen Anlageberater(n) kontrolliert.

B. *Kursrisiko*

Kursrisiko bezeichnet das Risiko, dass sich der Wert eines Wertpapiers oder eines Wertpapierportfolios verringert.

Während des Geschäftsjahres mit Ende zum 31. Oktober 2020 gab es keine wesentlichen Änderungen in Bezug auf das Markt-Exposure oder die Ziele, Richtlinien und Verfahren zur Steuerung von Markt-, Kredit- oder Liquiditätsrisiken oder die zur Bewertung solcher Risiken verwendeten Methoden.

Die zur Bewertung von Risiken im Zusammenhang mit den von den Fonds gehaltenen Finanzinstrumenten und -derivaten verwendeten Methoden werden ausführlicher auf den Seiten 42 bis 51 erläutert.

Einzelheiten zum Exposure der Fonds nach Anlageart und geographischer Region sind den Aufstellungen der Kapitalanlagen zu entnehmen.

Zum 31. Oktober 2020 und 31. Oktober 2019 wird das Marktpreisrisiko für die Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur jeweils durch drei Hauptfaktoren bestimmt: Veränderungen der Marktpreise, Zinssätze und Wechselkursschwankungen.

Zum 31. Oktober 2020 und 31. Oktober 2019 wird das Marktpreisrisiko der Fonds Europa-Aktien und Inter-Aktien jeweils durch zwei Hauptfaktoren bestimmt: Veränderungen der Marktpreise und Wechselkursschwankungen.

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

B. Kursrisiko - Fortsetzung

Die für die Fonds bestehenden Marktpreisrisiken werden vom/von den entsprechenden Anlageberater(n) durch fortwährende Analysen und Bewertungen der Fundamentaldaten von Unternehmen gesteuert, in die die Fonds anlegen. Hierzu zählen Analysen der Abschlüsse der jeweiligen Emittenten und die Überwachung des Geschäftsumfelds für die Branche und die Länder, in denen diese Unternehmen tätig sind.

GESAMTEXPOSURE

Führen OGAW-Fonds Finanzderivate (Financial Derivative Instruments („FDI“)) in ihren Portfolios, so sind sie zur täglichen Überwachung ihres Gesamtexposure verpflichtet, durch Anwendung entweder des Commitment-Ansatzes oder des Value at Risk („VaR“)-Modells.

Der Anlageberater für die Fonds Europa-Aktien und Inter-Aktien verwendet den Commitment-Ansatz zur Überwachung des Gesamtexposure der Fonds. Die Fonds Europa-Aktien und Inter-Aktien sind in übertragbare Wertpapiere und Zahlungsmitteläquivalente investiert und haben im Verlauf des Berichtsjahres Devisentermin- und Spotgeschäfte getätigt. Das Exposure in Bezug auf diese Positionen wird täglich unter Verwendung des Commitment-Ansatzes überwacht.

Der Anlageberater befasst sich gegebenenfalls mit Verstößen gegen die für das Exposure geltenden Beschränkungen und meldet diese an den Verwaltungsrat. Für die Zentralbank wird ein jährlicher FDI-Bericht mit Einzelheiten zu im Jahresverlauf nicht eingehaltenen Exposure-Grenzen sowie wesentlichen Änderungen im Risikoüberwachungsverfahren erstellt. Ein Überblick über die mit FDI-Gegenparteien verbundenen Risiken und die entsprechenden Maßnahmen zum 31. Oktober 2020 sind dem Abschnitt zum Kreditrisiko zu entnehmen.

Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur verwenden für die Überwachung des Gesamtrisikos einen Relative VaR-Ansatz. Diese Fonds verwenden das FactSet Multi-Asset Class-Risikomodell („FactSet“) für die Berechnung des VaR. Der Anlageberater bestimmt ein Referenzportfolio als Basis für die Berechnung des relativen VaR. Bei dem Referenzportfolio handelt es sich in der Regel um die Indexbenchmark, die auch als Vergleichsbasis für die Wertentwicklung des jeweiligen Fonds dient. Der Index (oder eine Zusammenstellung von Indizes) wird dabei von einem oder mehreren anerkannten Indexanbietern aus für eine Anlage in den Trust geeigneten Wertpapieren erstellt. Durch dieses Verfahren wird der Verfügbarkeit von Indizes, die über Zusammenstellungsregeln verfügen und ihrerseits Diversifizierungsregeln unterliegen, angemessen Rechnung getragen. Benchmarkvergleiche dienen lediglich der Veranschaulichung. Es besteht keine Garantie, dass ein Fonds besser abschneidet als die Benchmark. Euro-Kurzläufer verwendet für die Überwachung des Gesamtrisikos einen Absolute VaR-Ansatz. Für den Euro-Kurzläufer darf der absolute VaR an einem einzelnen Tag nicht mehr betragen als 4,47% des Nettoinventarwerts des Fonds. Der relative VaR ist der Quotient aus dem 1-Tages-VaR eines Fonds und dem 1-Tages-VaR eines Referenzportfolios (d. h. eines Benchmarkindex) ohne Derivate. Das Risikoprofil des Referenzportfolios steht im Einklang mit dem Anlageziel, der Anlagepolitik und den Anlagebeschränkungen des betreffenden Portfolios eines Fonds. Die Bestimmungen der Zentralbank sehen vor, dass der auf Basis des relativen VaR berechnete VaR eines Fonds maximal doppelt so hoch sein darf wie der VaR eines Referenzportfolios. Eine Transaktion in Finanzderivaten, die eine künftige Verpflichtung eines Fonds beinhaltet bzw. beinhalten kann, muss wie folgt gedeckt sein: (i) Im Falle von Finanzderivaten, die automatisch oder nach Ermessen des betreffenden Fonds per Barausgleich abgewickelt werden, muss ein Fonds stets über ausreichend liquide Mittel zur Deckung dieser Positionen verfügen und (ii) im Falle von Finanzderivaten, die eine physische Lieferung des Basiswertes beinhalten, muss der Basiswert stets von einem Fonds gehalten werden. Bestehen die Basiswerte aus hochliquiden festverzinslichen Wertpapieren, kann ein Fonds alternativ dazu für eine Deckung durch ausreichende liquide Mittel sorgen; und/oder der Fonds ist der Auffassung, dass das Exposure auch ohne Halten der Basiswerte ausreichend gedeckt ist. Die jeweiligen Finanzderivate werden im Risikomanagementprozess berücksichtigt und Einzelheiten sind dem Prospekt zu entnehmen.

Zur Berechnung des relativen VaR verwendet FactSet Monte Carlo-Simulationen, die zunächst 5.000 Werte generieren, die wahrscheinlich an $t=T$ auftreten. Diese Schätzungen werden dann in das CCA (Contingent Claims Analysis)-Rahmenwerk eingebunden, um optionsbereinigte Spreads zu berechnen. Diese Spreads werden zusammen mit simulierten Entwicklungen der Renditekurve für die Neubewertung der Anleihe und zur Generierung von Renditen unter simulierten Marktbedingungen verwendet. Genau diese Renditen werden für die Berechnung des Monte Carlo Value at Risk, der vom FactSet Multi-Asset Class-Risikomodell ausgewiesen wird, verwendet.

Die Berechnung des VaR basieren auf einem angepassten historischen Simulationsmodell mit einem Konfidenzniveau von 99%, einer Haltedauer von einem Tag und einem historischen Beobachtungszeitraum von mindestens einem Jahr (250 Tagen). Eine VaR-Zahl wird zu einer bestimmten Wahrscheinlichkeit und einem bestimmten Zeithorizont definiert. Ein 99%-Eintages-VaR bedeutet, dass erwartet wird, dass jeder Fonds zu 99% der Zeit über einen Zeitraum von einem Tag prozentual nicht mehr als diesen Wert verlieren wird. Daher zeigen höhere VaR-Zahlen ein höheres Risiko an.

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

B. Kursrisiko - Fortsetzung

Die nachstehende Tabelle enthält Einzelheiten zur höchsten, niedrigsten und durchschnittlichen Verwendung der VaR-Grenze, ausgedrückt als Prozentsatz der jeweiligen aufsichtsrechtlichen VaR-Grenze für das am 31. Oktober 2020 endende Geschäftsjahr.

Fonds	Marktrisikoansatz	Referenzportfolio	Höchste Verwendung der VaR-Grenze in %	Niedrigste Verwendung der VaR-Grenze in %	Durchschnittliche Verwendung der VaR-Grenze in %
Euro-Kurzläufer	Absolute VaR	Bank of America Merrill Lynch („BAML“) Euro Currency 6-Month LIBID Constant Maturity Index	25,5%	1,8%	4,2%
Euro-Renten	Relative VaR	BAML Euro Government Index	49,2%	10,6%	41,1%
Inter-Renten	Relative VaR	BAML Country Blend/Bloomberg Barclays U.S. Aggregate Bond Index	50,5%	40,2%	44,7%
ProBasis	Relative VaR	BAML Euro Government Index/MSCI Europe Index	63,2%	46,3%	50,5%
ProFutur	Relative VaR	MSCI Europe Index/BAML Euro Government Index	65,9%	45,3%	56,6%

Die nachstehende Tabelle enthält Einzelheiten zur höchsten, niedrigsten und durchschnittlichen Verwendung der VaR-Grenze, ausgedrückt als Prozentsatz der jeweiligen aufsichtsrechtlichen Relative VaR-Grenze für das am 31. Oktober 2019 endende Geschäftsjahr.

Fonds	Marktrisikoansatz	Referenzportfolio	Höchste Verwendung der VaR-Grenze in %	Niedrigste Verwendung der VaR-Grenze in %	Durchschnittliche Verwendung der VaR-Grenze in %
Euro-Kurzläufer	Absolute VaR	Bank of America Merrill Lynch („BAML“) Euro Currency 6-Month LIBID Constant Maturity Index	22,6%	0,0%	2,4%
Euro-Renten	Relative VaR	BAML Euro Government Index	63,6%	13,1%	44,4%
Inter-Renten	Relative VaR	BAML Country Blend/Bloomberg Barclays U.S. Aggregate Bond Index	59,2%	5,0%	47,2%
ProBasis	Relative VaR	BAML Euro Government Index/MSCI Europe Index	64,8%	33,8%	52,3%
ProFutur	Relative VaR	MSCI Europe Index/BAML Euro Government Index	64,5%	41,9%	59,4%

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

B. Kursrisiko - Fortsetzung

Die auf Seite 43 dargelegte VaR-Methode berücksichtigt alle Marktrisiken, einschließlich des Kursrisikos.

Die Marktpreisrisiken für den Aktienanteil des Portfolios der Fonds ProBasis und ProFutur und der Portfolien der Fonds Europa-Aktien und Inter-Aktien werden anhand ihrer jeweiligen Beta-Koeffizienten gemessen. Das Beta ist eine Messgröße für die Volatilität einer Aktie (oder eines Aktienportfolios) im Vergleich zu einem entsprechenden breit gefassten Aktienmarkt oder zu einem Index. Es wird durch eine Regressionsanalyse auf Basis der historischen Renditen eines Index und einer Aktie oder eines Aktienportfolios berechnet. Der breite Markt (für US-Aktienfonds üblicherweise abgebildet durch den Standard & Poor's 500 („S&P 500“)) hat ein Beta von 1. Bei Aktien mit einem höheren Beta ist mit einem gegenüber dem Markt schnelleren Anstieg oder Rückgang zu rechnen. So ist beispielsweise bei einer Aktie mit einem Beta von 1,5 zu erwarten, dass ihr Kurs bei einem Anstieg des S&P 500 von 8% um 12% steigt. Die Entwicklung einer Aktie mit einem Beta von null ist in der Regel nicht mit Kursschwankungen am Gesamtmarkt korreliert.

Zum 31. Oktober 2020 hatten Europa-Aktien und Inter-Aktien einen Beta-Koeffizienten von 1,15 (2019: 1,11) bzw. 0,92 (2019: 1,11).

Bei einem Anstieg des MSCI Europe Index um 10% bei im Übrigen gleichbleibenden Variablen würde der Wert des Nettovermögens für Anteilsinhaber des Fonds Europa-Aktien für 2020 um EUR 9.468.216 (2019: EUR 14.478.889) steigen. Bei einem Anstieg des MSCI World Index um 10% bei im Übrigen gleichbleibenden Variablen würde der Wert des Nettovermögens für Anteilsinhaber des Fonds Inter-Aktien für 2020 um EUR 15.424.140 (2019: EUR 16.582.782) steigen. In der Praxis können sich die tatsächlichen Handelsergebnisse von der vorstehend aufgeführten Sensitivitätsanalyse erheblich unterscheiden.

C. Zinsrisiko

Das Zinsrisiko ist das mit einer zu Handelszwecken gehaltenen verzinslichen Anlage, z. B. einer Anleihe, verbundene Risiko (einer Wertschwankung) aufgrund von Schwankungen der Zinssätze. In der Regel sinkt der Kurs einer Anleihe bei steigenden Zinsen und umgekehrt. Das Zinsrisiko wird normalerweise anhand der Duration einer Anleihe gemessen.

Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur sind Risiken aufgrund von Schwankungen des vorherrschenden Marktzinsniveaus ausgesetzt. Im Allgemeinen nimmt das Ertragspotenzial eines Fonds mit steigenden Zinsen zu. Ein Rückgang der Zinssätze hat dagegen in der Regel die gegenteilige Wirkung. Der Anlageberater des jeweiligen Fonds überwacht täglich die gesamte Zinssensitivität. Die Fonds Europa-Aktien und Inter-Aktien sind nur minimalen Zinsrisiken ausgesetzt, da sie vorwiegend in Dividendenwerte investieren. Sollten diese Fonds jedoch ein festverzinsliches Wertpapier erwerben, überwacht der Anlageberater die Zinssensitivität des entsprechenden Fonds in der gleichen Weise wie für die zuvor genannten Fonds.

Die Duration ist eine Messgröße für die Volatilität oder Sensitivität einer Anleihe (oder eines Anleiheportfolios) im Hinblick auf Zinsschwankungen. Sie ist die mittlere Kapitalbindungsdauer in Bezug auf die Zahlungen aus einer Anleihe, wobei die Gewichtung dem Barwert jeder Zahlung als prozentualer Anteil am Gesamtpreis der Anleihe entspricht. Zusammengefasst ist die Duration ein Maß dafür, wie lange es (in Jahren gemessen) dauert, bis ein Anleger sein in eine Anleihe investiertes Kapital durch die intern generierten Cashflows zurückerhält. Anleihen mit längerer Duration weisen in der Regel eine größere Volatilität und ein höheres Risiko auf als Anleihen mit kürzerer Duration. Die Duration entspricht der ungefähren Kursschwankung bei einer Änderung der Rendite um 1,00% (100 Basispunkte). Bei einer Duration von 3 schwankt beispielsweise der Kurs einer Anleihe bei einer Veränderung der Rendite um 1,00% um ca. 3,00%. Zum 31. Oktober 2020 betrug die durchschnittliche Duration der Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur 0,08 bzw. 6,71 bzw. 7,24 bzw. 6,71 bzw. 6,68.

Bei einem Anstieg der Zinsen um 0,50% am 31. Oktober 2020 würde der Rückgang des Nettovermögens für Anteilsinhaber der Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur bei im Übrigen gleichbleibenden Variablen (EUR 16.563), (EUR 1.925.437), (EUR 1.451.221), (EUR 1.854.132) bzw. (EUR 5.880.911) betragen. In der Praxis können sich die tatsächlichen Ergebnisse von der vorstehend aufgeführten Sensitivitätsanalyse erheblich unterscheiden.

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

C. Zinsrisiko - Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2019 betrug die durchschnittliche Duration der Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur 0,39 bzw. 5,29 bzw. 7,74 bzw. 5,28 bzw. 5,26. Bei einem Anstieg der Zinsen um 0,50% am 31. Oktober 2019 würde der Rückgang des Nettovermögens für Anteilhaber der Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur bei im Übrigen gleichbleibenden Variablen (EUR 62.278), (EUR 1.605.102), (EUR 1.568.223), (EUR 1.480.368) bzw. (EUR 5.074.527) betragen. In der Praxis können sich die tatsächlichen Ergebnisse von der vorstehend aufgeführten Sensitivitätsanalyse erheblich unterscheiden.

Die Marktsensitivitätsanalyse, einschließlich der Sensitivität in Bezug auf Zinsrisiken für Fonds, die die VaR-Methode anwenden, wird in die VaR-Berechnungen mit einbezogen.

D. Währungsrisiko

Währungsrisiko entsteht durch Wechselkursschwankungen. Enthält das Portfolio eines Fonds grenzüberschreitend strukturierte Vermögenswerte, unterliegt es bei fehlender Absicherung der Portfoliopositionen einem Währungsrisiko. Die Anlageberater der Fonds steuern das Währungsrisiko mittels eines Top-Down-Ansatzes durch Überwachung der gesamtwirtschaftlichen Fundamentaldaten der Länder/Regionen, in die die Fonds investieren. Die Anlageberater überwachen das Währungsrisiko durch fortlaufende Überprüfung und Bewertung von Zentralbankmaßnahmen, politischen Entwicklungen und gesamtwirtschaftlichen Bedingungen in den Ländern, in die die Fonds investieren.

Zum Bilanzstichtag per 31. Oktober 2020 und 31. Oktober 2019 unterlagen die finanziellen Vermögenswerte der Fonds in folgender Höhe Währungsrisiken:

Währung	Netto-Exposure zum	Netto-Exposure zum
	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019
	EUR	EUR
Euro-Kurzläufer		
GBP – Pfund Sterling	(2.700)	8.190
USD – US-Dollar	72.225	89.143
SUMME	69.525	97.333
Euro-Renten		
USD – US-Dollar	5.604	4
SUMME	5.604	4
Inter-Renten		
AUD – Australischer Dollar	436.188	498.509
CAD – Kanadischer Dollar	2.330.751	2.402.044
CHF – Schweizer Franken	(23.306)	–
CZK – Tschechische Krone	426.050	362.043
DKK – Dänische Krone	986.284	996.001
GBP – Pfund Sterling	6.399.995	7.394.361
HUF – Ungarischer Forint	250.834	249.038
JPY – Japanischer Yen	12.399.440	12.191.322
MXN – Mexikanischer Peso	(42.761)	(63.994)
NOK – Norwegische Krone	39.256	2.172.508
NZD – Neuseeländischer Dollar	3.404	446.787
PLN – Polnischer Zloty	1.731.918	528.583
RON – Rumänischer Leu	187.805	179.054
RUB – Russischer Rubel	670.963	372.569
SEK – Schwedische Krone	912.272	872.460
USD – US-Dollar	6.550.316	4.980.153
ZAR – Südafrikanischer Rand	–	3
SUMME	33.259.409	33.581.441

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

D. Währungsrisiko – Fortsetzung

Währung	Netto-Exposure zum	Netto-Exposure zum
	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019
	EUR	EUR
ProBasis		
CHF – Schweizer Franken	—	(38.460)
DKK – Dänische Krone	400	132
GBP – Pfund Sterling	(1)	2.562
NOK – Norwegische Krone	1.988	2.161
USD – US-Dollar	15.305	41.213
ZAR – Südafrikanischer Rand	284	(1)
SUMME	17.976	7.607
ProFutur		
CHF – Schweizer Franken	—	(287.010)
DKK – Dänische Krone	3.532	920
GBP – Pfund Sterling	(1)	27.606
NOK – Norwegische Krone	9.978	10.846
USD – US-Dollar	1.546	386.727
ZAR – Südafrikanischer Rand	2.864	—
SUMME	17.919	139.089
Europa-Aktien		
CHF – Schweizer Franken	4.503.212	(277.443)
DKK – Dänische Krone	771.276	1.408
GBP – Pfund Sterling	3.981.861	26.607
NOK – Norwegische Krone	591.739	15.658
SEK – Schwedische Krone	259.961	—
USD – US-Dollar	2.204.259	374.048
ZAR – Südafrikanischer Rand	2.784	—
SUMME	12.315.093	140.278
Inter-Aktien		
GBP – Pfund Sterling	—	(1)
JPY – Japanischer Yen	75.315	468.139
KRW – Südkoreanischer Won	10.793	11.043
USD – US-Dollar	21.725	(506)
ZAR – Südafrikanischer Rand	5.689	—
SUMME	113.522	478.675

Zur Steuerung des Währungsrisikos können die Fonds Devisenterminkontrakte einsetzen. Einzelheiten zu offenen Devisenterminkontrakten zum Jahresende sind in den Aufstellungen der Kapitalanlagen enthalten.

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

D. Währungsrisiko – Fortsetzung

Sensitivitätsanalyse des Währungsrisikos

Aufgrund des Exposure der Fonds in Bezug auf Fremdwährungen zum Jahresende würde bei im Übrigen gleichbleibenden Variablen ein Wertzuwachs des Euro um 5% folgende Auswirkungen auf das den Anteilsinhabern zuzuschreibende Nettovermögen bezogen auf die oben aufgeführten Währungen haben:

Fondsname	Währung	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019
Europa-Aktien	EUR	615.755	7.014
Inter-Aktien	EUR	5.676	23.934

Ein Wertverlust von 5% des Euro gegenüber den oben genannten Währungen hätte zu einer gleich hohen, aber gegenläufigen Auswirkung auf die Zahlen des Abschlusses wie oben dargestellt geführt, vorausgesetzt, alle anderen Variablen wären unverändert geblieben.

Die Marktsensitivitätsanalyse, einschließlich der Sensitivität in Bezug auf Währungsrisiken für Fonds, die die VaR-Methode anwenden, wird in die VaR-Berechnungen mit einbezogen.

In der Praxis können sich die tatsächlichen Ergebnisse von der vorstehend aufgeführten Sensitivitätsanalyse erheblich unterscheiden.

Die Fonds versuchen, das Währungsrisiko durch den Einsatz von Hedging-Techniken, z. B. Derivategeschäfte in Form von Devisenterminkontrakten, zu verringern.

E. Kreditrisiko

Das Kreditrisiko bezeichnet das Risiko eines Ausfalls des Kontrahenten eines Finanzinstruments in Bezug auf ein Wertpapier, d. h. Nichtzahlung von Zinsen oder Kapital bei Fälligkeit. Die Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur sind jeweils in Bezug auf ihre Handelspartner einem Kreditrisiko und einem Erfüllungsrisiko ausgesetzt. Diese Fonds minimieren die Konzentration von Kreditrisiken, indem sie Transaktionen mit mehreren Emittenten und Kontrahenten an anerkannten und namhaften Börsen vornehmen. Die Anlageberater überwachen kontinuierlich die internen Ratings, die auf Basis von fortlaufenden Analysen und Bewertungen wichtiger Kreditereignisse wie Fusionen und Restrukturierungen, Wechsel in der Unternehmensführung, periodischen Abschlüssen von Emittenten und Kontrahenten und Rating-Änderungen vergeben werden.

Zum 31. Oktober 2020 und zum 31. Oktober 2019 gab es keine bedeutenden Konzentrationen von Kreditrisiken von Kontrahenten. Einzelne Anlagen, die die Schwelle von 5% des den Anteilsinhabern zuzuschreibenden Nettovermögens überschreiten, sind den Aufstellungen der Kapitalanlagen der jeweiligen Fonds zu entnehmen.

Im Wesentlichen werden alle Vermögenswerte der Fonds vom Treuhänder gehalten. Eine Insolvenz des Treuhänders könnte einen Aufschub oder eine Einschränkung der Ansprüche der Fonds in Bezug auf die vom Treuhänder gehaltenen Wertpapiere und Barmittel zur Folge haben. Die Anlageberater kontrollieren dieses Risiko durch die Überprüfung der Bonität und Finanzlage des Treuhänders. Das langfristig Bonitätsrating von Moody's für die oberste Muttergesellschaft des Treuhänders zum 31. Oktober 2020 ist A2 (31. Oktober 2019: A2).

Die Fonds haben zum 31. Oktober 2020 Derivatkontrakte mit Bank of America, Barclays, BNP Paribas, BNY Mellon, Citibank, Credit Lyonnais, Goldman Sachs, J.P. Morgan, Morgan Stanley und State Street abgeschlossen.

Zum 31. Oktober 2020 besteht das Exposure der Fonds in Bezug auf Schuldinstrumente vorwiegend in Investment Grade-Wertpapieren. In Bezug auf Non-Investment Grade-Titel und Papiere ohne Bewertung besteht nur begrenztes Exposure.

Die Fondsaktivitäten sind unter Umständen mit Risiken zum Zeitpunkt der Abwicklung von Transaktionen verbunden. Das Abwicklungsrisiko bezeichnet das Risiko eines Verlustes aufgrund des Versäumnisses eines Rechtsträgers, seine Verbindlichkeiten im Hinblick auf einen Barausgleich oder die Lieferung von Wertpapieren oder sonstigen Vermögenswerten gemäß vertraglicher Vereinbarung zu erfüllen.

Bei den meisten Transaktionen reduzieren die Fonds dieses Risiko, indem sie Abwicklungen über einen Broker vornehmen und so sicherstellen, dass ein Geschäft nur dann abgewickelt wird, wenn beide Parteien ihre vertraglichen Abwicklungsverpflichtungen erfüllt haben. Abwicklungsbeschränkungen sind Bestandteil der Kreditgenehmigung und begrenzen die vorstehend beschriebenen Überwachungsverfahren.

F. Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass die Fonds ihre Verbindlichkeiten bei Fälligkeit nicht begleichen können. Die Fonds bieten täglich den Kauf und die Rücknahme von Anteilen an und sind daher dem Liquiditätsrisiko ausgesetzt, Rücknahmeanträge jederzeit zu befriedigen. Allerdings umfassen die Vermögenswerte der Fonds hauptsächlich jederzeit realisierbare Wertpapiere, die jederzeit verkauft werden können.

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

F. Liquiditätsrisiko – Fortsetzung

Stellen Anteilsinhaber innerhalb eines kurzen Zeitraums eine hohe Anzahl von Rücknahmeanträgen, ist es unter Umständen für einen Fonds schwierig, Wertpapiere in einem ausreichenden Volumen zu veräußern, um diesen Anteilsinhabern die entsprechenden Rücknahmeerlöse zukommen zu lassen. In solchen Fällen kann der Manager während eines Zeitraums, in dem aufgrund einer Notlage die Veräußerung von Anlagen, die einen wesentlichen Teil des Fondsvermögens bilden, durch den Trust nicht praktisch durchführbar ist, die Veräußerung oder Rücknahme von Fondsanteilen vorübergehend aussetzen. Bei den Fonds Europa-Aktien und Inter-Aktien und für Aktien im Portfolio der Fonds ProBasis und ProFutur kontrolliert der Anlageberater das Liquiditätsrisiko, indem er vorwiegend in an geregelten Märkten und nationalen Börsen notierte Wertpapiere anlegt. Bei festverzinslichen Wertpapieren, die über kein Investment-Grade-Rating verfügen, können die Handelsmöglichkeiten eingeschränkt sein. Aus diesem Grund steuern die Anlageberater das Liquiditätsrisiko für die Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten und Inter-Renten sowie für den in Rentenwerte investierten Anteil des Portfolios der Fonds ProBasis und ProFutur durch den Kauf von festverzinslichen Wertpapieren, die zum Zeitpunkt des Kaufs mit einem Investment Grade-Rating bewertet sind. Die Anlageberater überwachen im Auftrag des Trust fortwährend die Fondsanlagen im Hinblick auf das Liquiditätsrisiko.

Zum 31. Oktober 2020 sind in den Aufstellungen der Kapitalanlagen für jeden Fonds Informationen zu Fälligkeiten für alle derivativen Verbindlichkeiten enthalten. Alle sonstigen Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Geschäftsaktivitäten der Fonds entstehen, werden innerhalb von 30 Tagen erfüllt.

G. Beizulegender Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Alle finanziellen Vermögenswerte der Fonds werden zum Marktwert ausgewiesen. Alle finanziellen Verbindlichkeiten werden zu Anschaffungskosten bewertet, mit Ausnahme von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten unrealisierten Verlusten aus Derivaten und Spot-Devisengeschäften sowie von zum Rücknahmewert erfassten Verbindlichkeiten gegenüber Anteilsinhabern.

H. Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Der Trust kategorisiert Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert unter Verwendung einer entsprechenden Hierarchie, die der Signifikanz der in die Bewertung einfließenden Daten Rechnung trägt.

Die Bewertungshierarchie umfasst folgende Stufen:

- An aktiven Märkten notierte Preise, welche zum Bewertungstag für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die keinerlei Beschränkungen unterliegen, zur Verfügung stehen (Stufe 1).
- Daten, die anderer Art sind als die in Stufe 1 verwendeten notierten Marktpreise, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (d. h. als Preise) oder indirekt (d. h. als von Preisen abgeleitete Werte) feststellen lassen (Stufe 2).
- Daten für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen (d. h. nicht beobachtbare Daten) (Stufe 3).

Für das am 31. Oktober 2020 endende Geschäftsjahr

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR
Euro-Kurzläufer				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Anleihen	—	25.254.008	—	25.254.008
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Devisenterminkontrakten	—	2.050.690	—	2.050.690
SUMME	—	27.304.698	—	27.304.698
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Devisenterminkontrakten	—	(278.675)	—	(278.675)
Unrealisierte Wertminderungen aus Futures-Kontrakten	(11.872)	—	—	(11.872)
SUMME	(11.872)	(278.675)	—	(290.547)

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

H. Bewertung zum beizulegenden Zeitwert – Fortsetzung

**Für das am 31. Oktober 2020 endende
Geschäftsjahr**

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR
Euro-Renten				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Anleihen	—	56.357.849	—	56.357.849
SUMME	—	56.357.849	—	56.357.849
Inter-Renten				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Anleihen	—	37.268.879	—	37.268.879
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Devisenterminkontrakten	—	709.922	—	709.922
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Futures- Kontrakten	870	—	—	870
SUMME	870	37.978.801	—	37.979.671
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Devisenterminkontrakten	—	(783.474)	—	(783.474)
Unrealisierte Wertminderungen aus Futures- Kontrakten	(244)	—	—	(244)
SUMME	(244)	(783.474)	—	(783.718)
ProBasis				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	11.164.449	—	—	11.164.449
Anleihen	—	42.847.793	—	42.847.793
SUMME	11.164.449	42.847.793	—	54.012.242
ProFutur				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	115.162.218	—	—	115.162.218
Anleihen	—	56.813.465	—	56.813.465
SUMME	115.162.218	56.813.465	—	171.975.683
Europa-Aktien				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	82.764.805	—	—	82.764.805
SUMME	82.764.805	—	—	82.764.805
Inter-Aktien				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	166.661.995	—	—	166.661.995
SUMME	166.661.995	—	—	166.661.995

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

H. Bewertung zum beizulegenden Zeitwert – Fortsetzung

**Für das am 31. Oktober 2019 endende
Geschäftsjahr**

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR
Euro-Kurzläufer				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Anleihen	—	32.452.401	—	32.452.401
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Devisenterminkontrakten	—	413.800	—	413.800
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Futures- Kontrakten	43.973	—	—	43.973
Summe	43.973	32.866.201	—	32.910.174
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Devisenterminkontrakten	—	(1.368.140)	—	(1.368.140)
SUMME	—	(1.368.140)	—	(1.368.140)
Euro-Renten				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Anleihen	—	59.343.731	—	59.343.731
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Futures- Kontrakten	201.018	—	—	201.018
SUMME	201.018	59.343.731	—	59.544.749
Inter-Renten				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Anleihen	—	38.756.152	—	38.756.152
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Optionen	—	12.275	—	12.275
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Devisenterminkontrakten	—	399.953	—	399.953
SUMME	—	39.168.380	—	39.168.380
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Optionen	—	(19.516)	—	(19.516)
Unrealisierte Wertminderungen aus Devisenterminkontrakten	—	(559.264)	—	(559.264)
SUMME	—	(578.780)	—	(578.780)

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

H. Bewertung zum beizulegenden Zeitwert – Fortsetzung

Für das am 31. Oktober 2019 endende Geschäftsjahr

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR
Inter-Renten				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Anleihen	—	38.756.152	—	38.756.152
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Optionen	—	12.275	—	12.275
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Devisenterminkontrakten	—	399.953	—	399.953
SUMME	—	39.168.380	—	39.168.380
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Optionen	—	(19.516)	—	(19.516)
Unrealisierte Wertminderungen aus Devisenterminkontrakten	—	(559.264)	—	(559.264)
SUMME	—	(578.780)	—	(578.780)
ProBasis				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	11.949.767	—	—	11.949.767
Anleihen	—	42.313.260	—	42.313.260
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Futures- Kontrakten	118.291	—	—	118.291
SUMME	12.068.058	42.313.260	—	54.381.318
ProFutur				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	130.261.539	—	—	130.261.539
Anleihen	—	60.268.498	—	60.268.498
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Futures- Kontrakten	172.730	—	—	172.730
SUMME	130.434.269	60.268.498	—	190.702.767
Europa-Aktien				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	129.214.655	—	—	129.214.655
SUMME	129.214.655	—	—	129.214.655
Inter-Aktien				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	140.948.734	—	—	140.948.734
SUMME	140.948.734	—	—	140.948.734

Zu den Anlagen, deren Bewertung auf notierten Marktpreisen an aktiven Märkten basieren und die daher Stufe 1 zugeordnet werden, gehören Aktien und Terminkontrakte. Der jeweilige Fonds nimmt keine Anpassung des notierten Preises für diese Instrumente vor.

Finanzinstrumente, die an nicht als aktiv geltenden Märkten gehandelt werden, deren Bewertung jedoch auf Basis von notierten Marktpreisen, Quotierungen von Händlern oder alternativen Preisstellen unter Hinzuziehung beobachtbarer Daten erfolgt, werden Stufe 2 zugeordnet. Hierzu zählen Schuldinstrumente, Optionen und Devisenterminkontrakte.

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

H. Bewertung zum beizulegenden Zeitwert – Fortsetzung

Die Bewertung von Stufe 3 zugeordneten Anlagen hängt in hohem Maße von nicht beobachtbaren Daten ab. Es handelt sich dabei um Wertpapiere, die gegebenenfalls nicht häufig gehandelt werden, deren Preise sich über einen Zeitraum gegebenenfalls nicht verändert haben oder deren Wert von einem Bewertungskomitee festgesetzt wurde, an das sich der Manager gewandt hat und das sich aus dem Anlageberater und anderen mit Federated Hermes verbundene Unternehmen zusammensetzt (das „Bewertungskomitee“). Wenn für eine Anlage eine Marktnotierung oder eine Preisbewertung nicht zur Verfügung stehen, bestimmt das Bewertungskomitee den Marktwert der Anlage nach von dem Manager festgelegten Verfahren.

Keines der bewerteten Finanzinstrumente ist zum 31. Oktober 2020 und zum 31. Oktober 2019 Stufe 3 zuzurechnen.

(19) RECHTE DER ANTEILSINHABER

Alle Anteile am Trust, außer Bruchteilen, sind mit den gleichen Stimmrechten ausgestattet. Der Treuhandvertrag erlaubt es den Inhabern von Anteilen an einem Fonds, mit Zustimmung des Managers ihre Anteile in Anteile an einem anderen von dem Trust errichteten Fonds umzutauschen, sofern der Manager entsprechend der von ihm festgelegten Form informiert wird.

Bei Abwicklung des Trust stehen die Vermögenswerte des Trust zur Ausschüttung zur Verfügung (nach Erfüllung aller Ansprüche der Gläubiger) und werden anteilig an die Anteilsinhaber des Trust verteilt. Die Vermögenswerte, die keinem bestimmten Fonds zugewiesen werden können, werden auf die Weise und auf der Grundlage auf einen oder mehrere Fonds verteilt, die vom Manager nach eigenem Ermessen als fair und angemessen erachtet und vom Treuhänder genehmigt werden.

Der Trust ist als Einheit gesehen Dritten gegenüber nicht haftbar. Jeder Fonds ist für seine eigenen Verbindlichkeiten und seinen Anteil an den ihm zugewiesenen Verbindlichkeiten zuständig und für keine weiteren Verbindlichkeiten haftbar.

Die Vermögenswerte der einzelnen Fonds sind ausschließlich Eigentum des betreffenden Fonds, werden von den anderen Fonds getrennt und nicht dazu verwendet, die Verbindlichkeiten eines anderen Fonds oder die Ansprüche gegenüber einem anderen Fonds direkt oder indirekt abzulösen und werden für derartige Zwecke auch nicht zur Verfügung gestellt. LVM-Anteile und Federated Hermes-Anteile sind mit den gleichen Rechten ausgestattet.

(20) NETTOVERMÖGEN FÜR ANTEILSINHABER

		31. Oktober 2020	31. Oktober 2019	31. Oktober 2018
Euro-Kurzläufer				
Federated Hermes-Anteile				
Nettoinventarwert	EUR	2.733.236	1.228.455	5.260.322
Ausgegebene Anteile		189.560	85.319	366.315
Nettoinventarwert je Anteil	EUR	14,42	14,40	14,36
LVM-Anteile				
Nettoinventarwert	EUR	38.673.447	30.708.885	206.540.377
Ausgegebene Anteile		1.342.941	1.067.645	7.196.442
Nettoinventarwert je Anteil	EUR	28,80	28,76	28,70
Euro-Renten				
LVM-Anteile				
Nettoinventarwert	EUR	57.390.081	60.684.375	63.082.765
Ausgegebene Anteile		1.527.080	1.630.908	1.795.573
Nettoinventarwert je Anteil	EUR	37,58	37,21	35,13
Inter-Renten				
LVM-Anteile				
Nettoinventarwert	EUR	40.088.991	40.522.557	37.805.107
Ausgegebene Anteile		1.153.385	1.155.661	1.164.442
Nettoinventarwert je Anteil	EUR	34,76	35,06	32,47
ProBasis				
LVM-Anteile				
Nettoinventarwert	EUR	55.264.740	56.074.544	52.241.092
Ausgegebene Anteile		1.888.333	1.884.788	1.874.904
Nettoinventarwert je Anteil	EUR	29,27	29,75	27,86

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(20) NETTOVERMÖGEN FÜR ANTEILSINHABER – Fortsetzung

		31. Oktober 2020	31. Oktober 2019	31. Oktober 2018
ProFutur				
LVM-Anteile				
Nettoinventarwert	EUR	176.075.188	192.947.804	91.090.170
Ausgegebene Anteile		6.213.279	6.343.893	3.286.825
Nettoinventarwert je Anteil	EUR	28,34	30,41	27,71
Europa-Aktien				
LVM-Anteile				
Nettoinventarwert	EUR	82.435.676	130.440.431	86.645.126
Ausgegebene Anteile		3.869.160	5.454.574	3.998.182
Nettoinventarwert je Anteil	EUR	21,31	23,91	21,67
Inter-Aktien				
LVM-Anteile				
Nettoinventarwert	EUR	168.248.545	149.214.253	71.517.837
Ausgegebene Anteile		5.346.354	5.323.180	2.973.245
Nettoinventarwert je Anteil	EUR	31,47	28,03	24,05

(21) WICHTIGE EREIGNISSE SEIT JAHRESENDE

Nach dem 31. Oktober 2020 gab es bis zum 15. Januar 2021 keine bekannten wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Auswirkung auf den Abschluss des Trust hatten.

(22) GENEHMIGUNG DES ABSCHLUSSES

Der Abschluss wurde vom Verwaltungsrat am 15. Januar 2021 zur Einreichung bei der Zentralbank und Weitergabe an die Anteilsinhaber genehmigt.

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EURO-KURZLÄUFER

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen	Zins	Fälligkeits termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE						
RENTENWERTE (2019: 101,61%)						
Luftverkehr (2019: 0,00%)						
Ryanair DAC	1,88%	17.06.2021	EUR	250.000	250.719	0,61
SUMME LUFTVERKEHR					250.719	0,61
Banken (2019: 29,01%)						
Arion Banki HF	1,63%	01.12.2021	EUR	1.000.000	1.018.318	2,46
Banco BPM SpA	2,00%	08.03.2022	EUR	175.000	178.790	0,43
Bank of China Ltd.	0,50%	13.03.2022	EUR	500.000	501.754	1,21
Barclays Bank plc	10,00%	21.05.2021	GBP	500.000	581.080	1,40
BBVA Bancomer SA	6,50%	10.03.2021	USD	482.000	421.235	1,02
China Cinda Finance 2017 I Ltd.	3,65%	09.03.2022	USD	300.000	265.176	0,64
Commerzbank AG	7,75%	16.03.2021	EUR	1.000.000	1.025.662	2,48
Deutsche Bank AG	0,38%	18.01.2021	EUR	900.000	900.873	2,18
Deutsche Bank AG	1,63%	12.02.2021	EUR	300.000	301.417	0,73
Emirates NBD Bank PJSC	1,75%	23.03.2022	EUR	620.000	630.783	1,52
Heimstaden Bostad AB	1,75%	07.12.2021	EUR	800.000	813.610	1,97
ICICI Bank Ltd.	5,75%	16.11.2020	USD	500.000	429.890	1,04
ICICI Bank Ltd.	5,75%	16.11.2020	USD	450.000	386.901	0,93
Intesa Sanpaolo SpA	1,13%	04.03.2022	EUR	500.000	507.872	1,23
Islandsbanki HF	1,13%	12.04.2022	EUR	200.000	202.896	0,49
Landsbankinn HF	1,38%	14.03.2022	EUR	1.000.000	1.017.655	2,46
Mediobanca Banca di Credito Finanziario SpA, FRN	0,75%	04.03.2022	USD	400.000	341.108	0,82
QIB Sukuk Ltd.	3,25%	23.05.2022	USD	350.000	308.421	0,75
Raiffeisen Bank International AG	6,63%	18.05.2021	EUR	200.000	206.802	0,50
UniCredit SpA	6,57%	14.01.2022	USD	700.000	635.429	1,53
SUMME BANKEN					10.675.672	25,79
Chemie & Kunststoffe (2019: 5,75%)						
CNAC HK Finbridge Co. Ltd.	4,13%	14.03.2021	USD	300.000	260.032	0,63
SUMME CHEMIE & KUNSTSTOFFE					260.032	0,63
Finanzwesen (2019: 0,99%)						
China Cinda Finance 2017 I Ltd.	3,65%	09.03.2022	USD	300.000	265.176	0,64
Heimstaden Bostad AB	1,75%	07.12.2021	EUR	800.000	813.610	1,97
LeasePlan Corp. NV	1,00%	25.02.2022	EUR	800.000	809.354	1,95
SPARC EM SPC Panama						
Metro Line 2 SP	0,00%	05.12.2022	USD	634.121	530.095	1,28
SUMME FINANZWESEN					2.418.235	5,84
Finanzwesen – Automobile (2019: 4,58%)						
FCA Bank SpA	1,00%	15.11.2021	EUR	560.000	566.927	1,37
FCE Bank plc	1,53%	09.11.2020	EUR	500.000	499.758	1,21
FCE Bank plc	1,88%	24.06.2021	EUR	500.000	497.647	1,20
RCI Banque SA	2,25%	29.03.2021	EUR	300.000	302.623	0,73
RCI Banque SA	0,25%	12.07.2021	EUR	200.000	200.408	0,48
RCI Banque SA	0,63%	10.11.2021	EUR	400.000	401.741	0,97
SUMME FINANZWESEN – AUTOMOBILE					2.469.104	5,96

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EURO-KURZLÄUFER – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar-werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2019: 101,61%) – Fortsetzung						
Finanzmittler (2019: 2,82%)						
Huarong Finance II Co. Ltd.	3,25%	03.06.2021	USD	834.000	721.753	1,74
SUMME FINANZMITTLER					721.753	1,74
Versicherungen (2019: 1,44%)						
HDI Assicurazion SpA	4,15%	10.12.2020	EUR	450.000	451.566	1,09
SUMME VERSICHERUNGEN					451.566	1,09
Metalle & Bergbau (2019: 12,31%)						
Glencore Finance Europe Ltd.	1,25%	17.03.2021	EUR	300.000	300.772	0,73
Glencore Finance Europe Ltd.	1,63%	18.01.2022	EUR	1.000.000	1.014.467	2,45
SUMME METALLE & BERGBAU					1.315.239	3,18
Öl & Gas (2019: 8,59%)						
Empresa Nacional del Petroleo	4,75%	06.12.2021	USD	1.000.000	892.033	2,16
Lukoil International Finance BV	6,66%	07.06.2022	USD	500.000	463.686	1,12
ONGC Videsh Vankorneft Pte. Ltd.	2,88%	27.01.2022	USD	350.000	303.835	0,73
Petroleos Mexicanos	3,13%	27.11.2020	EUR	699.000	699.201	1,69
Reliance Industries Ltd.	5,40%	14.02.2022	USD	1.000.000	902.262	2,18
SUMME ÖL & GAS					3.261.017	7,88
Immobilien (2019: 1,52%)						
Country Garden Holdings Co. Ltd.	4,75%	25.07.2022	USD	300.000	262.478	0,63
SUMME IMMOBILIEN					262.478	0,63
Staatliche Kreditnehmer (2019: 0,00%)						
Indonesien (Staat)	2,88%	08.07.2021	EUR	586.000	597.543	1,44
SUMME STAATLICHE KREDITNEHMER					597.543	1,44
Supranationale Kreditnehmer (2019: 0,00%)						
African Export-Import Bank (The)	4,00%	24.05.2021	USD	900.000	784.476	1,89
Banque Ouest Africaine de Developpement	5,50%	06.05.2021	USD	720.000	630.467	1,52
Black Sea Trade & Development Bank	4,88%	06.05.2021	USD	761.000	666.278	1,61
SUMME SUPRANATIONALE KREDITNEHMER					2.081.221	5,02
Telekommunikation & Mobilfunk (2019: 0,00%)						
Bharti Airtel International Netherlands BV	3,38%	20.05.2021	EUR	600.000	607.950	1,47
Ooredoo International Finance Ltd.	4,75%	16.02.2021	USD	2.000	1.739	—
SUMME TELEKOMMUNIKATION & MOBILFUNK					609.689	1,47
Transport (2019: 0,00%)						
Bollore SA	2,88%	29.07.2021	EUR	600.000	607.022	1,47
SUMME TRANSPORT					607.022	1,47
Versorger (2019: 6,16%)						
Comision Federal de Electricidad	4,88%	26.05.2021	USD	400.000	351.504	0,85
SUMME VERSORGER					351.504	0,85
SUMME RENTENWERTE					25.254.008	60,99
SUMME ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE					25.254.008	60,99

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EURO-KURZLÄUFER – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

ANLAGEN IN FINANZDERIVATE DEWISENTERMINIKONTRAKTE¹

Währung gekauft	Betrag gekauft	Währung verkauft	Betrag verkauft	Fälligkeits- termin	Marktwert EUR	% des Netto- inventarwert:
EUR	4.563.026	USD	5.007.000	16.12.2020	269.155	0,65
EUR	2.413.126	USD	2.638.000	16.12.2020	150.846	0,36
EUR	2.090.227	USD	2.270.000	16.12.2020	143.534	0,35
EUR	1.624.676	USD	1.790.000	16.12.2020	89.619	0,22
EUR	2.641.671	USD	3.000.000	16.12.2020	68.950	0,17
EUR	3.168.313	USD	3.617.500	16.12.2020	66.040	0,16
EUR	1.096.967	USD	1.210.000	16.12.2020	59.303	0,14
EUR	178.253	USD	200.000	16.12.2020	6.738	0,02
EUR	6.171.517	USD	6.940.000	17.03.2021	232.725	0,56
EUR	3.444.220	USD	3.795.000	17.03.2021	196.711	0,47
EUR	3.692.541	USD	4.088.000	17.03.2021	194.302	0,47
EUR	3.169.257	USD	3.517.000	17.03.2021	159.642	0,39
EUR	6.872.540	USD	7.860.000	17.03.2021	146.473	0,35
EUR	2.317.040	USD	2.550.000	17.03.2021	134.919	0,33
EUR	1.547.047	USD	1.724.000	17.03.2021	71.762	0,17
EUR	486.661	USD	550.000	17.03.2021	16.007	0,04
EUR	1.267.228	USD	1.444.000	16.06.2021	34.116	0,08
EUR	514.952	USD	603.000	15.09.2021	1.137	—
USD	11.555.850	EUR	9.880.018	17.03.2021	8.711	0,02
SUMME UNREALISIERTE WERTSTEIGERUNGEN AUS DEWISENTERMINIKONTRAKTEN (2019: 1,29%)					2.050.690	4,95
EUR	608.196	GBP	550.000	21.05.2021	(217)	—
EUR	299.377	USD	355.000	16.06.2021	(3.777)	(0,01)
EUR	546.082	USD	643.500	15.09.2021	(2.243)	(0,01)
USD	317.000	EUR	281.640	16.12.2020	(9.789)	(0,02)
USD	19.415.500	EUR	16.764.301	16.12.2020	(114.079)	(0,28)
USD	2.147.600	EUR	1.842.405	17.03.2021	(4.631)	(0,01)
USD	6.020.000	EUR	5.168.764	17.03.2021	(17.248)	(0,04)
USD	1.524.000	EUR	1.338.086	17.03.2021	(33.948)	(0,08)
USD	1.510.000	EUR	1.384.901	17.03.2021	(92.743)	(0,22)
SUMME UNREALISIERTE WERTMINDERUNGEN AUS DEWISENTERMINIKONTRAKTEN (2019: (4,28)%)					(278.675)	(0,67)

FUTURES

Kapitalanlagen	Anzahl der Kontrakte	Währung	Zugrunde liegendes Exposure EUR	Nenn- betrag	Marktwert EUR	% des Netto- inventarwert
Deutschland						
Euro-Schatz						
08.12.2020	(56)	EUR	6.298.040	5.600.000	(11.760)	(0,03)
SUMME DEUTSCHLAND					(11.760)	(0,03)
Vereinigte Staaten						
2-jähr. US-Treasury						
Note 31.12.2020	(18)	USD	3.412.618	3.600.000	(112)	—
SUMME VEREINIGTE STAATEN					(112)	—
SUMME UNREALISIERTE WERTMINDERUNGEN AUS FUTURES-KONTRAKTEN (2019: 0,00%)					(11.872)	(0,03)
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					27.304.698	65,94
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten					(290.547)	(0,70)
Barmittel und von Brokern zahlbare Barmittel					155.431	0,38
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten					14.237.101	34,38
NETTOINVENTARWERT FÜR ANTEILSINHABER					41.406.683	100,00

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EURO-KURZLÄUFER – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

	% des Gesamt- vermögen:
Analyse des Gesamtvermögens	
Übertragbare Wertpapiere, die zur Notierung an einer amtlichen Börse zugelassen sind	56,76
Übertragbare Wertpapiere, die an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden	3,61
Finanzderivate, die am OTC-Markt gehandelt werden	4,90
Sonstige Anlagen	34,73
GESAMTVERMÖGEN	100,00

1 Devisenterminkontrakte werden über folgenden Kontrahenten gehandelt: Bank of America, BNP Paribas, J.P. Morgan und State Street.

	% des Netto- vermögen
Geographische Allokation des Portfolios	
Vereinigtes Königreich	6,99
Italien	6,47
Indien	6,35
Island	5,41
Deutschland	5,36
Supranationale Kreditnehmer	5,02
China	4,85
Frankreich	3,65
Mexiko	3,56
Chile	2,16
Schweden	1,97
Niederlande	1,95
Vereinigte Arabische Emirate	1,52
Indonesien	1,44
Panama	1,28
Russland	1,12
Qatar	0,75
Irland	0,61
Österreich	0,50
SUMME KAPITALANLAGEN	60,96
Sonstige Nettovermögenswerte	39,04
NETTOINVENTARWERT	100,00

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EURO-RENTEN

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE						
RENTENWERTE (2019: 97,79%)						
Automobile (2019: 0,00%)						
ALD SA, FRN	0,00%	26.02.2021	EUR	700.000	700.238	1,22
Continental AG	0,38%	27.06.2025	EUR	370.000	369.415	0,64
Mahle GmbH	2,38%	20.05.2022	EUR	580.000	578.098	1,01
Volkswagen International Finance NV, FRN ¹	4,62%	27.06.2028	EUR	400.000	424.468	0,74
SUMME AUTOMOBILE					2.072.219	3,61
Banken (2019: 10,40%)						
Arion Banki HF	1,00%	20.03.2023	EUR	900.000	909.895	1,59
Banco BPM SpA	2,00%	08.03.2022	EUR	375.000	383.122	0,67
Banco de Sabadell SA, FRN ¹	6,50%	18.05.2022	EUR	600.000	526.993	0,92
BNP Paribas SA	2,38%	17.02.2025	EUR	1.000.000	1.069.217	1,86
CaixaBank SA	1,38%	19.06.2026	EUR	600.000	617.780	1,08
Commerzbank AG	7,75%	16.03.2021	EUR	500.000	512.831	0,89
Credito Emiliano SpA, FRN	1,50%	25.10.2025	EUR	370.000	371.002	0,65
Deutsche Bank AG	2,63%	12.02.2026	EUR	100.000	106.664	0,19
Emirates NBD Bank PJSC	1,75%	23.03.2022	EUR	730.000	742.697	1,29
Landsbankinn HF	1,38%	14.03.2022	EUR	500.000	508.827	0,89
Mediobanca Banca di Credito Finanziario SpA	1,63%	07.01.2025	EUR	1.025.000	1.069.200	1,86
Santander Consumer Finance SA	0,38%	27.06.2024	EUR	700.000	706.120	1,23
Societe Generale SA	1,75%	22.03.2029	EUR	700.000	749.338	1,31
UniCredit SpA, FRN	1,63%	03.07.2025	EUR	600.000	604.121	1,05
Unione di Banche Italiane SpA	1,63%	21.04.2025	EUR	500.000	507.556	0,88
SUMME BANKEN					9.385.363	16,36
Finanzwesen (2019: 1,17%)						
Heimstaden Bostad AB	1,75%	07.12.2021	EUR	700.000	711.909	1,24
Vonovia Finance BV	1,50%	22.03.2026	EUR	800.000	863.448	1,50
SUMME FINANZWESEN					1.575.357	2,74
Finanzwesen – Automobile (2019: 0,99%)						
FCE Bank plc	1,53%	09.11.2020	EUR	560.000	559.728	0,97
FCE Bank plc	0,87%	13.09.2021	EUR	600.000	590.369	1,03
SUMME FINANZWESEN – AUTOMOBILE					1.150.097	2,00
Nahrungsmittel, Getränke & Tabak (2019: 0,89%)						
BAT International Finance plc	3,13%	06.03.2029	EUR	330.000	384.438	0,67
Molson Coors Beverage Co.	1,25%	15.07.2024	EUR	595.000	606.497	1,06
Philip Morris International, Inc.	2,88	14.05.2029	EUR	750.000	911.612	1,59
SUMME NAHRUNGSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK					1.902.547	3,32
Medizinische Geräte & Dienstleistungen (2019: 1,30%)						
DH Europe Finance Sarl	2,50%	08.07.2025	EUR	550.000	614.086	1,07
SUMME MEDIZINISCHE GERÄTE & DIENSTLEISTUNGEN					614.086	1,07
Versicherungen (2019: 2,43%)						
HDI Assicurazion SpA	4,15%	10.12.2020	EUR	700.000	702.436	1,22
SUMME VERSICHERUNGEN					702.436	1,22

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EURO-RENTEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Nettoinventar-werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2019: 97,79%) – Fortsetzung						
Öl & Gas (2019: 4,37%)						
Gazprom PJSC	3,60%	26.02.2021	EUR	290.000	293.496	0,51
Petroleos Mexicanos	3,13%	27.11.2020	EUR	1.235.000	1.235.354	2,15
Petroleos Mexicanos	2,50%	24.11.2022	EUR	400.000	388.268	0,68
SUMME ÖL & GAS					1.917.118	3,34
Software & Dienstleistungen (2019: 2,85%)						
International Business Machines Corp.	1,75%	07.03.2028	EUR	400.000	447.009	0,78
Microsoft Corp.	2,63%	02.05.2033	EUR	200.000	268.017	0,47
SUMME SOFTWARE & DIENSTLEISTUNGEN					715.026	1,25
Staatliche Kreditnehmer (2019: 58,21%)						
Belgien (Staat)	3,00%	22.06.2034	EUR	600.000	863.258	1,50
Benin (Staat)	5,75%	26.03.2026	EUR	380.000	365.480	0,64
Chile (Staat)	0,83%	02.07.2031	EUR	350.000	354.603	0,62
Ägypten (Staat)	6,38%	11.04.2031	EUR	300.000	287.838	0,50
Finnland (Staat)	0,50%	15.04.2026	EUR	695.000	740.872	1,29
Frankreich (Staat)	0,50%	25.05.2025	EUR	775.000	818.042	1,42
Frankreich (Staat)	0,00%	25.11.2029	EUR	1.550.000	1.609.721	2,80
Frankreich (Staat)	1,50%	25.05.2031	EUR	1.070.000	1.281.029	2,23
Frankreich (Staat)	1,25%	25.05.2036	EUR	1.150.000	1.391.156	2,42
Frankreich (Staat)	3,25%	25.05.2045	EUR	420.000	729.186	1,27
Deutschland (Staat)	2,50%	15.08.2046	EUR	650.000	1.135.146	1,98
Indonesien (Staat)	2,88%	08.07.2021	EUR	1.225.000	1.249.130	2,18
Irland (Staat)	1,70%	15.05.2037	EUR	750.000	957.038	1,67
Irland (Staat)	1,50%	15.05.2050	EUR	410.000	543.001	0,95
Italien (Staat)	0,65%	15.10.2023	EUR	2.480.000	2.543.034	4,43
Italien (Staat)	2,50%	01.12.2024	EUR	1.710.000	1.885.874	3,29
Italien (Staat)	1,50%	01.06.2025	EUR	920.000	981.024	1,71
Italien (Staat)	0,85%	15.01.2027	EUR	600.000	619.824	1,08
Italien (Staat)	2,00%	01.02.2028	EUR	920.000	1.022.819	1,78
Italien (Staat)	1,65%	01.03.2032	EUR	1.140.000	1.245.698	2,17
Italien (Staat)	2,25%	01.09.2036	EUR	915.000	1.067.979	1,86
Italien (Staat)	3,25%	01.09.2046	EUR	624.000	858.324	1,50
Italien (Staat)	3,85%	01.09.2049	EUR	220.000	337.386	0,59
Italien (Staat)	2,45%	01.09.2050	EUR	400.000	482.579	0,84
Mexiko (Staat)	2,75%	22.04.2023	EUR	1.200.000	1.271.117	2,21

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EURO-RENTEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits- termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2019: 97,79%) – Fortsetzung						
Staatliche Kreditnehmer (2019: 58,21%) – Fortsetzung						
Portugal (Staat)	2,13%	17.10.2028	EUR	1.285.000	1.513.614	2,64
Senegal (Staat)	4,75%	13.03.2028	EUR	400.000	396.960	0,69
Spanien (Staat)	4,40%	31.10.2023	EUR	925.000	1.062.871	1,85
Spanien (Staat)	2,75%	31.10.2024	EUR	1.371.000	1.548.244	2,70
Spanien (Staat)	1,95%	30.07.2030	EUR	2.430.000	2.868.299	5,00
Spanien (Staat)	2,90%	31.10.2046	EUR	1.095.000	1.621.695	2,83
SUMME STAATLICHE KREDITNEHMER					33.652.841	58,64
Telekommunikation & Mobilfunk (2019: 0,19%)						
Bharti Airtel International Netherlands BV	3,38%	20.05.2021	EUR	1.100.000	1.114.575	1,94
Emirates Telecommunications Group Co. PJSC	2,75%	18.06.2026	EUR	100.000	113.974	0,20
SUMME TELEKOMMUNIKATION & MOBILFUNK					1.228.549	2,14
Versorger (2019: 6,19%)						
CEZ A/S	3,00%	05.06.2028	EUR	750.000	882.843	1,54
State Grid Overseas Investment 2016 Ltd.	1,25%	19.05.2022	EUR	550.000	559.367	0,97
SUMME VERSORGER					1.442.210	2,51
SUMME RENTENWERTE					56.357.849	98,20
SUMME ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE					56.357.849	98,20
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					56.357.849	98,20
Barmittel und an Broker zahlbare Barmittel					602.061	1,05
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten					430.171	0,75
NETTOINVENTARWERT FÜR ANTEILSINHABER					57.390.081	100,00
						% des Gesamt- vermögens
Analyse des Gesamtvermögens						
Übertragbare Wertpapiere, die zur Notierung an einer amtlichen Börse zugelassen sind						96,79
Übertragbare Wertpapiere, die an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden						1,22
Sonstige Anlagen						1,99
GESAMTVERMÖGEN						100,00

1 Fortlaufendes Wertpapier ohne festgelegten Fälligkeitstermin. Das gegebenenfalls angegebene Datum ist der nächstmögliche Kündigungstermin.

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EURO-RENTEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

Geographische Allokation des Portfolios	% des Nettovermögens
Italien	25,58
Spanien	15,61
Frankreich	14,53
Deutschland	6,95
Mexiko	5,04
Vereinigte Staaten	4,97
Vereinigtes Königreich	2,67
Portugal	2,64
Irland	2,62
Island	2,48
Indonesien	2,18
Indien	1,94
Tschechische Republik	1,54
Belgien	1,50
Vereinigte Arabische Emirate	1,49
Finnland	1,29
Schweden	1,24
China	0,97
Senegal	0,69
Benin	0,64
Chile	0,62
Russland	0,51
Ägypten	0,50
SUMME KAPITALANLAGEN	98,20
Sonstige Nettovermögenswerte	1,80
NETTOINVENTARWERT	100,00

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE						
RENTENWERTE (2019: 95,64%)						
Luft- und Raumfahrt & Verteidigung (2019: 0,17%)						
Boeing Co. (The)	4,88%	01.05.2025	USD	25.000	23.362	0,06
Boeing Co. (The)	2,95%	01.02.2030	USD	25.000	20.370	0,05
Boeing Co. (The)	3,95%	01.08.2059	USD	10.000	7.663	0,02
Embraer Netherlands Finance BV	5,05%	15.06.2025	USD	45.000	37.376	0,09
Northrop Grumman Corp.	3,20%	01.02.2027	USD	15.000	14.331	0,04
SUMME LUFT- UND RAUMFAHRT & VERTEIDIGUNG					103.102	0,26
Automobile (2019: 0,04%)						
General Motors Co.	5,40%	02.10.2023	USD	15.000	14.251	0,04
General Motors Co.	5,20%	01.04.2045	USD	20.000	19.198	0,05
Hyundai Capital America	2,38%	15.10.2027	USD	20.000	17.329	0,04
SUMME AUTOMOBILE					50.778	0,13
Banken (2019: 2,80%)						
Associated Banc-Corp.	4,25%	15.01.2025	USD	25.000	22.866	0,06
Bank of America Corp., FRN	3,00%	20.12.2023	USD	54.000	48.619	0,12
Bank of America Corp., FRN	3,56%	23.04.2027	USD	25.000	23.941	0,06
Bank of New York Mellon Corp. (The), FRN	2,66%	16.05.2023	USD	25.000	22.188	0,06
Capital One Financial Corp.	4,75%	15.07.2021	USD	25.000	22.129	0,05
Citigroup, Inc.	3,40%	01.05.2026	USD	50.000	47.754	0,12
FNB Corp.	2,20%	24.02.2023	USD	20.000	17.362	0,04
General Electric Co.	4,35%	01.05.2050	USD	15.000	13.742	0,03
Goldman Sachs Group, Inc. (The)	3,85%	26.01.2027	USD	25.000	24.170	0,06
Goldman Sachs Group, Inc. (The)	2,60%	07.02.2030	USD	25.000	22.688	0,06
Huntington Bancshares, Inc.	2,55%	04.02.2030	USD	25.000	22.385	0,06
JPMorgan Chase & Co., FRN	1,24%	15.01.2023	USD	20.000	17.322	0,04
JPMorgan Chase & Co., FRN	3,51%	23.01.2029	USD	20.000	19.295	0,05
JPMorgan Chase & Co., FRN	2,96%	13.05.2031	USD	25.000	22.894	0,06
Morgan Stanley, FRN	2,70%	22.01.2031	USD	25.000	22.902	0,06
Regions Financial Corp.	2,25%	18.05.2025	USD	20.000	18.177	0,04
Wells Fargo & Co., FRN	2,88%	30.10.2030	USD	50.000	45.721	0,11
SUMME BANKEN					434.151	1,08
Broker/Vermögensverwaltung (2019: 0,07%)						
BlackRock, Inc.	1,90%	28.01.2031	USD	15.000	13.261	0,03
Invesco Finance plc	3,75%	15.01.2026	USD	10.000	9.669	0,02
Nuveen LLC	4,00%	01.11.2028	USD	10.000	10.123	0,03
SUMME BROKER/VERMÖGENSVERWALTUNG					33.053	0,08

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits- termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2019: 95,64%) – Fortsetzung						
Baumaterialien (2019: 0,06%)						
Masco Corp.	4,50%	15.05.2047	USD	15.000	15.316	0,04
SUMME BAUMATERIALIEN					15.316	0,04
Kabel & Satellit (2019: 0,25%)						
Comcast Corp.	3,95%	15.10.2025	USD	25.000	24.608	0,06
Comcast Corp.	3,97%	01.11.2047	USD	28.000	28.854	0,07
Time Warner Cable LLC	4,13%	15.02.2021	USD	25.000	21.506	0,06
SUMME KABEL & SATELLIT					74.968	0,19
Investitionsgüter (2019: 0,12%)						
Allegion plc	3,50%	01.10.2029	USD	15.000	14.129	0,04
Roper Technologies, Inc.	2,95%	15.09.2029	USD	10.000	9.403	0,02
SUMME INVESTITIONSGÜTER					23.532	0,06
Chemie (2019: 0,00%)						
Nutrition & Biosciences, Inc.	1,83%	15.10.2027	USD	10.000	8.612	0,02
SUMME CHEMIE					8.612	0,02
Gewerbliche & professionelle Dienstleistungen (2019: 0,07%)						
IHS Markit Ltd.	4,13%	01.08.2023	USD	20.000	18.686	0,05
SUMME GEWERBLICHE & PROFESSIONELLE DIENSTLEISTUNGEN					18.686	0,05
Commercial Mortgage (2019: 0,30%)						
Commercial Mortgage Trust, Serie 2014-LC17 A2	3,16%	10.10.2047	USD	270	232	–
UBS-Citigroup Commercial Mortgage Trust, Serie 2011-C1 A3	3,60%	10.01.2045	USD	122.426	106.297	0,27
SUMME COMMERCIAL MORTGAGE					106.529	0,27
Baumaschinen (2019: 0,03%)						
CNH Industrial NV	3,85%	15.11.2027	USD	15.000	13.999	0,03
John Deere Capital Corp.	2,05%	09.01.2025	USD	25.000	22.679	0,06
SUMME BAUMASCHINEN					36.678	0,09
Konsumgüter (2019: 1,54%)						
Church & Dwight Co., Inc.	2,45%	01.08.2029	USD	20.000	17.730	0,04
SUMME KONSUMGÜTER					17.730	0,04
Fertigung Div. (2019: 0,21%)						
Honeywell International, Inc.	2,80%	01.06.2050	USD	15.000	13.692	0,04
Lennox International, Inc.	3,00%	15.11.2023	USD	15.000	13.620	0,04
Otis Worldwide Corp.	2,57%	15.02.2030	USD	10.000	9.153	0,02
Parker-Hannifin Corp.	3,25%	01.03.2027	USD	25.000	23.667	0,06
Roper Technologies, Inc.	3,80%	15.12.2026	USD	20.000	19.712	0,05
Roper Technologies, Inc.	1,40%	15.09.2027	USD	20.000	17.190	0,04
Valmont Industries, Inc.	5,25%	01.10.2054	USD	30.000	29.136	0,07
Westinghouse Air Brake Technologies Corp.	3,20%	15.06.2025	USD	10.000	9.155	0,02
Xylem, Inc.	1,95%	30.01.2028	USD	40.000	35.517	0,09
SUMME FERTIGUNG DIV.					170.842	0,43

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits- termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2019: 95,64%) – Fortsetzung						
Federal Home Loan Mortgage Corp. (2019: 1,76%)						
FHLMC, FRN 1N1492	2,81%	01.01.2037	USD	8.138	7.205	0,02
FHLMC A36463	5,50%	01.08.2035	USD	1.174	1.160	–
FHLMC A40901	5,00%	01.12.2035	USD	6.123	6.026	0,01
FHLMC A48439	5,00%	01.04.2036	USD	7.099	6.994	0,02
FHLMC A58121	5,50%	01.03.2037	USD	7.045	7.058	0,02
FHLMC A64474	5,50%	01.09.2037	USD	7.000	7.035	0,02
FHLMC A81658	6,00%	01.09.2038	USD	3.581	3.673	0,01
FHLMC A84664	4,50%	01.02.2039	USD	7.821	7.465	0,02
FHLMC A91787	4,50%	01.03.2040	USD	38.402	36.900	0,09
FHLMC A96706	3,50%	01.02.2041	USD	81.014	75.998	0,19
FHLMC A97942	4,50%	01.04.2041	USD	10.540	10.100	0,02
FHLMC C00742	6,50%	01.04.2029	USD	1.626	1.585	–
FHLMC C30152	7,50%	01.08.2029	USD	6.318	6.294	0,02
FHLMC C54218	6,50%	01.07.2031	USD	169	162	–
FHLMC C75536	6,00%	01.01.2033	USD	12.987	12.968	0,03
FHLMC E02703	4,00%	01.07.2025	USD	6.831	6.222	0,02
FHLMC G16207	3,50%	01.07.2032	USD	59.979	56.275	0,14
FHLMC G60169	3,50%	01.07.2045	USD	89.985	84.389	0,21
FHLMC J07687	4,50%	01.04.2023	USD	1.875	1.665	–
FHLMC J12412	4,00%	01.06.2025	USD	2.532	2.306	0,01
FHLMC Q02288	4,00%	01.07.2041	USD	8.661	8.247	0,02
FHLMC Q37291	3,50%	01.11.2045	USD	86.680	80.568	0,20
FHLMC V83590	4,00%	01.11.2047	USD	98.957	91.123	0,23
SUMME FEDERAL HOME LOAN MORTGAGE CORP.					521.418	1,30

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits- termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2019: 95,64%) – Fortsetzung						
Federal National Mortgage Association (2019: 2,74%)						
UMBS 453107	6,00%	01.01.2029	USD	2.329	2.254	0,01
UMBS 534063	7,50%	01.03.2030	USD	29	26	–
UMBS 535332	8,50%	01.04.2030	USD	365	366	–
UMBS 580144	6,50%	01.07.2031	USD	163	159	–
UMBS 606217	6,50%	01.11.2031	USD	597	594	–
UMBS 615089	7,00%	01.01.2032	USD	2.375	2.383	0,01
UMBS 625396	6,50%	01.02.2032	USD	248	250	–
UMBS 628210	6,50%	01.03.2032	USD	5.636	5.656	0,01
UMBS 724859	5,50%	01.07.2033	USD	22.853	22.565	0,06
FNMA, FRN 948421	2,03%	01.08.2037	USD	20.601	18.185	0,04
UMBS AD7856	4,50%	01.06.2040	USD	8.035	7.719	0,02
UMBS AE0949	4,00%	01.02.2041	USD	74.830	71.261	0,18
UMBS AE7912	4,00%	01.11.2040	USD	103.287	98.361	0,24
UMBS AJ1589	4,00%	01.10.2041	USD	24.361	23.186	0,06
UMBS AK8211	3,50%	01.04.2042	USD	55.167	51.440	0,13
UMBS AO5158	3,00%	01.06.2027	USD	52.170	47.075	0,12
UMBS AS2976	4,00%	01.08.2044	USD	74.073	69.646	0,17
UMBS AW0029	3,50%	01.07.2044	USD	23.323	21.654	0,05
UMBS BH7058	3,50%	01.12.2047	USD	113.675	103.374	0,26
UMBS MA1957	3,50%	01.07.2044	USD	112.748	104.679	0,26
UMBS MA3007	3,00%	01.04.2047	USD	145.410	130.992	0,33
UMBS BJ9889	3,00%	01.10.2049	USD	203.921	182.784	0,46
UMBS BQ1386	2,50%	01.08.2050	USD	295.477	264.500	0,66
UMBS MA3774	3,00%	01.09.2049	USD	90.864	81.440	0,20
UMBS SD8006	4,00%	01.08.2049	USD	76.253	69.794	0,17
SUMME FEDERAL NATIONAL MORTGAGE ASSOCIATION					1.380.343	3,44
Finanzgesellschaften (2019: 0,00%)						
GE Capital Funding LLC	3,45%	15.05.2025	USD	25.000	22.956	0,06
SUMME FINANZGESELLSCHAFTEN					22.956	0,06
Finanzinstitute (2019: 0,00%)						
Raymond James Financial, Inc.	4,65%	01.04.2030	USD	30.000	31.226	0,08
SUMME FINANZINSTITUTE					31.226	0,08
Lebensmittel & Getränke (2019: 0,32%)						
Anheuser-Busch InBev Worldwide, Inc.	4,60%	15.04.2048	USD	35.000	35.660	0,09
Constellation Brands, Inc.	4,65%	15.11.2028	USD	10.000	10.343	0,03
Flowers Foods, Inc.	3,50%	01.10.2026	USD	20.000	18.592	0,05
Kraft Heinz Foods Co.	4,38%	01.06.2046	USD	25.000	22.064	0,05
McCormick & Co., Inc.	3,15%	15.08.2024	USD	30.000	27.890	0,07
Smithfield Foods, Inc.	3,00%	15.10.2030	USD	15.000	13.144	0,03
SUMME LEBENSMITTEL & GETRÄNKE					127.693	0,32

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar-werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2019: 95,64%) – Fortsetzung						
Lebensmittel, Getränke & Tabak (2019: 0,00%)						
Philip Morris International, Inc.	2,88%	14.05.2029	EUR	530.000	644.206	1,61
SUMME LEBENSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK					644.206	1,61
Government National Mortgage Association (2019: 0,09%)						
GNMA 368796	6,50%	15.01.2024	USD	737	675	–
GNMA 441590	8,00%	15.10.2029	USD	1.213	1.216	–
GNMA 469926	7,50%	15.01.2029	USD	210	182	–
GNMA 739956	4,00%	15.11.2040	USD	32.057	30.486	0,08
GNMA MA6283	3,00%	20.11.2049	USD	249.228	223.567	0,56
SUMME GOVERNMENT NATIONAL MORTGAGE ASSOCIATION					256.126	0,64
Gesundheitsbranche (2019: 0,26%)						
Agilent Technologies, Inc.	2,75%	15.09.2029	USD	20.000	18.450	0,05
Becton Dickinson and Co.	2,89%	06.06.2022	USD	25.000	22.206	0,06
Cigna Corp.	3,75%	15.07.2023	USD	20.000	18.584	0,05
Danaher Corp.	2,60%	01.10.2050	USD	20.000	17.109	0,04
DENTSPLY SIRONA, Inc.	3,25%	01.06.2030	USD	15.000	13.987	0,04
DH Europe Finance II Sarl	2,60%	15.11.2029	USD	15.000	13.977	0,03
Thermo Fisher Scientific, Inc.	4,13%	25.03.2025	USD	10.000	9.762	0,02
SUMME GESUNDHEITSBRANCHE					114.075	0,29
Unabhängige Energieerzeuger (2019: 0,16%)						
Apache Corp.	4,38%	15.10.2028	USD	20.000	15.727	0,04
Canadian Natural Resources Ltd.	6,25%	15.03.2038	USD	25.000	25.012	0,06
Marathon Oil Corp.	4,40%	15.07.2027	USD	10.000	8.635	0,02
SUMME UNABHÄNGIGE ENERGIEERZEUGER					49.374	0,12
Versicherungen – Gesundheit (2019: 0,05%)						
UnitedHealth Group, Inc.	3,75%	15.07.2025	USD	20.000	19.508	0,05
SUMME VERSICHERUNGEN – GESUNDHEIT					19.508	0,05
Versicherungen – Leben (2019: 0,20%)						
Lincoln National Corp.	4,35%	01.03.2048	USD	15.000	14.787	0,04
MetLife, Inc.	3,60%	10.04.2024	USD	15.000	14.175	0,03
Prudential Financial, Inc.	3,91%	07.12.2047	USD	20.000	19.400	0,05
SUMME VERSICHERUNGEN – LEBEN					48.362	0,12
Versicherungen – P&C (2019: 0,06%)						
CNA Financial Corp.	3,95%	15.05.2024	USD	25.000	23.715	0,06
Travelers Cos., Inc. (The)	2,55%	27.04.2050	USD	15.000	12.721	0,03
SUMME VERSICHERUNGEN – P&C					36.436	0,09
Integrierte Energieversorger (2019: 0,15%)						
BP Capital Markets America, Inc.	1,75%	10.08.2030	USD	15.000	12.576	0,03
Chevron Corp.	3,08%	11.05.2050	USD	15.000	13.389	0,04
SUMME INTEGRIERTE ENERGIEVERSORGER					25.965	0,07

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits- termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2019: 95,64%) – Fortsetzung						
Medien & Unterhaltung (2019: 0,14%)						
Discovery Communications LLC	5,30%	15.05.2049	USD	25.000	25.850	0,07
ViacomCBS, Inc.	4,75%	15.05.2025	USD	45.000	44.371	0,11
WPP Finance 2010	3,75%	19.09.2024	USD	40.000	37.578	0,09
SUMME MEDIEN & UNTERHALTUNG					107.799	0,27
Metalle & Bergbau (2019: 0,03%)						
Carpenter Technology Corp.	4,45%	01.03.2023	USD	15.000	13.296	0,03
SUMME METALLE & BERGBAU					13.296	0,03
Midstream-Industrie (2019: 0,31%)						
Boardwalk Pipelines LP	4,80%	03.05.2029	USD	10.000	9.182	0,02
Energy Transfer Operating LP	4,90%	01.02.2024	USD	25.000	22.967	0,06
Kinder Morgan Energy Partners LP	5,80%	01.03.2021	USD	25.000	21.829	0,05
MPLX LP	3,50%	01.12.2022	USD	20.000	17.971	0,04
MPLX LP	4,13%	01.03.2027	USD	20.000	18.812	0,05
ONEOK, Inc.	4,95%	13.07.2047	USD	20.000	16.254	0,04
TC PipeLines LP	3,90%	25.05.2027	USD	20.000	18.824	0,05
SUMME MIDSTREAM-INDUSTRIE					125.839	0,31
Erdgas (2019: 0,14%)						
National Fuel Gas Co.	3,75%	01.03.2023	USD	15.000	13.405	0,03
Sempra Energy	3,55%	15.06.2024	USD	25.000	23.347	0,06
SUMME ERDGAS					36.752	0,09
Öl & Gas (2019: 0,11%)						
Occidental Petroleum Corp.	4,50%	15.07.2044	USD	20.000	11.800	0,03
SUMME ÖL & GAS					11.800	0,03
Verpackung (2019: 0,06%)						
WRKCo, Inc.	3,75%	15.03.2025	USD	25.000	23.894	0,06
SUMME VERPACKUNG					23.894	0,06
Papier (2019: 0,07%)						
International Paper Co.	3,00%	15.02.2027	USD	15.000	14.078	0,04
SUMME PAPIER					14.078	0,04
Arzneimittel (2019: 0,34%)						
Abbott Laboratories	3,75%	30.11.2026	USD	19.000	18.948	0,05
AbbVie, Inc.	2,95%	21.11.2026	USD	30.000	28.149	0,07
Amgen, Inc.	2,45%	21.02.2030	USD	20.000	18.127	0,05
AstraZeneca plc	2,13%	06.08.2050	USD	15.000	11.646	0,03
Bristol-Myers Squibb Co.	3,40%	26.07.2029	USD	10.000	9.948	0,02
Bristol-Myers Squibb Co.	5,00%	15.08.2045	USD	10.000	11.843	0,03
Merck & Co., Inc.	3,40%	07.03.2029	USD	20.000	19.843	0,05
Regeneron Pharmaceuticals, Inc.	1,75%	15.09.2030	USD	20.000	16.588	0,04

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar-werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2019: 95,64%) – Fortsetzung						
Arzneimittel (2019: 0,34%) – Fortsetzung						
Royalty Pharma plc	1,75%	02.09.2027	USD	15.000	12.820	0,03
Teva Pharmaceutical Finance Netherlands III BV	3,15%	01.10.2026	USD	50.000	37.854	0,09
Zoetis, Inc.	3,00%	15.05.2050	USD	20.000	18.106	0,05
SUMME ARZNEIMITTEL					203.872	0,51
Arzneimittel, Biotechnologie & Life Sciences (2019: 0,08%)						
Biogen, Inc.	3,15%	01.05.2050	USD	25.000	20.848	0,05
PerkinElmer, Inc.	3,30%	15.09.2029	USD	25.000	23.733	0,06
SUMME ARZNEIMITTEL, BIOTECHNOLOGIE & LIFE SCIENCES					44.581	0,11
Eisenbahn (2019: 0,08%)						
Kansas City Southern	4,70%	01.05.2048	USD	30.000	29.780	0,07
Kansas City Southern	3,50%	01.05.2050	USD	25.000	22.222	0,06
SUMME EISENBAHN					52.002	0,13
Real Estate Investment Trusts (2019: 0,38%)						
Alexandria Real Estate Equities, Inc., REIT	3,45%	30.04.2025	USD	30.000	28.515	0,07
AvalonBay Communities, Inc., REIT	3,35%	15.05.2027	USD	15.000	14.387	0,04
Boston Properties LP, REIT	3,80%	01.02.2024	USD	10.000	9.272	0,02
Camden Properties LP, REIT	2,80%	15.05.2030	USD	10.000	9.283	0,02
Healthcare Trust of America Holdings LP, REIT	2,00%	15.03.2031	USD	25.000	20.786	0,05
Physicians Realty LP, REIT	4,30%	15.03.2027	USD	20.000	18.411	0,05
Regency Centers LP, REIT	4,13%	15.03.2028	USD	5.000	4.785	0,01
Tanger Properties LP, REIT	3,88%	01.12.2023	USD	30.000	26.025	0,06
UDR, Inc., REIT	3,10%	01.11.2034	USD	20.000	18.566	0,05
SUMME REAL ESTATE INVESTMENT TRUSTS					150.030	0,37
Raffinerien (2019: 0,12%)						
Valero Energy Corp.	4,00%	01.04.2029	USD	10.000	8.967	0,02
SUMME RAFFINERIEN					8.967	0,02
Einzelhändler (2019: 0,31%)						
Alimentation Couche-Tard, Inc.	2,95%	25.01.2030	USD	30.000	27.494	0,07
AutoNation, Inc.	4,75%	01.06.2030	USD	15.000	15.124	0,04
CVS Health Corp.	5,05%	25.03.2048	USD	30.000	32.716	0,08
Home Depot, Inc. (The)	2,80%	14.09.2027	USD	20.000	18.937	0,04
O'Reilly Automotive, Inc.	4,20%	01.04.2030	USD	15.000	15.271	0,04
Tractor Supply Co.	1,75%	01.11.2030	USD	10.000	8.408	0,02
Walmart, Inc.	3,40%	26.06.2023	USD	25.000	23.160	0,06
SUMME EINZELHÄNDLER					141.110	0,35
Einzelhandel (2019: 0,00%)						
Booking Holdings, Inc.	4,63%	13.04.2030	USD	20.000	20.348	0,05
SUMME EINZELHANDEL					20.348	0,05

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits- termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2019: 95,64%) – Fortsetzung						
Dienstleistungen (2019: 0,07%)						
Amazon.com, Inc.	3,15%	22.08.2027	USD	10.000	9.738	0,02
Cintas Corp. No. 2	3,70%	01.04.2027	USD	20.000	19.621	0,05
SUMME DIENSTLEISTUNGEN					29.359	0,07
Staatliche Kreditnehmer (2019: 76,86%)						
Australien (Staat)	2,75%	21.04.2024	AUD	270.000	177.452	0,44
Australien (Staat)	2,25%	21.05.2028	AUD	350.000	237.200	0,59
Österreich (Staat)	0,50%	20.04.2027	EUR	200.000	214.990	0,54
Belgien (Staat)	0,80%	22.06.2025	EUR	550.000	589.044	1,47
Kanada (Staat)	0,75%	01.03.2021	CAD	950.000	613.268	1,53
Kanada (Staat)	2,25%	01.03.2024	CAD	340.000	233.235	0,58
Kanada (Staat)	2,25%	01.06.2025	CAD	300.000	209.786	0,52
Kanada (Staat)	5,75%	01.06.2029	CAD	725.000	668.554	1,67
Kanada (Staat)	5,75%	01.06.2033	CAD	345.000	353.895	0,88
Kanada (Staat)	4,00%	01.06.2041	CAD	180.000	179.156	0,45
Dänemark (Staat)	1,75%	15.11.2025	DKK	3.000.000	452.782	1,13
Dänemark (Staat)	0,50%	15.11.2027	DKK	1.800.000	260.687	0,65
Dänemark (Staat)	4,50%	15.11.2039	DKK	1.000.000	259.097	0,65
Frankreich (Staat)	0,50%	25.05.2025	EUR	12.000	12.666	0,03
Frankreich (Staat)	5,75%	25.10.2032	EUR	110.000	191.215	0,48
Frankreich (Staat)	1,25%	25.05.2034	EUR	130.000	155.423	0,39
Frankreich (Staat)	4,50%	25.04.2041	EUR	150.000	285.627	0,71
Frankreich (Staat)	1,75%	25.05.2066	EUR	100.000	154.979	0,39
Deutschland (Staat)	1,75%	15.02.2024	EUR	450.000	489.121	1,22
Deutschland (Staat)	0,50%	15.02.2025	EUR	350.000	370.617	0,92
Deutschland (Staat)	4,75%	04.07.2034	EUR	100.000	175.439	0,44
Irland (Staat)	3,90%	20.03.2023	EUR	100.000	110.982	0,28
Italien (Staat)	1,35%	15.04.2022	EUR	300.000	307.530	0,77
Italien (Staat)	1,60%	01.06.2026	EUR	610.000	657.318	1,64
Italien (Staat)	4,75%	01.09.2028	EUR	370.000	490.585	1,22
Japan (Staat)	1,30%	20.03.2021	JPY	80.000.000	660.439	1,65
Japan (Staat)	1,90%	20.12.2023	JPY	115.000.000	1.004.442	2,51
Japan (Staat)	2,10%	20.12.2026	JPY	155.000.000	1.444.869	3,60
Japan (Staat)	1,80%	20.09.2030	JPY	190.000.000	1.831.119	4,57
Japan (Staat)	1,30%	20.06.2035	JPY	200.000.000	1.890.699	4,72
Japan (Staat)	1,70%	20.09.2044	JPY	158.000.000	1.646.664	4,11
Mexiko (Staat)	6,50%	10.06.2021	MXN	16.000.000	653.380	1,63
Niederlande (Staat)	2,00%	15.07.2024	EUR	250.000	275.977	0,69
Polen (Staat)	2,50%	25.07.2026	PLN	2.280.000	546.358	1,36
Russland (Staat)	7,05%	19.01.2028	RUB	25.000.000	290.147	0,72
Slowakei (Staat)	3,38%	15.11.2024	EUR	250.000	291.397	0,73
Slowenien (Staat)	2,25%	25.03.2022	EUR	560.000	582.485	1,45

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits- termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2019: 95,64%) – Fortsetzung						
Staatliche Kreditnehmer (2019: 76,86%) – Fortsetzung						
Spanien (Staat)	1,95%	30.07.2030	EUR	550.000	649.203	1,62
Schweden (Staat)	1,00%	12.11.2026	SEK	8.800.000	916.107	2,28
Vereinigtes Königreich (Staat)	4,00%	07.03.2022	GBP	560.000	655.355	1,63
Vereinigtes Königreich (Staat)	2,75%	07.09.2024	GBP	530.000	652.198	1,63
Vereinigtes Königreich (Staat)	4,25%	07.12.2027	GBP	800.000	1.151.982	2,87
Vereinigtes Königreich (Staat)	4,25%	07.06.2032	GBP	360.000	575.271	1,43
Vereinigtes Königreich (Staat)	4,25%	07.03.2036	GBP	430.000	734.622	1,83
Vereinigtes Königreich (Staat)	3,25%	22.01.2044	GBP	700.000	1.180.977	2,95
Vereinigtes Königreich (Staat)	1,50%	22.07.2047	GBP	1.330.000	1.717.992	4,29
US-Treasury Bond	4,50%	15.02.2036	USD	25.000	31.642	0,08
US-Treasury Bond	2,50%	15.02.2046	USD	80.000	81.805	0,20
US-Treasury Bond	3,00%	15.02.2048	USD	75.000	84.275	0,21
US-Treasury Bond	3,00%	15.08.2048	USD	100.000	112.631	0,28
US-Treasury Bond	3,38%	15.11.2048	USD	125.000	150.425	0,38
US-Treasury Bond	2,25%	15.08.2049	USD	50.000	48.934	0,12
US-Treasury Bond	2,38%	15.11.2049	USD	60.000	60.268	0,15
US-Treasury Bond	2,00%	15.02.2050	USD	65.000	60.354	0,15
US-Treasury Bond	1,38%	15.08.2050	USD	30.000	24.000	0,06
Inflationsindexierte US- Treasury-Wertpapiere	0,63%	15.04.2023	USD	225.000	210.120	0,52
Inflationsindexierte US- Treasury-Wertpapiere	0,25%	15.01.2025	USD	200.000	199.612	0,50
US-Treasury Note	2,13%	15.08.2021	USD	25.000	21.797	0,05
US-Treasury Note	1,63%	31.12.2021	USD	125.000	109.153	0,27
US-Treasury Note	1,13%	28.02.2022	USD	50.000	43.481	0,11
US-Treasury Note	0,38%	31.03.2022	USD	150.000	129.186	0,32
US-Treasury Note	0,13%	31.05.2022	USD	150.000	128.713	0,32
US-Treasury Note	1,75%	31.05.2022	USD	175.000	154.002	0,38
US-Treasury Note	0,13%	31.08.2022	USD	25.000	21.448	0,05
US-Treasury Note	0,13%	30.09.2022	USD	125.000	107.239	0,27
US-Treasury Note	2,00%	30.11.2022	USD	200.000	178.224	0,44
US-Treasury Note	1,25%	31.07.2023	USD	125.000	110.406	0,28
US-Treasury Note	2,75%	31.07.2023	USD	200.000	183.709	0,46
US-Treasury Note	2,88%	30.11.2023	USD	300.000	278.580	0,69
US-Treasury Note	1,75%	30.06.2024	USD	125.000	113.135	0,28
US-Treasury Note	1,75%	31.12.2024	USD	35.000	31.840	0,08
US-Treasury Note	0,38%	30.04.2025	USD	100.000	85.991	0,21
US-Treasury Note	0,25%	31.08.2025	USD	25.000	21.340	0,05
US-Treasury Note	1,88%	30.06.2026	USD	50.000	46.260	0,12
US-Treasury Note	1,50%	15.08.2026	USD	105.000	95.252	0,24
US-Treasury Note	1,63%	31.10.2026	USD	75.000	68.544	0,17
US-Treasury Note	1,75%	31.12.2026	USD	30.000	27.634	0,07
US-Treasury Note	2,25%	15.02.2027	USD	45.000	42.673	0,11
US-Treasury Note	3,13%	15.11.2028	USD	125.000	127.309	0,32

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits- termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2019: 95,64%) – Fortsetzung						
Staatliche Kreditnehmer (2019: 76,86%) – Fortsetzung						
US-Treasury Note	2,38%	15.05.2029	USD	100.000	97.167	0,24
US-Treasury Note	1,75%	15.11.2029	USD	50.000	46.456	0,12
US-Treasury Note	1,50%	15.02.2030	USD	150.000	136.499	0,34
US-Treasury Note	0,63%	15.05.2030	USD	75.000	63.032	0,16
US-Treasury Note	0,63%	15.08.2030	USD	175.000	146.718	0,37
SUMME STAATLICHE KREDITNEHMER					30.882.185	77,03
Supermärkte (2019: 0,06%)						
Kroger Co. (The)	2,20%	01.05.2030	USD	20.000	17.757	0,04
SUMME SUPERMÄRKTE					17.757	0,04
Technologie (2019: 0,67%)						
Apple, Inc.	2,90%	12.09.2027	USD	25.000	23.929	0,06
Broadcom, Inc.	4,11%	15.09.2028	USD	26.000	24.901	0,06
Broadcom, Inc.	4,15%	15.11.2030	USD	25.000	24.092	0,06
Dell International LLC	5,85%	15.07.2025	USD	25.000	25.246	0,06
Dell International LLC	6,02%	15.06.2026	USD	10.000	10.184	0,03
Equifax, Inc.	3,95%	15.06.2023	USD	10.000	9.282	0,02
Equifax, Inc.	2,60%	01.12.2024	USD	15.000	13.718	0,04
Fiserv, Inc.	3,50%	01.07.2029	USD	25.000	24.137	0,06
Intel Corp.	3,40%	25.03.2025	USD	15.000	14.321	0,04
Keysight Technologies, Inc.	4,55%	30.10.2024	USD	25.000	24.243	0,06
Lam Research Corp.	4,00%	15.03.2029	USD	20.000	20.462	0,05
Leidos, Inc.	3,63%	15.05.2025	USD	30.000	28.538	0,07
Micron Technology, Inc.	2,50%	24.04.2023	USD	15.000	13.413	0,03
Micron Technology, Inc.	4,98%	06.02.2026	USD	25.000	24.983	0,06
Oracle Corp.	2,95%	01.04.2030	USD	25.000	23.666	0,06
Verisk Analytics, Inc.	4,00%	15.06.2025	USD	30.000	29.036	0,07
SUMME TECHNOLOGIE					334.151	0,83
Telekommunikation – Mobilfunk (2019: 0,18%)						
Crown Castle International Corp., REIT	4,75%	15.05.2047	USD	25.000	26.424	0,07
TELUS Corp.	2,80%	16.02.2027	USD	20.000	18.332	0,04
T-Mobile USA, Inc.	4,50%	15.04.2050	USD	25.000	24.997	0,06
Vodafone Group plc	3,75%	16.01.2024	USD	20.000	18.754	0,05
SUMME TELEKOMMUNIKATION – MOBILFUNK					88.507	0,22
Telekommunikation – Festnetz (2019: 0,17%)						
AT&T, Inc.	3,50%	01.06.2041	USD	25.000	21.816	0,06
AT&T, Inc.	5,45%	01.03.2047	USD	25.000	27.101	0,07
Verizon Communications, Inc.	4,33%	21.09.2028	USD	15.000	15.468	0,04
Verizon Communications, Inc.	4,40%	01.11.2034	USD	25.000	26.538	0,06
Verizon Communications, Inc.	4,00%	22.03.2050	USD	5.000	5.191	0,01
SUMME TELEKOMMUNIKATION – FESTNETZ					96.114	0,24

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits- termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2019: 95,64%) – Fortsetzung						
Tabak (2019: 0,11%)						
Altria Group, Inc.	3,40%	06.05.2030	USD	25.000	23.356	0,06
Reynolds American, Inc.	5,85%	15.08.2045	USD	25.000	26.264	0,06
SUMME TABAK					49.620	0,12
Transport (2019: 0,12%)						
FedEx Corp.	3,10%	05.08.2029	USD	25.000	23.860	0,06
Ryder System, Inc.	2,90%	01.12.2026	USD	25.000	23.233	0,06
SUMME TRANSPORT					47.093	0,12
Transport – Fluglinien (2019: 0,00%)						
Southwest Airlines Co.	5,25%	04.05.2025	USD	35.000	33.356	0,08
SUMME TRANSPORT – FLUGLINIEN					33.356	0,08
Versorger (2019: 0,02%)						
American Electric Power Co., Inc.	3,25%	01.03.2050	USD	15.000	13.102	0,03
Avangrid, Inc.	3,80%	01.06.2029	USD	25.000	24.611	0,06
Berkshire Hathaway Energy Co	4,05%	15.04.2025	USD	15.000	14.645	0,04
Black Hills Corp.	2,50%	15.06.2030	USD	20.000	17.733	0,04
Consolidated Edison Co. of New York, Inc.	3,95%	01.04.2050	USD	30.000	30.519	0,08
Dominion Energy Gas Holdings LLC	3,00%	15.11.2029	USD	15.000	14.033	0,04
Emera US Finance LP	3,55%	15.06.2026	USD	30.000	28.587	0,07
Eversource Energy	2,75%	15.03.2022	USD	10.000	8.841	0,02
Exelon Corp.	4,70%	15.04.2050	USD	10.000	10.991	0,03
Fortis, Inc.	3,06%	04.10.2026	USD	19.000	17.833	0,04
MidAmerican Energy Co.	6,75%	30.12.2031	USD	75.000	96.217	0,24
Mississippi Power Co.	3,95%	30.03.2028	USD	30.000	29.723	0,07
NiSource, Inc.	4,38%	15.05.2047	USD	10.000	10.541	0,03
PPL Capital Funding, Inc.	3,95%	15.03.2024	USD	25.000	23.453	0,06
Public Service Enterprise Group, Inc.	2,88%	15.06.2024	USD	10.000	9.238	0,02
Virginia Electric and Power Co.	3,50%	15.03.2027	USD	15.000	14.633	0,04
SUMME VERSORGER					364.700	0,91
SUMME RENTENWERTE					37.268.879	92,96
SUMME ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE					37.268.879	92,96

ANLAGEN IN FINANZDERIVATE DEWEISENTERMINKONTRAKTE¹

Währung gekauft	Betrag gekauft	Währung verkauft	Betrag verkauft	Fälligkeits- termin	Marktwert EUR	% des Netto inventar- werts
AUD	675.000	CAD	625.332	05.11.2020	4.314	0,01
AUD	675.000	CAD	625.782	05.11.2020	4.025	0,01
AUD	1.350.000	CAD	1.262.070	05.11.2020	1.285	—
CAD	2.528.849	AUD	2.700.000	05.11.2020	461	—
CAD	1.266.813	EUR	800.000	05.11.2020	15.612	0,04
CAD	1.637.477	EUR	1.050.000	05.11.2020	4.257	0,01
CAD	1.560.447	GBP	900.000	05.11.2020	5.680	0,01
CAD	1.558.173	GBP	900.000	05.11.2020	4.216	0,01
CHF	645.745	EUR	600.000	05.11.2020	4.841	0,01
CHF	644.591	EUR	600.000	05.11.2020	3.760	0,01
CLP	356.760.000	USD	450.000	16.12.2020	9.266	0,02
EUR	800.000	AUD	1.316.645	05.11.2020	6.264	0,02
EUR	750.000	NOK	8.084.288	05.11.2020	23.981	0,06
GBP	408.452	EUR	450.000	05.11.2020	3.374	0,01
GBP	1.150.000	USD	1.469.523	05.11.2020	14.977	0,04

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

ANLAGEN IN FINANZDERIVATE – Fortsetzung DEWISENTERMININKONTRAKTE¹ – Fortsetzung

Währung gekauft	Betrag gekauft	Währung verkauft	Betrag verkauft	Fälligkeits- termin	Marktwert EUR	% des Netto inventar- werts
GBP	300.000	USD	384.030	05.11.2020	3.327	0,01
GBP	300.000	USD	386.706	05.11.2020	1.029	—
JPY	148.987.029	AUD	2.010.000	05.11.2020	11.733	0,03
JPY	73.523.637	AUD	990.000	05.11.2020	6.945	0,02
JPY	151.142.910	CAD	1.900.000	05.11.2020	17.883	0,04
JPY	288.673.391	EUR	2.300.000	05.11.2020	70.538	0,18
JPY	247.627.840	EUR	2.000.000	05.11.2020	33.479	0,08
JPY	441.152.166	USD	4.200.000	05.11.2020	17.208	0,04
JPY	4.707.621	USD	45.000	02.12.2020	40	—
JPY	439.549.530	USD	4.200.000	27.01.2021	8.601	0,02
MXN	21.827.120	CHF	900.000	05.11.2020	37.409	0,09
MXN	18.138.008	USD	800.000	05.11.2020	44.845	0,11
NOK	22.012.473	USD	2.300.000	05.11.2020	2.437	0,01
SEK	8.034.515	NOK	8.500.000	05.11.2020	11.528	0,03
USD	1.154.565	AUD	1.600.000	05.11.2020	26.572	0,07
USD	1.148.135	AUD	1.600.000	05.11.2020	21.052	0,05
USD	450.000	CZK	10.312.218	05.11.2020	8.328	0,02
USD	500.000	CZK	11.507.345	05.11.2020	7.445	0,02
USD	450.000	CZK	10.443.312	05.11.2020	3.523	0,01
USD	2.593.430	EUR	2.200.000	05.11.2020	26.312	0,07
USD	1.881.943	EUR	1.600.000	05.11.2020	15.540	0,04
USD	1.406.089	EUR	1.200.000	05.11.2020	7.047	0,02
USD	1.898.432	EUR	1.600.000	27.01.2021	26.312	0,07
USD	261.888	GBP	200.000	05.11.2020	2.820	0,01
USD	261.052	GBP	200.000	05.11.2020	2.102	—
USD	841.900	GBP	650.000	05.11.2020	1.235	—
USD	280.000	HUF	86.385.880	05.11.2020	4.931	0,01
USD	600.000	MXN	12.666.740	03.11.2020	4.025	0,01
USD	800.000	MXN	16.947.714	05.11.2020	3.166	0,01
USD	900.000	MXN	18.978.404	27.01.2021	14.156	0,04
USD	1.100.000	NOK	10.067.002	05.11.2020	40.208	0,10
USD	1.000.000	NOK	9.478.614	05.11.2020	7.205	0,02
USD	500.000	NOK	4.718.373	05.11.2020	5.483	0,01
USD	400.000	NOK	3.778.881	05.11.2020	4.010	0,01
USD	400.000	NOK	3.793.279	05.11.2020	2.717	0,01
USD	1.300.000	PLN	5.022.442	05.11.2020	28.228	0,07
USD	550.000	PLN	2.071.936	05.11.2020	23.409	0,06
USD	150.000	PLN	560.243	05.11.2020	7.430	0,02
USD	200.000	RON	824.207	05.11.2020	2.261	0,01
USD	383.627	RUB	29.000.000	05.11.2020	16.193	0,04
USD	450.000	RUB	34.333.740	05.11.2020	15.579	0,04
USD	675.000	RUB	53.179.470	05.11.2020	5.241	0,01
USD	225.000	RUB	17.510.715	05.11.2020	4.077	0,01
SUMME UNREALISIERTE WERTSTEIGERUNGEN AUS DEWISENTERMININKONTRAKTEN (2019: 0,96%)					709.922	1,78
AUD	1.312.286	EUR	800.000	05.11.2020	(8.892)	(0,02)
AUD	3.000.000	JPY	221.954.070	05.11.2020	(14.107)	(0,04)
AUD	3.200.000	USD	2.332.140	05.11.2020	(72.896)	(0,18)
CAD	285.000	JPY	22.545.341	05.11.2020	(1.647)	—
CAD	1.615.000	JPY	128.300.284	05.11.2020	(13.795)	(0,03)
CAD	1.729.482	USD	1.300.000	05.11.2020	(2.483)	(0,01)
CHF	900.000	MXN	21.525.636	05.11.2020	(25.249)	(0,06)
CHF	818.657	USD	900.000	05.11.2020	(5.798)	(0,01)
CHF	1.270.427	USD	1.400.000	05.11.2020	(11.866)	(0,03)
CZK	10.854.532	EUR	400.000	05.11.2020	(2.151)	(0,01)
CZK	10.349.417	USD	450.000	05.11.2020	(6.964)	(0,02)
CZK	10.037.093	USD	450.000	05.11.2020	(18.412)	(0,05)
CZK	10.937.318	USD	500.000	05.11.2020	(28.338)	(0,07)

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

ANLAGEN IN FINANZDERIVATE – Fortsetzung DEWISENTERMIN KONTRAKTE¹ – Fortsetzung

Währung gekauft	Betrag gekauft	Währung verkauft	Betrag verkauft	Fälligkeits- termin	Marktwert EUR	% des Netto inventar- werts
CZK	11.486.485	USD	500.000	27.01.2021	(7.499)	(0,02)
EUR	1.050.000	CAD	1.632.843	05.11.2020	(1.274)	—
EUR	800.000	CAD	1.260.320	05.11.2020	(11.432)	(0,03)
EUR	1.200.000	CHF	1.289.567	05.11.2020	(7.881)	(0,02)
EUR	400.000	CZK	10.953.264	05.11.2020	(1.467)	—
EUR	450.000	GBP	406.722	05.11.2020	(1.454)	—
EUR	450.000	GBP	409.030	27.01.2021	(3.360)	(0,01)
EUR	1.000.000	JPY	123.373.200	05.11.2020	(13.120)	(0,03)
EUR	1.000.000	JPY	123.519.490	05.11.2020	(14.322)	(0,04)
EUR	2.300.000	JPY	287.594.093	05.11.2020	(61.675)	(0,15)
EUR	1.200.000	USD	1.400.177	05.11.2020	(1.972)	(0,01)
EUR	1.600.000	USD	1.894.618	05.11.2020	(26.421)	(0,07)
EUR	2.200.000	USD	2.599.042	05.11.2020	(31.128)	(0,08)
EUR	38.567	USD	45.000	02.12.2020	(40)	—
GBP	1.800.000	CAD	3.104.429	05.11.2020	(759)	—
GBP	350.000	USD	462.096	05.11.2020	(8.189)	(0,02)
HUF	82.635.084	USD	280.000	05.11.2020	(15.153)	(0,04)
HUF	86.460.920	USD	280.000	27.01.2021	(4.955)	(0,01)
MXN	8.493.403	USD	400.000	03.11.2020	(710)	—
MXN	18.800.525	USD	900.000	03.11.2020	(14.090)	(0,04)
NOK	7.930.010	EUR	750.000	05.11.2020	(37.836)	(0,09)
NOK	8.500.000	SEK	8.159.380	05.11.2020	(23.571)	(0,06)
NOK	925.241	USD	100.000	05.11.2020	(2.752)	(0,01)
NOK	8.990.612	USD	1.000.000	05.11.2020	(51.031)	(0,13)
PLN	1.536.489	USD	400.000	05.11.2020	(10.608)	(0,03)
PLN	3.485.014	USD	900.000	05.11.2020	(17.823)	(0,04)
PLN	2.625.226	USD	700.000	05.11.2020	(32.345)	(0,08)
PLN	5.021.454	USD	1.300.000	27.01.2021	(28.144)	(0,07)
RON	828.963	USD	200.000	05.11.2020	(1.283)	—
RON	828.881	USD	200.000	27.01.2021	(2.189)	(0,01)
RUB	35.548.917	USD	450.000	05.11.2020	(2.458)	(0,01)
RUB	15.522.680	USD	200.000	05.11.2020	(4.082)	(0,01)
RUB	35.064.585	USD	450.000	05.11.2020	(7.688)	(0,02)
RUB	18.686.100	USD	250.000	05.11.2020	(12.847)	(0,03)
RUB	29.000.000	USD	393.541	05.11.2020	(24.703)	(0,06)
RUB	34.614.270	USD	450.000	27.01.2021	(15.608)	(0,04)
USD	1.300.000	CAD	1.736.199	05.11.2020	(1.842)	—
USD	2.300.000	CHF	2.114.735	05.11.2020	(6.361)	(0,02)
USD	450.142	CLP	356.760.000	16.12.2020	(9.144)	(0,02)
USD	448.894	GBP	350.000	05.11.2020	(3.143)	(0,01)
USD	895.397	GBP	700.000	05.11.2020	(8.340)	(0,02)
USD	4.200.000	JPY	440.106.576	05.11.2020	(8.622)	(0,02)
USD	300.000	MXN	6.694.738	03.11.2020	(12.568)	(0,03)
USD	400.000	MXN	8.981.590	03.11.2020	(18.987)	(0,05)
SUMME UNREALISIERTE WERTMINDERUNGEN AUS DEWISENTERMIN KONTRAKTEN (2019: (1,35)%)					(783.474)	(1,96)

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

FUTURES

Kapitalanlagen	Anzahl der Kontrakte	Währung	Zugrunde liegendes Exposure EUR	Nennbetrag	Marktwert EUR	% des Nettoinventarwerts
Deutschland						
Euro-Bund 08.12.2020	1	EUR	0	100.000	870	—
SUMME DEUTSCHLAND					870	—
SUMME UNREALISIERTE WERTSTEIGERUNGEN AUS FUTURES-KONTRAKTEN (2019: 0,00%)					870	—
Vereinigtes Königreich						
Long Gilt 29.12.2020	4	GBP	0	400.000	(244)	—
SUMME VEREINIGTES KÖNIGREICH					(244)	—
SUMME UNREALISIERTE WERTMINDERUNGEN AUS FUTURES-KONTRAKTEN (2019: 0,00%)					(244)	—
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					37.979.671	94,74
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten					(783.718)	(1,96)
Barmittel und von Brokern zahlbare Barmittel					2.731.690	6,81
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten					161.348	0,41
NETTOINVENTARWERT FÜR INHABER RÜCKNAHMEFÄHIGER ANTEILE					40.088.991	100,00

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

Analyse des Gesamtvermögens	% des Gesamtvermögens
Übertragbare Wertpapiere, die zur Notierung an einer amtlichen Börse zugelassen sind	82,07
Übertragbare Wertpapiere, die an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden	8,92
Finanzderivate, die an einem geregelten Markt gehandelt werden	1,73
Sonstige Anlagen	7,28
GESAMTVERMÖGEN	100,00

1 Devisenterminkontrakte werden über folgenden Kontrahenten gehandelt: Bank of America, Barclays, BNP Paribas, BNY Mellon, Citibank, Credit Lyonnais, Goldman Sachs, J.P. Morgan, Morgan Stanley und State Street.

Geographische Allokation des Portfolios	% des Nettovermögens
Vereinigte Staaten	24,48
Japan	21,16
Vereinigtes Königreich	16,86
Kanada	5,84
Italien	3,63
Deutschland	2,58
Dänemark	2,43
Schweden	2,28
Frankreich	2,00
Mexiko	1,63
Spanien	1,62
Belgien	1,47
Slowenien	1,45
Polen	1,36
Australien	1,03
Slowakei	0,73
Russland	0,72
Niederlande	0,69
Österreich	0,54
Irland	0,28
Israel	0,09
Brasilien	0,09
SUMME KAPITALANLAGEN	92,96
Sonstige Nettovermögenswerte	7,04
NETTOINVENTARWERT	100,00

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROBASIS

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE				
AKTIEN (2019: 21,31%)				
Automobile und Autoteile (2019: 0,26%)				
Volkswagen AG	EUR	970	121.347	0,22
SUMME AUTOMOBILE & AUTOTEILE			121.347	0,22
Banken (2019: 1,32%)				
Banco Santander SA	EUR	34.900	59.707	0,11
BNP Paribas SA	EUR	3.635	108.523	0,20
DNB ASA	NOK	6.200	71.663	0,13
Erste Group Bank AG	EUR	3.925	69.001	0,12
Mediobanca SpA	EUR	12.250	74.578	0,14
SUMME BANKEN			383.472	0,70
Investitionsgüter (2019: 2,49%)				
Alstom SA	EUR	2.080	80.038	0,14
Assa Abloy AB 'B'	SEK	8.640	159.159	0,29
Prysmian SpA	EUR	2.720	63.485	0,11
Rheinmetall AG	EUR	3.305	207.224	0,37
Safran SA	EUR	655	59.291	0,11
Schneider Electric SE	EUR	1.275	132.855	0,24
Siemens AG	EUR	1.905	191.834	0,35
Travis Perkins plc	GBP	10.150	119.595	0,22
Vinci SA	EUR	1.920	130.214	0,24
SUMME INVESTITIONSGÜTER			1.143.695	2,07
Gewerbliche & professionelle Dienstleistungen (2019: 0,00%)				
Pagegroup plc	GBP	20.800	82.564	0,15
Teleperformance	EUR	335	86.329	0,16
SUMME GEWERBLICHE & PROFESSIONELLE DIENSTLEISTUNGEN			168.893	0,31
Gebrauchsgüter & Bekleidung (2019: 0,38%)				
EssilorLuxottica SA	EUR	1.665	176.823	0,32
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE	EUR	623	250.633	0,45
SUMME GEBRAUCHSGÜTER & BEKLEIDUNG			427.456	0,77
Verbraucherdienste (2019: 0,45%)				
Accor SA	EUR	5.190	113.453	0,21
SUMME VERBRAUCHERDIENSTE			113.453	0,21
Finanzen div. (2019: 0,57%)				
Amundi SA	EUR	1.220	68.686	0,12
Credit Suisse Group AG	CHF	13.466	108.773	0,19
Julius Baer Group Ltd.	CHF	2.425	92.989	0,17
London Stock Exchange Group plc	GBP	835	76.726	0,14
Partners Group Holding AG	CHF	96	74.326	0,13
SUMME FINANZEN DIV.			421.500	0,75
Energie (2019: 1,98%)				
TOTAL SE	EUR	6.695	172.865	0,31
SUMME ENERGIE			172.865	0,31

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROBASIS – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung				
AKTIEN (2019: 21,31%) – Fortsetzung				
Nahrungsmittel, Getränke & Tabak (2019: 2,65%)				
Coca-Cola HBC AG	GBP	6.975	135.878	0,25
Diageo plc	GBP	6.370	176.699	0,32
Kerry Group plc 'A'	EUR	760	78.052	0,14
Nestle SA, Namensaktie	CHF	5.215	503.601	0,91
Pernod Ricard SA	EUR	759	105.046	0,19
SUMME NAHRUNGSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK			999.276	1,81
Medizinische Geräte & Dienstleistungen (2019: 0,18%)				
Koninklijke Philips NV	EUR	2.200	87.725	0,16
Zimmer Biomet Holdings, Inc.	USD	780	88.456	0,16
SUMME MEDIZINISCHE GERÄTE & DIENSTLEISTUNGEN			176.181	0,32
Haushalts- und Pflegeprodukte (2019: 0,80%)				
L'Oreal SA	EUR	270	74.979	0,14
SUMME HAUSHALTS- UND PFLEGEPRODUKTE			74.979	0,14
Versicherungen (2019: 1,36%)				
Allianz SE	EUR	1.396	210.880	0,38
AXA SA	EUR	7.108	98.090	0,18
Zurich Insurance Group AG	CHF	524	149.204	0,27
SUMME VERSICHERUNGEN			458.174	0,83
Rohstoffe (2019: 1,32%)				
Akzo Nobel NV	EUR	1.885	155.890	0,28
Anglo American plc	GBP	7.950	159.831	0,29
Chr Hansen Holding A/S	DKK	965	83.447	0,15
CRH plc	EUR	4.660	141.058	0,26
Linde plc	EUR	820	154.324	0,28
SUMME ROHSTOFFE			694.550	1,26
Medien & Unterhaltung (2019: 1,28%)				
Alphabet, Inc. 'C'	USD	127	176.734	0,32
Facebook, Inc. 'A'	USD	560	126.490	0,23
Informa plc	GBP	16.100	74.702	0,13
Schibsted ASA 'A'	NOK	2.900	101.366	0,18
Ubisoft Entertainment SA	EUR	1.875	142.012	0,26
SUMME MEDIEN & UNTERHALTUNG			621.304	1,12
Arzneimittel, Biotechnologie & Life Sciences (2019: 2,69%)				
Argenx SE ADR	USD	785	167.216	0,30
AstraZeneca plc	GBP	5.120	441.363	0,80
Dechra Pharmaceuticals plc	GBP	3.410	132.177	0,24
Genmab A/S	DKK	620	177.296	0,32
ICON plc	USD	750	116.088	0,21
Lonza Group AG	CHF	805	418.619	0,76
NanoString Technologies, Inc.	USD	3.500	110.122	0,20

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROBASIS – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Nettoinventarwerts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE						
– Fortsetzung						
AKTIEN (2019: 21,31%) – Fortsetzung						
Arzneimittel, Biotechnologie & Life Sciences (2019: 2,69%) – Fortsetzung						
Sanofi			EUR	3.470	268.474	0,48
Tecan Group AG			CHF	612	249.353	0,45
uniQure NV			USD	1.698	58.935	0,11
SUMME ARZNEIMITTEL, BIOTECHNOLOGIE & LIFE SCIENCES					2.139.643	3,87
Einzelhandel (2019: 0,44%)						
Delivery Hero SE			EUR	1.567	154.788	0,28
Prosus NV			EUR	2.770	237.611	0,43
SUMME EINZELHANDEL					392.399	0,71
Halbleiter & Halbleiterausüstung (2019: 1,04%)						
ASML Holding NV			EUR	1.263	394.056	0,71
Infiniteon Technologies AG			EUR	13.850	331.015	0,60
IQE plc			GBP	37.500	22.811	0,04
STMicroelectronics NV			EUR	8.400	219.660	0,40
SUMME HALBLEITER & HALBLEITERAUSRÜSTUNG					967.542	1,75
Software & Dienstleistungen (2019: 1,31%)						
Capgemini SE			EUR	2.440	241.901	0,44
Edenred			EUR	4.340	173.774	0,31
Mimecast Ltd.			USD	1.715	56.256	0,10
Network International Holdings plc			GBP	31.705	78.269	0,14
Nexi SpA			EUR	4.510	59.487	0,11
SAP SE			EUR	3.439	314.634	0,57
Temenos AG			CHF	230	21.207	0,04
SUMME SOFTWARE & DIENSTLEISTUNGEN					945.528	1,71
Transport (2019: 0,44%)						
Deutsche Post AG			EUR	5.495	209.030	0,38
SUMME TRANSPORT					209.030	0,38
Versorger (2019: 0,00%)						
Enel SpA			EUR	28.000	191.352	0,34
Engie SA			EUR	15.450	160.448	0,29
RWE AG			EUR	5.705	181.362	0,33
SUMME VERSORGER					533.162	0,96
SUMME AKTIENANLAGEN					11.164.449	20,20
RENTENWERTE (2019: 75,46%)						
Automobile (2019: 0,00%)						
ALD SA, FRN	0,00%	26.02.2021	EUR	600.000	600.204	1,08
Continental AG	0,38%	27.06.2025	EUR	260.000	259.589	0,47
Mahle GmbH	2,38%	20.05.2022	EUR	440.000	438.557	0,79
Volkswagen International Finance NV, FRN ¹	4,62%	27.06.2028	EUR	300.000	318.351	0,58
SUMME AUTOMOBILE					1.616.701	2,92

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROBASIS – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits- termin	Währung	Bestand	Marktwert¹ EUR	% des Netto inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2019: 75,46%) – Fortsetzung						
Banken (2019: 11,41%)						
Arion Banki HF	1,00%	20.03.2023	EUR	600.000	606.596	1,10
Banco BPM SpA	2,00%	08.03.2022	EUR	450.000	459.746	0,83
Banco de Sabadell SA, FRN ¹	6,50%	18.05.2022	EUR	400.000	351.329	0,64
BNP Paribas SA	2,38%	17.02.2025	EUR	700.000	748.452	1,35
CaixaBank SA	1,38%	19.06.2026	EUR	400.000	411.853	0,75
Commerzbank AG	7,75%	16.03.2021	EUR	300.000	307.699	0,56
Credito Emiliano SpA, FRN	1,50%	25.10.2025	EUR	270.000	270.731	0,49
Deutsche Bank AG	2,63%	12.02.2026	EUR	400.000	426.655	0,77
Emirates NBD Bank PJSC	1,75%	23.03.2022	EUR	570.000	579.914	1,05
Landsbankinn HF	1,38%	14.03.2022	EUR	250.000	254.414	0,46
Mediobanca Banca di Credito Finanziario SpA	1,63%	07.01.2025	EUR	775.000	808.419	1,46
Santander Consumer Finance SA	0,38%	27.06.2024	EUR	600.000	605.246	1,10
Societe Generale SA	1,75%	22.03.2029	EUR	500.000	535.242	0,97
UniCredit SpA, FRN	1,63%	03.07.2025	EUR	500.000	503.434	0,91
Unione di Banche Italiane SpA	1,63%	21.04.2025	EUR	300.000	304.534	0,55
SUMME BANKEN					7.174.264	12,99
Finanzwesen (2019: 0,90%)						
Heimstaden Bostad AB	1,75%	07.12.2021	EUR	660.000	671.288	1,21
Vonovia Finance BV	1,50%	22.03.2026	EUR	600.000	647.586	1,17
SUMME FINANZWESEN					1.318.814	2,38
Finanzwesen – Automobile (2019: 0,53%)						
FCE Bank plc	1,53%	09.11.2020	EUR	410.000	409.801	0,74
FCE Bank plc	0,87%	13.09.2021	EUR	450.000	442.777	0,80
SUMME FINANZWESEN – AUTOMOBILE					852.578	1,54
Nahrungsmittel, Getränke & Tabak (2019: 0,51%)						
BAT International Finance plc	3,13%	06.03.2029	EUR	455.000	530.058	0,96
Molson Coors Beverage Co.	1,25%	15.07.2024	EUR	430.000	438.309	0,79
Philip Morris International, Inc.	2,88%	14.05.2029	EUR	600.000	729.290	1,32
SUMME NAHRUNGSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK					1.697.657	3,07
Medizinische Geräte & Dienstleistungen (2019: 0,71%)						
DH Europe Finance Sarl	2,50%	08.07.2025	EUR	450.000	502.434	0,91
SUMME MEDIZINISCHE GERÄTE & DIENSTLEISTUNGEN					502.434	0,91
Versicherungen (2019: 1,79%)						
HDI Assicurazion SpA	4,15%	10.12.2020	EUR	450.000	451.566	0,82
SUMME VERSICHERUNGEN					451.566	0,82
Öl & Gas (2019: 3,20%)						
Gazprom PJSC	3,60%	26.02.2021	EUR	220.000	222.652	0,40
Petroleos Mexicanos	3,13%	27.11.2020	EUR	900.000	900.258	1,63
Petroleos Mexicanos	2,50%	24.11.2022	EUR	400.000	388.268	0,70
SUMME ÖL & GAS					1.511.178	2,73

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROBASIS – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2019: 75,46%) – Fortsetzung						
Software & Dienstleistungen (2019: 1,95%)						
International Business Machines Corp.	1,75%	07.03.2028	EUR	200.000	223.504	0,41
Microsoft Corp.	2,63%	02.05.2033	EUR	100.000	134.009	0,24
SUMME SOFTWARE & DIENSTLEISTUNGEN					357.513	0,65
Staatliche Kreditnehmer (2019: 45,16%)						
Belgien (Staat)	3,00%	22.06.2034	EUR	475.000	683.413	1,24
Benin (Staat)	5,75%	26.03.2026	EUR	300.000	288.537	0,52
Chile (Staat)	0,83%	02.07.2031	EUR	300.000	303.945	0,55
Ägypten (Staat)	6,38%	11.04.2031	EUR	200.000	191.892	0,35
Finnland (Staat)	0,50%	15.04.2026	EUR	525.000	559.651	1,01
Frankreich (Staat)	0,50%	25.05.2025	EUR	600.000	633.323	1,15
Frankreich (Staat)	0,00%	25.11.2029	EUR	1.150.000	1.194.310	2,16
Frankreich (Staat)	1,50%	25.05.2031	EUR	800.000	957.779	1,73
Frankreich (Staat)	1,25%	25.05.2036	EUR	865.000	1.046.391	1,89
Frankreich (Staat)	3,25%	25.05.2045	EUR	325.000	564.251	1,02
Deutschland (Staat)	2,50%	15.08.2046	EUR	500.000	873.189	1,58
Indonesien (Staat)	2,88%	08.07.2021	EUR	850.000	866.743	1,57
Irland (Staat)	1,70%	15.05.2037	EUR	560.000	714.588	1,29
Irland (Staat)	1,50%	15.05.2050	EUR	295.000	390.696	0,71
Italien (Staat)	0,65%	15.10.2023	EUR	1.920.000	1.968.800	3,56
Italien (Staat)	2,50%	01.12.2024	EUR	1.260.000	1.389.591	2,51
Italien (Staat)	1,50%	01.06.2025	EUR	725.000	773.089	1,40
Italien (Staat)	0,85%	15.01.2027	EUR	450.000	464.868	0,84
Italien (Staat)	2,00%	01.02.2028	EUR	760.000	844.938	1,53
Italien (Staat)	1,65%	01.03.2032	EUR	840.000	917.883	1,66
Italien (Staat)	2,25%	01.09.2036	EUR	700.000	817.033	1,48
Italien (Staat)	3,25%	01.09.2046	EUR	450.000	618.984	1,12
Italien (Staat)	3,85%	01.09.2049	EUR	160.000	245.372	0,44
Italien (Staat)	2,45%	01.09.2050	EUR	300.000	361.934	0,66
Mexiko (Staat)	2,75%	22.04.2023	EUR	905.000	958.634	1,74
Portugal (Staat)	2,13%	17.10.2028	EUR	985.000	1.160.241	2,10
Senegal (Staat)	4,75%	13.03.2028	EUR	300.000	297.720	0,54
Spanien (Staat)	4,40%	31.10.2023	EUR	785.000	902.004	1,63
Spanien (Staat)	2,75%	31.10.2024	EUR	1.036.000	1.169.935	2,12
Spanien (Staat)	1,95%	30.07.2030	EUR	1.785.000	2.106.960	3,81
Spanien (Staat)	2,90%	31.10.2046	EUR	820.000	1.214.420	2,20
SUMME STAATLICHE KREDITNEHMER					25.481.114	46,11

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROBASIS – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2019: 75,46%) – Fortsetzung						
Telekommunikation & Mobilfunk (2019: 0,21%)						
Bharti Airtel International Netherlands BV	3,38%	20.05.2021	EUR	900.000	911.925	1,65
Emirates Telecommunications Group Co. PJSC	2,75%	18.06.2026	EUR	100.000	113.974	0,21
SUMME TELEKOMMUNIKATION & MOBILFUNK					1.025.899	1,86
Versorger (2019: 4,20%)						
CEZ A/S	3,00%	05.06.2028	EUR	500.000	588.562	1,06
State Grid Overseas Investment 2016 Ltd.	1,25%	19.05.2022	EUR	265.000	269.513	0,49
SUMME VERSORGER					858.075	1,55
SUMME RENTENWERTE					42.847.793	77,53
SUMME ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE					54.012.242	97,73
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					54.012.242	97,73
Barmittel und an Broker zahlbare Barmittel					893.177	1,62
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten					359.321	0,65
NETTOINVENTARWERT FÜR ANTEILSINHABER					55.264.740	100,00

Analyse des Gesamtvermögens	% des Gesamtvermögens
Übertragbare Wertpapiere, die zur Notierung an einer amtlichen Börse zugelassen sind	96,71
Übertragbare Wertpapiere, die an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden	0,82
Sonstige Anlagen	2,47
GESAMTVERMÖGEN	100,00

1 Fortlaufendes Wertpapier ohne festgelegten Fälligkeitstermin. Das gegebenenfalls angegebene Datum ist der nächstmögliche Kündigungstermin.

Geographische Allokation des Portfolios	% des Nettovermögens
Italien	20,96
Frankreich	16,14
Spanien	12,36
Deutschland	9,40
Vereinigtes Königreich	4,97
Vereinigte Staaten	4,68
Mexiko	4,07
Schweiz	3,17
Irland	2,89
Niederlande	2,39
Portugal	2,10
Indien	1,65
Indonesien	1,57
Island	1,56
Schweden	1,50

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROBASIS – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

	% des Netto- Vermögens
Geographische Allokation des Portfolios – Fortsetzung	
Vereinigte Arabische Emirate	1,26
Belgien	1,24
Tschechische Republik	1,06
Finnland	1,01
Chile	0,55
Senegal	0,54
Benin	0,52
China	0,49
Dänemark	0,47
Russland	0,40
Ägypten	0,35
Norwegen	0,31
Österreich	0,12
SUMME KAPITALANLAGEN	97,73
Sonstige Nettovermögenswerte	2,27
NETTOINVENTARWERT	100,00

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROFUTUR

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE				
AKTIEN (2019: 67,51%)				
Automobile und Autoteile (2019: 0,91%)				
Volkswagen AG	EUR	11.905	1.489.316	0,85
SUMME AUTOMOBILE & AUTOTEILE			1.489.316	0,85
Banken (2019: 4,61%)				
Banco Santander SA	EUR	441.498	755.315	0,43
BNP Paribas SA	EUR	37.657	1.124.250	0,64
DNB ASA	NOK	62.655	724.200	0,41
Erste Group Bank AG	EUR	42.834	753.021	0,43
Mediobanca SpA	EUR	126.941	772.817	0,44
SUMME BANKEN			4.129.603	2,35
Investitionsgüter (2019: 7,67%)				
Alstom SA	EUR	21.430	824.626	0,47
Assa Abloy AB 'B'	SEK	92.800	1.709.485	0,97
Prysmian SpA	EUR	28.300	660.522	0,37
Rheinmetall AG	EUR	34.364	2.154.623	1,22
Safran SA	EUR	6.771	612.911	0,35
Schneider Electric SE	EUR	13.275	1.383.255	0,79
Siemens AG	EUR	19.856	1.999.499	1,14
Travis Perkins plc	GBP	104.800	1.234.838	0,70
Vinci SA	EUR	22.100	1.498.822	0,85
SUMME INVESTITIONSGÜTER			12.078.581	6,86
Gewerbliche & professionelle Dienstleistungen (2019: 0,00%)				
Pagegroup plc	GBP	213.500	847.469	0,48
Teleperformance	EUR	2.940	757.638	0,43
SUMME GEWERBLICHE & PROFESSIONELLE DIENSTLEISTUNGEN			1.605.107	0,91
Gebrauchsgüter & Bekleidung (2019: 1,26%)				
EssilorLuxottica SA	EUR	17.335	1.840.977	1,04
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE	EUR	6.126	2.464.490	1,40
SUMME GEBRAUCHSGÜTER & BEKLEIDUNG			4.305.467	2,44
Verbraucherdienste (2019: 1,36%)				
Accor SA	EUR	53.000	1.158.580	0,66
SUMME VERBRAUCHERDIENSTE			1.158.580	0,66
Finanzen div. (2019: 1,82%)				
Amundi SA	EUR	12.600	709.380	0,40
Credit Suisse Group AG	CHF	140.001	1.130.873	0,64
Julius Baer Group Ltd.	CHF	25.102	962.565	0,55
London Stock Exchange Group plc	GBP	8.350	767.256	0,43
Partners Group Holding AG	CHF	1.014	785.068	0,45
SUMME FINANZEN DIV.			4.355.142	2,47
Energie (2019: 6,75%)				
TOTAL SE	EUR	75.523	1.950.004	1,11
SUMME ENERGIE			1.950.004	1,11

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROFUTUR – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung				
AKTIEN (2019: 67,51%) – Fortsetzung				
Nahrungsmittel, Getränke & Tabak (2019: 8,13%)				
Coca-Cola HBC AG	GBP	74.660	1.454.433	0,82
Diageo plc	GBP	60.607	1.681.193	0,95
Kerry Group plc 'A'	EUR	7.700	790.790	0,45
Nestle SA, Namensaktie	CHF	52.442	5.064.210	2,88
Pernod Ricard SA	EUR	7.860	1.087.824	0,62
SUMME NAHRUNGSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK			10.078.450	5,72
Medizinische Geräte & Dienstleistungen (2019: 2,67%)				
Koninklijke Philips NV	EUR	22.850	911.144	0,52
Zimmer Biomet Holdings, Inc.	USD	9.000	1.020.646	0,58
SUMME MEDIZINISCHE GERÄTE & DIENSTLEISTUNGEN			1.931.790	1,10
Haushalts- und Pflegeprodukte (2019: 0,27%)				
L'Oreal SA	EUR	2.690	747.013	0,42
SUMME HAUSHALTS- UND PFLEGEPRODUKTE			747.013	0,42
Versicherungen (2019: 4,26%)				
Allianz SE	EUR	14.453	2.183.270	1,24
AXA SA	EUR	74.257	1.024.747	0,58
Zurich Insurance Group AG	CHF	5.340	1.520.508	0,87
SUMME VERSICHERUNGEN			4.728.525	2,69
Rohstoffe (2019: 4,17%)				
Akzo Nobel NV	EUR	16.893	1.397.051	0,79
Anglo American plc	GBP	90.774	1.824.973	1,04
Chr Hansen Holding A/S	DKK	9.990	863.867	0,49
CRH plc	EUR	46.801	1.416.666	0,80
Linde plc	EUR	8.513	1.602.147	0,91
SUMME ROHSTOFFE			7.104.704	4,03
Medien & Unterhaltung (2019: 3,87%)				
Alphabet, Inc. 'C'	USD	1.360	1.892.581	1,07
Facebook, Inc. 'A'	USD	5.747	1.298.101	0,74
Informa plc	GBP	178.900	830.071	0,47
Schibsted ASA 'A'	NOK	29.500	1.031.144	0,59
Ubisoft Entertainment SA	EUR	14.559	1.102.699	0,63
SUMME MEDIEN & UNTERHALTUNG			6.154.596	3,50
Arzneimittel, Biotechnologie & Life Sciences (2019: 8,71%)				
Argenx SE ADR	USD	7.834	1.668.756	0,95
AstraZeneca plc	GBP	51.849	4.469.576	2,54
Dechra Pharmaceuticals plc	GBP	35.428	1.373.249	0,78
Genmab A/S	DKK	6.140	1.755.798	1,00
ICON plc	USD	7.105	1.099.740	0,62
Lonza Group AG	CHF	8.514	4.427.483	2,51

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROFUTUR – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits- termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
AKTIEN (2019: 67,51%) – Fortsetzung						
Arzneimittel, Biotechnologie & Life Sciences (2019: 8,71%) – Fortsetzung						
NanoString Technologies, Inc.			USD	30.780	968.440	0,55
Sanofi			EUR	36.348	2.812.245	1,60
Tecan Group AG			CHF	6.378	2.598.649	1,48
uniQure NV			USD	16.529	573.694	0,32
SUMME ARZNEIMITTEL, BIOTECHNOLOGIE & LIFE SCIENCES					21.747.630	12,35
Einzelhandel (2019: 1,28%)						
Delivery Hero SE			EUR	14.150	1.397.737	0,80
Prosus NV			EUR	27.967	2.399.009	1,36
SUMME EINZELHANDEL					3.796.746	2,16
Halbleiter & Halbleiterausüstung (2019: 3,23%)						
ASML Holding NV			EUR	13.033	4.066.296	2,31
Infineon Technologies AG			EUR	146.652	3.504.983	1,99
IQE plc			GBP	367.000	223.241	0,13
STMicroelectronics NV			EUR	94.592	2.473.581	1,40
SUMME HALBLEITER & HALBLEITERAUSRÜSTUNG					10.268.101	5,83
Software & Dienstleistungen (2019: 4,08%)						
Capgemini SE			EUR	25.434	2.521.527	1,43
Edenred			EUR	41.350	1.655.654	0,94
Mimecast Ltd.			USD	12.490	409.703	0,23
Network International Holdings plc			GBP	311.063	767.912	0,44
Nexi SpA			EUR	51.451	678.639	0,38
SAP SE			EUR	36.763	3.363.447	1,91
Temenos AG			CHF	3.380	311.646	0,18
SUMME SOFTWARE & DIENSTLEISTUNGEN					9.708.528	5,51
Transport (2019: 1,32%)						
Deutsche Post AG			EUR	57.122	2.172.921	1,23
SUMME TRANSPORT					2.172.921	1,23
Versorger (2019: 0,00%)						
Enel SpA			EUR	273.100	1.866.365	1,06
Engie SA			EUR	175.600	1.823.606	1,04
RWE AG			EUR	61.700	1.961.443	1,11
SUMME VERSORGER					5.651.414	3,21
SUMME AKTIENANLAGEN					115.162.218	65,40
RENTENWERTE (2019: 31,24%)						
Automobile (2019: 0,26%)						
ALD SA, FRN	0,00%	26.02.2021	EUR	700.000	700.238	0,40
Continental AG	0,38%	27.06.2025	EUR	210.000	209.668	0,12
Continental AG	2,50%	27.08.2026	EUR	500.000	551.576	0,31
Mahle GmbH	2,38%	20.05.2022	EUR	580.000	578.098	0,33
Volkswagen International Finance NV, FRN ¹	4,62%	27.06.2028	EUR	400.000	424.467	0,24
SUMME AUTOMOBILE					2.464.047	1,40

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROFUTUR – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits- termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2019: 31,24%) – Fortsetzung						
Banken (2019: 4,83%)						
Arion Banki HF	1,00%	20.03.2023	EUR	800.000	808.795	0,46
Banco BPM SpA	2,00%	08.03.2022	EUR	700.000	715.161	0,41
Banco de Sabadell SA, FRN ¹	6,50%	18.05.2022	EUR	600.000	526.993	0,30
BNP Paribas SA	2,38%	17.02.2025	EUR	900.000	962.295	0,55
CaixaBank SA	1,38%	19.06.2026	EUR	600.000	617.780	0,35
Commerzbank AG	7,75%	16.03.2021	EUR	500.000	512.831	0,29
Credito Emiliano SpA, FRN	1,50%	25.10.2025	EUR	360.000	360.975	0,20
Deutsche Bank AG	2,63%	12.02.2026	EUR	500.000	533.319	0,30
Emirates NBD Bank PJSC	1,75%	23.03.2022	EUR	750.000	763.044	0,43
Landsbankinn HF	1,38%	14.03.2022	EUR	500.000	508.828	0,29
Mediobanca Banca di Credito Finanziario SpA	1,63%	07.01.2025	EUR	1.050.000	1.095.278	0,62
Santander Consumer Finance SA	0,38%	27.06.2024	EUR	800.000	806.994	0,46
Societe Generale SA	1,75%	22.03.2029	EUR	900.000	963.435	0,55
UniCredit SpA, FRN	1,63%	03.07.2025	EUR	850.000	855.838	0,49
Unione di Banche Italiane SpA	1,63%	21.04.2025	EUR	700.000	710.579	0,40
SUMME BANKEN					10.742.145	6,10
Finanzwesen (2019: 0,26%)						
Heimstaden Bostad AB	1,75%	07.12.2021	EUR	900.000	915.312	0,52
Vonovia Finance BV	1,50%	22.03.2026	EUR	500.000	539.655	0,31
SUMME FINANZWESEN					1.454.967	0,83
Finanzwesen – Automobile (2019: 0,13%)						
FCE Bank plc	1,53%	09.11.2020	EUR	550.000	549.733	0,31
FCE Bank plc	0,87%	13.09.2021	EUR	625.000	614.968	0,35
SUMME FINANZWESEN – AUTOMOBILE					1.164.701	0,66
Nahrungsmittel, Getränke & Tabak (2019: 0,12%)						
BAT International Finance plc	3,13%	06.03.2029	EUR	680.000	792.175	0,45
Molson Coors Beverage Co.	1,25%	15.07.2024	EUR	325.000	331.280	0,19
Philip Morris International, Inc.	2,88%	14.05.2029	EUR	350.000	425.419	0,24
SUMME NAHRUNGSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK					1.548.874	0,88
Medizinische Geräte & Dienstleistungen (2019: 0,15%)						
DH Europe Finance Sarl	2,50%	08.07.2025	EUR	300.000	334.956	0,19
SUMME MEDIZINISCHE GERÄTE & DIENSTLEISTUNGEN					334.956	0,19
Versicherungen (2019: 0,82%)						
HDI Assicurazion SpA	4,15%	10.12.2020	EUR	700.000	702.436	0,40
SUMME VERSICHERUNGEN					702.436	0,40
Öl & Gas (2019: 1,41%)						
Gazprom PJSC	3,60%	26.02.2021	EUR	290.000	293.496	0,17
Petroleos Mexicanos	3,13%	27.11.2020	EUR	1.225.000	1.225.351	0,70
Petroleos Mexicanos	2,50%	24.11.2022	EUR	500.000	485.335	0,27
SUMME ÖL & GAS					2.004.182	1,14

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROFUTUR – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar-werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2019: 31,24%) – Fortsetzung						
Software & Dienstleistungen (2019: 0,79%)						
International Business Machines Corp.	1,75%	07.03.2028	EUR	150.000	167.628	0,10
Microsoft Corp.	2,63%	02.05.2033	EUR	250.000	335.022	0,19
SUMME SOFTWARE & DIENSTLEISTUNGEN					502.650	0,29
Staatliche Kreditnehmer (2019: 18,65%)						
Belgien (Staat)	3,00%	22.06.2034	EUR	600.000	863.258	0,49
Benin (Staat)	5,75%	26.03.2026	EUR	370.000	355.862	0,20
Chile (Staat)	0,83%	02.07.2031	EUR	400.000	405.260	0,23
Ägypten (Staat)	6,38%	11.04.2031	EUR	300.000	287.838	0,16
Finnland (Staat)	0,50%	15.04.2026	EUR	700.000	746.202	0,42
Frankreich (Staat)	0,50%	25.05.2025	EUR	800.000	844.430	0,48
Frankreich (Staat)	0,00%	25.11.2029	EUR	1.550.000	1.609.722	0,91
Frankreich (Staat)	1,50%	25.05.2031	EUR	1.000.000	1.197.223	0,68
Frankreich (Staat)	1,25%	25.05.2036	EUR	1.150.000	1.391.156	0,79
Frankreich (Staat)	3,25%	25.05.2045	EUR	425.000	737.867	0,42
Deutschland (Staat)	2,50%	15.08.2046	EUR	650.000	1.135.146	0,64
Indonesien (Staat)	2,88%	08.07.2021	EUR	1.100.000	1.121.668	0,64
Irland (Staat)	1,70%	15.05.2037	EUR	750.000	957.038	0,54
Irland (Staat)	1,50%	15.05.2050	EUR	400.000	529.758	0,30
Italien (Staat)	0,95%	15.03.2023	EUR	1.065.000	1.095.547	0,62
Italien (Staat)	0,65%	15.10.2023	EUR	1.200.000	1.230.500	0,70
Italien (Staat)	2,50%	01.12.2024	EUR	1.885.000	2.078.872	1,18
Italien (Staat)	1,50%	01.06.2025	EUR	495.000	527.833	0,30
Italien (Staat)	0,85%	15.01.2027	EUR	1.410.000	1.456.586	0,83
Italien (Staat)	2,00%	01.02.2028	EUR	580.000	644.821	0,37
Italien (Staat)	1,65%	01.03.2032	EUR	1.400.000	1.529.804	0,87
Italien (Staat)	2,25%	01.09.2036	EUR	475.000	554.415	0,32
Italien (Staat)	3,25%	01.09.2046	EUR	1.030.000	1.416.786	0,80
Italien (Staat)	3,85%	01.09.2049	EUR	160.000	245.372	0,14
Italien (Staat)	2,45%	01.09.2050	EUR	230.000	277.483	0,16
Mexiko (Staat)	2,75%	22.04.2023	EUR	1.200.000	1.271.117	0,72
Portugal (Staat)	2,13%	17.10.2028	EUR	1.290.000	1.519.504	0,86
Senegal (Staat)	4,75%	13.03.2028	EUR	400.000	396.960	0,23
Spanien (Staat)	4,40%	31.10.2023	EUR	1.000.000	1.149.050	0,65
Spanien (Staat)	2,75%	31.10.2024	EUR	1.370.000	1.547.114	0,88
Spanien (Staat)	1,95%	30.07.2030	EUR	2.365.000	2.791.575	1,59
Spanien (Staat)	2,90%	31.10.2046	EUR	1.100.000	1.629.100	0,93
SUMME STAATLICHE KREDITNEHMER					33.544.867	19,05

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROFUTUR – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar-werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2019: 31,24%) – Fortsetzung						
Telekommunikation & Mobilfunk (2019: 0,06%)						
Bharti Airtel International Netherlands BV	3,38%	20.05.2021	EUR	1.100.000	1.114.575	0,63
Emirates Telecommunications Group Co. PJSC	2,75%	18.06.2026	EUR	100.000	113.974	0,06
SUMME TELEKOMMUNIKATION & MOBILFUNK					1.228.549	0,69
Versorger (2019: 1,71%)						
CEZ A/S	3,00%	05.06.2028	EUR	650.000	765.130	0,44
State Grid Overseas Investment 2016 Ltd.	1,25%	19.05.2022	EUR	350.000	355.961	0,20
SUMME VERSORGER					1.121.091	0,64
SUMME RENTENWERTE					56.813.465	32,27
SUMME ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE					171.975.683	97,67
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					171.975.683	97,67
Barmittel und an Broker zahlbare Barmittel					3.587.881	2,04
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten					511.624	0,29
NETTOINVENTARWERT FÜR ANTEILSINHABER					176.075.188	100,00

Analyse des Gesamtvermögens	% des Gesamtvermögens
Übertragbare Wertpapiere, die zur Notierung an einer amtlichen Börse zugelassen sind	96,99
Übertragbare Wertpapiere, die an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden	0,40
Sonstige Anlagen	2,61
GESAMTVERMÖGEN	100,00

1 Fortlaufendes Wertpapier ohne festgelegten Fälligkeitstermin. Das gegebenenfalls angegebene Datum ist der nächstmögliche Kündigungstermin.

Geographische Allokation des Portfolios	% des Nettovermögens
Frankreich	20,18
Deutschland	14,03
Italien	11,06
Schweiz	10,38
Vereinigtes Königreich	9,07
Niederlande	7,65
Spanien	5,59
Vereinigte Staaten	4,07
Irland	3,62
Mexiko	1,69
Schweden	1,49
Dänemark	1,49
Norwegen	1,00

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROFUTUR – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

	% des Netto- vermögens
Geographische Allokation des Portfolios – Fortsetzung	
Portugal	0,86
Island	0,75
Indonesien	0,64
Indien	0,63
Vereinigte Arabische Emirate	0,50
Belgien	0,49
Tschechische Republik	0,44
Österreich	0,43
Finnland	0,42
Chile	0,23
Senegal	0,23
China	0,20
Benin	0,20
Russland	0,17
Ägypten	0,16
SUMME KAPITALANLAGEN	97,67
Sonstige Nettovermögenswerte	2,33
NETTOINVENTARWERT	100,00

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EUROPA-AKTIEN

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE				
AKTIEN (2019: 99,06%)				
Automobile und Autoteile (2019: 1,33%)				
Volkswagen AG	EUR	7.677	960.393	1,16
SUMME AUTOMOBILE & AUTOTEILE			960.393	1,16
Banken (2019: 6,69%)				
Banco Santander SA	EUR	335.494	573.963	0,70
BNP Paribas SA	EUR	21.445	640.240	0,78
DNB ASA	NOK	42.851	495.295	0,60
Erste Group Bank AG	EUR	28.604	502.858	0,61
Mediobanca SpA	EUR	83.977	511.252	0,62
SUMME BANKEN			2.723.608	3,31
Investitionsgüter (2019: 11,30%)				
Alstom SA	EUR	11.162	429.514	0,52
Assa Abloy AB 'B'	SEK	74.931	1.380.317	1,68
Prysmian SpA	EUR	21.930	511.846	0,62
Rheinmetall AG	EUR	25.944	1.626.689	1,97
Safran SA	EUR	5.830	527.732	0,64
Schneider Electric SE	EUR	11.080	1.154.536	1,40
Siemens AG	EUR	14.265	1.436.485	1,74
Travis Perkins plc	GBP	62.794	739.889	0,90
Vinci SA	EUR	14.444	979.592	1,19
SUMME INVESTITIONSGÜTER			8.786.600	10,66
Gewerbliche & professionelle Dienstleistungen (2019: 0,00%)				
Pagegroup plc	GBP	170.500	676.785	0,82
Teleperformance SE	EUR	2.460	633.942	0,77
SUMME GEWERBLICHE & PROFESSIONELLE DIENSTLEISTUNGEN			1.310.727	1,59
Gebrauchsgüter & Bekleidung (2019: 1,85%)				
EssilorLuxottica SA	EUR	16.650	1.768.230	2,14
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE	EUR	4.549	1.830.063	2,22
SUMME GEBRAUCHSGÜTER & BEKLEIDUNG			3.598.293	4,36
Verbraucherdienste (2019: 2,00%)				
Accor SA	EUR	35.015	765.428	0,93
SUMME VERBRAUCHERDIENSTE			765.428	0,93
Finanzen div. (2019: 2,59%)				
Amundi SA	EUR	9.695	545.829	0,66
Credit Suisse Group AG	CHF	97.248	785.531	0,95
Julius Baer Group Ltd.	CHF	16.745	642.106	0,78
London Stock Exchange Group plc	GBP	8.400	771.851	0,94
Partners Group Holding AG	CHF	737	570.607	0,69
SUMME FINANZEN DIV.			3.315.924	4,02
Energie (2019: 9,94%)				
TOTAL SE	EUR	53.983	1.393.841	1,69
SUMME ENERGIE			1.393.841	1,69

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EUROPA-AKTIEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung				
AKTIEN (2019: 99,06%) – Fortsetzung				
Nahrungsmittel, Getränke & Tabak (2019: 15,10%)				
Coca-Cola HBC AG	GBP	61.451	1.197.112	1,45
Diageo plc	GBP	36.528	1.013.259	1,23
Kerry Group plc 'A'	EUR	6.159	632.529	0,77
Nestle SA	CHF	39.742	3.837.799	4,66
Pernod Ricard SA	EUR	5.377	744.177	0,90
SUMME NAHRUNGSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK			7.424.876	9,01
Medizinische Geräte & Dienstleistungen (2019: 0,80%)				
Koninklijke Philips NV	EUR	16.009	638.359	0,78
Zimmer Biomet Holdings, Inc.	USD	6.789	769.907	0,93
SUMME MEDIZINISCHE GERÄTE & DIENSTLEISTUNGEN			1.408.266	1,71
Haushalts- und Pflegeprodukte (2019: 0,40%)				
L'Oreal SA	EUR	1.546	429.324	0,52
SUMME HAUSHALTS- UND PFLEGEPRODUKTE			429.324	0,52
Versicherungen (2019: 6,40%)				
Allianz SE	EUR	10.141	1.531.900	1,86
AXA SA	EUR	46.109	636.304	0,77
Zurich Insurance Group AG	CHF	3.613	1.028.763	1,25
SUMME VERSICHERUNGEN			3.196.967	3,88
Rohstoffe (2019: 6,06%)				
Akzo Nobel NV	EUR	12.839	1.061.785	1,29
Anglo American plc	GBP	69.349	1.394.232	1,69
Chr Hansen Holding A/S	DKK	7.065	610.933	0,74
CRH plc	EUR	35.654	1.079.247	1,31
Linde plc	EUR	6.729	1.266.398	1,53
SUMME ROHSTOFFE			5.412.595	6,56
Medien & Unterhaltung (2019: 5,88%)				
Alphabet, Inc. 'C'	USD	943	1.312.283	1,59
Facebook, Inc. 'A'	USD	4.535	1.024.341	1,24
Informa plc	GBP	104.334	484.095	0,59
Schibsted ASA 'A'	NOK	19.974	698.172	0,85
Ubisoft Entertainment SA	EUR	8.395	635.837	0,77
SUMME MEDIEN & UNTERHALTUNG			4.154.728	5,04
Arzneimittel, Biotechnologie & Life Sciences (2019: 12,73%)				
Argenx SE ADR	USD	5.743	1.223.343	1,49
AstraZeneca plc	GBP	38.740	3.339.531	4,05
Dechra Pharmaceuticals plc	GBP	20.583	797.832	0,97
Genmab A/S	DKK	4.362	1.247.360	1,51
ICON plc	USD	5.445	842.798	1,02
Lonza Group AG	CHF	6.038	3.139.904	3,81
NanoString Technologies, Inc.	USD	30.715	966.395	1,17
Sanofi	EUR	27.194	2.104.000	2,55

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EUROPA-AKTIEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung				
AKTIEN (2019: 99,06%) – Fortsetzung				
Arzneimittel, Biotechnologie & Life Sciences (2019: 12,73%) – Fortsetzung				
Tecan Group AG	CHF	3.668	1.494.488	1,81
uniQure NV	USD	8.988	311.958	0,38
SUMME ARZNEIMITTEL, BIOTECHNOLOGIE & LIFE SCIENCES			15.467.609	18,76
Einzelhandel (2019: 1,80%)				
Delivery Hero SE	EUR	8.578	847.335	1,03
Prosus NV	EUR	19.213	1.648.091	2,00
SUMME EINZELHANDEL			2.495.426	3,03
Halbleiter & Halbleiterausüstung (2019: 4,69%)				
ASML Holding NV	EUR	9.598	2.994.576	3,63
Infineon Technologies AG	EUR	108.319	2.588.824	3,14
IQE plc	GBP	371.000	225.675	0,27
STMicroelectronics NV	EUR	64.809	1.694.755	2,06
SUMME HALBLEITER & HALBLEITERAUSRÜSTUNG			7.503.830	9,10
Software & Dienstleistungen (2019: 5,98%)				
Capgemini SE	EUR	21.633	2.144.696	2,60
Edenred	EUR	26.930	1.078.277	1,31
Mimecast Ltd.	USD	8.218	269.571	0,33
Network International Holdings plc	GBP	199.143	491.619	0,60
Nexi SpA	EUR	40.994	540.711	0,66
SAP SE	EUR	23.370	2.138.121	2,59
Temenos AG	CHF	2.460	226.819	0,27
SUMME SOFTWARE & DIENSTLEISTUNGEN			6.889.814	8,36
Transport (2019: 1,95%)				
Deutsche Post AG	EUR	46.293	1.760.986	2,14
SUMME TRANSPORT			1.760.986	2,14
Versorger (2019: 0,00%)				
Enel SpA	EUR	156.538	1.069.781	1,30
Engie SA	EUR	125.069	1.298.841	1,58
RWE AG	EUR	43.943	1.396.948	1,69
SUMME VERSORGER			3.765.570	4,57
SUMME AKTIENANLAGEN			82.764.805	100,40
SUMME ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE			82.764.805	100,40
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			82.764.805	100,40
Barmittel			2.194.937	2,66
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten			(2.524.066)	(3,06)
NETTOINVENTARWERT FÜR ANTEILSINHABER			82.435.676	100,00

Analyse des Gesamtvermögens	% des Gesamt- vermögens
Übertragbare Wertpapiere, die zur Notierung an einer amtlichen Börse zugelassen sind	72,10
Sonstige Anlagen	27,90
GESAMTVERMÖGEN	100,00

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EUROPA-AKTIEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

Geographische Allokation des Portfolios	% des Nettovermögens
Frankreich	23,94
Deutschland	17,32
Schweiz	15,67
Vereinigtes Königreich	12,06
Niederlande	11,63
Vereinigte Staaten	5,26
Irland	4,63
Italien	3,20
Dänemark	2,25
Schweden	1,68
Norwegen	1,45
Spanien	0,70
Österreich	0,61
SUMME KAPITALANLAGEN	100,40
Sonstige Nettovermögenswerte/(Verbindlichkeiten)	(0,40)
NETTOINVENTARWERT	100,00

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-AKTIEN

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE				
AKTIEN (2019: 94,46%)				
Banken (2019: 6,41%)				
BNP Paribas SA	EUR	28.849	861.287	0,51
DBS Group Holdings Ltd.	SGD	81.500	1.042.702	0,62
JPMorgan Chase & Co.	USD	27.788	2.338.787	1,39
US Bancorp	USD	33.240	1.111.472	0,66
SUMME BANKEN			5.354.248	3,18
Investitionsgüter (2019: 9,25%)				
Daifuku Co. Ltd.	JPY	28.600	2.520.074	1,50
Honeywell International, Inc.	USD	9.370	1.326.850	0,79
Lockheed Martin Corp.	USD	4.313	1.296.399	0,77
Mercury Systems, Inc.	USD	32.583	1.926.701	1,14
Otis Worldwide Corp.	USD	47.453	2.496.390	1,48
Raytheon Technologies Corp.	USD	20.079	936.336	0,56
Safran SA	EUR	13.749	1.244.559	0,74
Schneider Electric SE	EUR	20.150	2.099.630	1,25
Techtronic Industries Co. Ltd.	HKD	195.500	2.237.814	1,33
SUMME INVESTITIONSGÜTER			16.084.753	9,56
Gewerbliche & professionelle Dienstleistungen (2019: 1,44%)				
IHS Markit Ltd.	USD	27.827	1.931.896	1,15
Teleperformance SE	EUR	3.660	943.182	0,56
SUMME GEWERBLICHE & PROFESSIONELLE DIENSTLEISTUNGEN			2.875.078	1,71
Gebrauchsgüter & Bekleidung (2019: 2,45%)				
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE	EUR	4.752	1.911.730	1,13
Sony Corp.	JPY	39.620	2.822.158	1,68
SUMME GEBRAUCHSGÜTER & BEKLEIDUNG			4.733.888	2,81
Verbraucherdienste (2019: 1,62%)				
Starbucks Corp.	USD	16.492	1.231.184	0,73
Vail Resorts, Inc.	USD	4.782	952.582	0,57
SUMME VERBRAUCHERDIENSTE			2.183.766	1,30
Finanzen div. (2019: 1,75%)				
Intercontinental Exchange, Inc.	USD	13.595	1.101.745	0,66
London Stock Exchange Group plc	GBP	10.251	941.934	0,56
Partners Group Holding AG	CHF	2.075	1.606.525	0,96
SUMME FINANZEN DIV.			3.650.204	2,18
Energie (2019: 4,16%)				
TOTAL SE ADR	USD	49.682	1.293.604	0,77
SUMME ENERGIE			1.293.604	0,77
Nahrungsmittel, Getränke & Tabak (2019: 3,98%)				
Constellation Brands, Inc. 'A'	USD	11.207	1.589.675	0,95
Diageo plc	GBP	43.736	1.213.204	0,72
Nestle SA,	CHF	19.932	1.924.790	1,14
SUMME NAHRUNGSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK			4.727.669	2,81

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-AKTIEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung				
AKTIEN (2019: 94,46%) – Fortsetzung				
Medizinische Geräte & Dienstleistungen (2019: 4,40%)				
Danaher Corp.	USD	10.572	2.083.270	1,24
Hoya Corp.	JPY	24.700	2.393.461	1,42
Terumo Corp.	JPY	66.920	2.108.605	1,25
Zimmer Biomet Holdings, Inc.	USD	17.807	2.019.406	1,20
SUMME MEDIZINISCHE GERÄTE & DIENSTLEISTUNGEN			8.604.742	5,11
Haushalts- und Pflegeprodukte (2019: 0,96%)				
L'Oreal SA	EUR	4.979	1.382.668	0,82
SUMME HAUSHALTS- UND PFLEGEPRODUKTE			1.382.668	0,82
Versicherungen (2019: 3,94%)				
AIA Group Ltd.	HKD	133.000	1.075.545	0,64
Allianz SE	EUR	8.859	1.338.241	0,80
Intact Financial Corp.	CAD	13.890	1.230.749	0,73
Tokio Marine Holdings, Inc.	JPY	27.500	1.052.138	0,62
SUMME VERSICHERUNGEN			4.696.673	2,79
Rohstoffe (2019: 2,22%)				
CRH plc	EUR	38.035	1.151.319	0,69
Shin-Etsu Chemical Co. Ltd.	JPY	17.600	2.007.532	1,19
SUMME ROHSTOFFE			3.158.851	1,88
Medien & Unterhaltung (2019: 9,71%)				
Alphabet, Inc. `C`	USD	4.337	6.035.387	3,59
Altice USA, Inc. `A`	USD	41.537	961.001	0,57
Comcast Corp. `A`	USD	30.588	1.109.188	0,66
Facebook, Inc. `A`	USD	20.759	4.688.930	2,79
Informa plc	GBP	343.720	1.594.813	0,95
Madison Square Garden Sports Corp.	USD	8.838	1.074.657	0,64
Schibsted ASA `A`	NOK	33.361	1.166.101	0,69
Ubisoft Entertainment SA	EUR	18.769	1.421.564	0,84
SUMME MEDIEN & UNTERHALTUNG			18.051.641	10,73
Arzneimittel, Biotechnologie & Life Sciences (2019: 12,04%)				
Argenx SE ADR	USD	11.863	2.526.992	1,50
AstraZeneca plc	GBP	27.184	2.343.361	1,39
Avantor, Inc.	USD	45.539	909.725	0,54
Bio-Rad Laboratories, Inc. `A`	USD	3.541	1.782.644	1,06
Chugai Pharmaceutical Co. Ltd.	JPY	36.030	1.189.723	0,71
Genmab A/S ADR	USD	77.952	2.252.534	1,34
ICON plc	USD	11.053	1.710.826	1,02
Lonza Group AG	CHF	5.991	3.115.463	1,85
NanoString Technologies, Inc.	USD	45.603	1.434.820	0,85
Sanofi	EUR	21.487	1.662.449	0,99
Tecan Group AG	CHF	7.108	2.896.080	1,72
uniQure NV	USD	20.061	696.284	0,42
Vertex Pharmaceuticals, Inc.	USD	6.013	1.075.562	0,64
SUMME ARZNEIMITTEL, BIOTECHNOLOGIE & LIFE SCIENCES			23.596.463	14,03

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-AKTIEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung				
AKTIEN (2019: 94,46%) – Fortsetzung				
Einzelhandel (2019: 8,62%)				
Alibaba Group Holding Ltd.	HKD	69.456	2.254.397	1,34
Amazon.com, Inc.	USD	2.843	7.410.203	4,40
Booking Holdings, Inc.	USD	835	1.163.057	0,69
Delivery Hero SE	EUR	18.146	1.792.462	1,07
eBay, Inc.	USD	30.238	1.236.413	0,73
Prosus NV	EUR	27.782	2.383.140	1,42
Tractor Supply Co.	USD	10.773	1.231.979	0,73
SUMME EINZELHANDEL			17.471.651	10,38
Halbleiter & Halbleiterausüstung (2019: 3,47%)				
Applied Materials, Inc.	USD	35.021	1.780.739	1,06
Broadcom, Inc.	USD	8.281	2.485.544	1,48
Infineon Technologies AG	EUR	78.771	1.882.627	1,12
IQE plc	GBP	1.400.510	851.913	0,51
Marvell Technology Group Ltd.	USD	35.270	1.135.750	0,67
NVIDIA Corp.	USD	3.586	1.543.441	0,92
Rohm Co. Ltd.	JPY	14.900	978.867	0,58
SUMME HALBLEITER & HALBLEITERAUSRÜSTUNG			10.658.881	6,34
Software & Dienstleistungen (2019: 13,09%)				
Dynatrace, Inc.	USD	26.819	812.962	0,48
Global Payments, Inc.	USD	10.379	1.405.489	0,84
Mastercard, Inc. 'A'	USD	9.090	2.252.425	1,34
Medallia, Inc.	USD	33.012	806.277	0,48
Microsoft Corp.	USD	40.158	6.980.118	4,15
Network International Holdings plc	GBP	384.074	948.153	0,56
Pageseguro Digital Ltd. 'A'	USD	23.868	750.146	0,45
PayPal Holdings, Inc.	USD	10.038	1.603.960	0,95
salesforce.com, Inc.	USD	14.416	2.874.537	1,71
Splunk, Inc.	USD	8.478	1.441.373	0,86
Visa, Inc. 'A'	USD	16.016	2.498.405	1,48
SUMME SOFTWARE & DIENSTLEISTUNGEN			22.373.845	13,30
Technologie – Hardware & Ausrüstung (2019: 3,73%)				
Apple, Inc.	USD	57.516	5.375.105	3,19
Dell Technologies, Inc. 'C'	USD	22.431	1.160.400	0,69
Keyence Corp.	JPY	3.300	1.280.452	0,76
Samsung Electronics Co. Ltd.	KRW	47.409	2.030.142	1,21
SUMME TECHNOLOGIE – HARDWARE & AUSRÜSTUNG			9.846.099	5,85
Telekommunikationsdienste (2019: 0,35%)				
SoftBank Group Corp.	JPY	24.700	1.377.863	0,82
SUMME TELEKOMMUNIKATIONSDIENSTE			1.377.863	0,82
Transport (2019: 0,87%)				
Kansas City Southern	USD	14.956	2.261.536	1,34
SUMME TRANSPORT			2.261.536	1,34

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-AKTIEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2020

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung				
AKTIEN (2019: 94,46%) – Fortsetzung				
Versorger (2019: 0,00%)				
EDP Renovaveis SA	EUR	50.010	816.163	0,48
Orsted A/S	DKK	10.727	1.461.709	0,87
SUMME VERSORGER			2.277.872	1,35
SUMME AKTIENANLAGEN			166.661.995	99,06
SUMME ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE			166.661.995	99,06
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			166.661.995	99,06
Barmittel			1.956.063	1,16
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten			(369.513)	(0,22)
NETTOINVENTARWERT FÜR ANTEILSINHABER			168.248.545	100,00

Analyse des Gesamtvermögens	% des Gesamt- vermögens
Übertragbare Wertpapiere, die zur Notierung an einer amtlichen Börse zugelassen sind	98,74
Sonstige Anlagen	1,26
GESAMTVERMÖGEN	100,00

Geographische Allokation des Portfolios	% des Netto- vermögens
Vereinigte Staaten	51,00
Japan	10,53
Frankreich	7,61
Schweiz	5,67
Vereinigtes Königreich	4,69
Niederlande	3,34
Deutschland	2,99
Dänemark	2,21
Hongkong	1,97
Bermuda	1,82
Cayman-Inseln	1,79
Irland	1,71
Südkorea	1,21
Kanada	0,73
Norwegen	0,69
Singapur	0,62
Spanien	0,48
SUMME KAPITALANLAGEN	99,06
Sonstige Nettovermögenswerte	0,94
NETTOINVENTARWERT	100,00

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – EURO-KURZLÄUFER (UNGEPRÜFT)

Für das am 31. Oktober 2020 endende Geschäftsjahr

Käufe

Bestand	Kapitalanlagen	Kosten EUR
21.500.000	Italien (Staat), 29.11.2021	21.386.050
8.000.000	Mexiko (Staat), 6,50%, 10.06.2021	8.103.840
8.000.000	Italien (Staat), 29.06.2021	7.953.600
7.000.000	Italien (Staat), 14.07.2020	6.991.989
5.000.000	Italien (Staat), 0,35%, 15.06.2020	4.989.800
5.000.000	Italien (Staat), 0,65%, 01.11.2020	4.988.000
5.030.000	Katar (Staat), 2,38%, 02.06.2021	4.610.756
4.500.000	Italien (Staat), 1,20%, 01.04.2022	4.539.990
4.850.000	Pertamina Persero PT, 5,25%, 23.05.2021	4.496.623
4.390.000	Bright Food Singapore Holdings Pte. Ltd., 1,13%, 18.07.2020	4.403.183
4.400.000	Coca-Cola HBC Finance BV, 2,38%, 18.06.2020	4.402.200
4.500.000	Abu Dhabi National Energy Co. PJSC, 5,88%, 13.12.2021	4.242.364
4.000.000	Arion Banki HF, 1,63%, 01.12.2021	4.099.302
4.000.000	Morgan Stanley, 2,38%, 31.03.2021	4.097.200
4.000.000	SABIC Capital I BV, 2,75%, 20.11.2020	4.064.000
4.000.000	Santander Consumer Finance SA, 0,88%, 24.01.2022	4.054.000
4.000.000	American Express Credit Corp., 0,63%, 22.11.2021	4.024.280
4.000.000	BAT Capital Corp., 16.08.2021	3.960.000
3.781.000	Indonesien (Staat), 2,88%, 08.07.2021	3.898.344
3.900.000	Daimler International Finance BV, 0,2%, 13.09.2021	3.896.410
3.687.000	JPMorgan Chase & Co., 1,38%, 16.09.2021	3.758.159
3.450.000	Petroleos Mexicanos, 3,13%, 27.11.2020	3.490.135
3.700.000	Bank of America Corp., 2,33%, 01.10.2021	3.419.104
3.100.000	Coöperatieve Rabobank UA, 3,75%, 09.11.2020	3.170.990
3.000.000	DNB Bank ASA, 4,38%, 24.02.2021	3.109.500
3.000.000	Italien (Staat), 1,35%, 15.04.2022	3.080.940
3.000.000	Intesa Sanpaolo SpA, 1,13%, 04.03.2022	3.064.500
3.000.000	Landsbankinn HF, 1,38%, 14.03.2022	3.061.800
3.027.000	Lloyds Bank plc, 6,50%, 24.03.2020	3.033.217
3.000.000	Credit Suisse AG, 1,38%, 31.01.2022	3.030.000
3.000.000	Imperial Brands Finance plc, 0,50%, 27.07.2021	3.003.600
3.240.000	Hewlett Packard Enterprise Co., 3,60%, 15.10.2020	2.952.837
2.600.000	Commerzbank AG, 7,75%, 16.03.2021	2.788.500
3.000.000	Kinder Morgan Energy Partners LP, 5,80%, 01.03.2021	2.716.647
3.000.000	African Export-Import Bank (The), 4,00%, 24.05.2021	2.695.748
3.000.000	Boeing Co. (The), 2,30%, 01.08.2021	2.676.359
2.492.000	ABN AMRO Bank NV, 6,38%, 27.04.2021	2.663.131

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
21.500.000	Italien (Staat), 29.11.2021	21.322.455
8.000.000	Italien (Staat), 4,00%, 01.09.2020	8.110.805
8.000.000	Italien (Staat), 29.06.2021	7.963.120
7.000.000	Italien (Staat), BOT, 14.07.2020	6.999.386

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – EURO-KURZLÄUFER (UNGEPRÜFT) – Fortsetzung

Für das am 31. Oktober 2020 endende Geschäftsjahr

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
5.000.000	Italien (Staat), 1,00%, 01.11.2020	5.013.900
5.000.000	Italien (Staat), 0,35%, 15.06.2020	5.002.550
5.030.000	Katar (Staat), 2,37%, 02.06.2021	4.622.199
4.500.000	Italien (Staat), 1,2%, 01.04.2022	4.542.930
4.400.000	Coca-Cola HBC Finance BV, 2,00%, 18.06.2020	4.406.820
4.850.000	Pertamina Persero PT, 5,25%, 23.05.2021	4.391.071
4.500.000	Abu Dhabi National Energy Co. PJSC, 6,00%, 13.12.2021	4.215.140
4.000.000	Morgan Stanley, 2,37%, 31.03.2021	4.063.840
4.000.000	Santander Consumer Finance SA, 1,00%, 24.01.2022	4.037.802
4.000.000	SABIC Capital I BV, 3,00%, 20.11.2020	4.033.100
4.000.000	American Express Credit Corp., 1,00%, 22.11.2021	4.031.710
4.000.000	BAT Capital Corp., 16.08.2021	3.997.517
3.900.000	Daimler International Finance BV, 0,2%, 13.09.2021	3.912.987
3.687.000	JPMorgan Chase & Co., 1,38%, 16.09.2021	3.748.923
3.550.000	Petroleos Mexicanos, 3,13%, 27.11.2020	3.514.538
3.700.000	Bank of America Corp., 2,00%, 01.10.2021	3.312.604
3.142.000	ABN AMRO Bank NV, 6,38%, 27.04.2021	3.290.912
3.195.000	Indonesien (Staat), 3,00%, 08.07.2021	3.278.496
3.100.000	Cooperatieve Rabobank UA, 4,37%, 09.11.2020	3.133.314
3.000.000	DNB Bank ASA, 4,38%, 24.02.2021	3.104.730
3.000.000	Credit Suisse AG, 1,00%, 31.01.2022	3.045.900
3.000.000	Italien (Staat), 1,37%, 15.04.2022	3.037.470
3.000.000	Arion Banki HF, 1,63%, 01.12.2021	3.036.000
3.000.000	Imperial Brands Finance plc, 1,00%, 27.07.2021	3.003.333
3.240.000	Hewlett Packard Enterprise Co., 4,00%, 15.10.2020	3.000.274
3.000.000	Kinder Morgan Energy Partners LP, 6,00%, 01.03.2021	2.733.075
3.000.000	Boeing Co. (The), 2,3%, 01.08.2021	2.610.163
2.500.000	Intesa Sanpaolo SpA, 1,13%, 04.03.2022	2.527.825
2.500.000	Vonovia Finance BV, 1,00%, 25.01.2022	2.526.802

Die irische Zentralbank (Central Bank of Ireland – CBI) verlangt eine Aufstellung der wesentlichen Veränderungen in der Zusammenstellung des Portfolios während des Berichtszeitraums. Als wesentliche Veränderung gelten alle Käufe eines Wertpapiers mit einem Anteil von über 1% am Gesamtwert der Käufe für den Berichtszeitraum sowie alle Verkäufe mit einem Anteil von über 1% am Gesamtwert der Verkäufe. Mindestens sind die 20 größten Käufe und die 20 größten Verkäufe oder – wenn die Zahl unter 20 liegt – alle Käufe und Verkäufe anzugeben. Der Verwalter stellt auf Anfrage und kostenfrei eine vollständige Aufstellung der Veränderungen im Portfolio für den Berichtszeitraum zur Verfügung.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – EURO-RENTEN (UNGEPRÜFT)

Für das am 31. Oktober 2020 endende Geschäftsjahr

Käufe

Bestand	Kapitalanlagen	Kosten EUR
1.800.000	Frankreich (Staat), 25.11.2029	1.796.706
1.325.000	Mexiko (Staat), 6,50%, 10.06.2021	1.385.287
1.200.000	Heimstaden Bostad AB, 1,75%, 07.12.2021	1.229.023
1.140.000	Italien (Staat), 14.07.2020	1.206.690
1.150.000	Italien (Staat), 0,35%, 15.06.2020	1.147.643
1.100.000	Bharti Airtel International Netherlands BV, 3,38%, 20.05.2021	1.119.250
900.000	ALD SA, 0,06%, 26.02.2021	895.500
800.000	Vonovia Finance BV, 1,50%, 22.03.2026	851.557
800.000	Vonovia Finance BV, 1,50%, 22.03.2026	850.653
700.000	Societe Generale SA, 1,75%, 22.03.2029	756.567
600.000	Unione di Banche Italiane SpA, 2,63%, 20.06.2024	633.894
595.000	Molson Coors Beverage Co., 1,25%, 15.07.2024	615.825
600.000	CaixaBank SA, 1,38%, 19.06.2026	614.706
600.000	Italien (Staat), 0,85%, 15.01.2027	609.504
600.000	Italien (Staat), 29.11.2021	598.209
580.000	Mahle GmbH, 2,38%, 20.05.2022	577.680
600.000	Banco de Sabadell SA, 6,50%, 31.12.2164	569.400
560.000	FCE Bank plc, 1,53%, 09.11.2020	548.100
525.000	Petrobras Global Finance BV, 4,25%, 02.10.2023	546.656
500.000	Commerzbank AG, 7,75%, 16.03.2021	522.260
500.000	Unicaja Banco SA, FRN, 2,87%, 13.11.2029	512.750
500.000	Unione di Banche Italiane SpA, 1,63%, 21.04.2025	506.250
500.000	Landsbankinn HF, 1,38%, 14.03.2022	503.340
400.000	Volkswagen International Finance NV, 4,62%, 31.12.2164	427.000
400.000	Banco de Credito Social Cooperativo SA, FRN, 7,75%, 07.06.2027	411.500
400.000	ArcelorMittal SA, 3,13%, 14.01.2022	408.500
400.000	Italien (Staat), 2,45%, 01.09.2050	400.260
400.000	PACCAR Financial Europe BV, 0,13%, 07.03.2022	393.600
375.000	Banco BPM SpA, 2,00%, 08.03.2022	384.101
400.000	Petroleos Mexicanos, 2,50%, 24.11.2022	382.000
370.000	Credito Emiliano SpA, 1,50%, 25.10.2025	380.175
370.000	Continental AG, 0,38%, 27.06.2025	370.000
350.000	Chile (Staat), 0,83%, 02.07.2031	355.170
220.000	Italien (Staat), 3,85%, 01.09.2049	311.445
300.000	RCI Banque SA, 0,25%, 12.07.2021	300.840
290.000	Gazprom PJSC, 3,60%, 26.02.2021	293.857
250.000	Coca-Cola HBC Finance BV, 2,38%, 18.06.2020	250.125

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
1.920.000	Italien (Staat), 0,95%, 15.03.2023	1.964.551
1.500.000	Italien (Staat), 3,50%, 01.03.2030	1.806.660
1.537.000	Italien (Staat), 1,35%, 15.04.2022	1.586.368
1.150.000	Italien (Staat), BOT, 14.07.2020	1.189.531

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – EURO-RENTEN (UNGEPRÜFT) – Fortsetzung

Für das am 31. Oktober 2020 endende Geschäftsjahr

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
1.150.000	Italien (Staat), 0,65%, 01.11.2020	1.152.847
800.000	Italien (Staat), 0,35%, 15.06.2020	850.653
800.000	Engie SA, FRN, 3,25%, 31.12.2164	792.800
700.000	Mapfre SA, 1,63%, 19.05.2026	765.359
700.000	Banca Farmafactoring SpA, 2,00%, 29.06.2022	709.100
600.000	Frankreich (Staat), 1,75%, 25.11.2024	666.074
600.000	Abertis Infraestructuras SA, 2,38%, 27.09.2027	654.096
620.000	CNOOC Curtis Funding No. 1 Pty. Ltd., 2,75%, 03.10.2020	623.885
600.000	Deutsche Bank AG, 1,63%, 12.02.2021	603.090
600.000	Italien (Staat), 29.11.2021	601.236
550.000	Apple, Inc., 1,38%, 17.01.2024	583.201
600.000	Unione di Banche Italiane SpA, 2,63%, 20.06.2024	580.008
500.000	Heimstaden Bostad AB, 1,75%, 07.12.2021	512.285
500.000	Unicaja Banco SA, FRN, 2,87%, 13.11.2029	456.250
400.000	Deutsche Pfandbriefbank AG, 4,6%, 22.02.2027	439.000
400.000	Banco de Credito Social Cooperativo SA, FRN, 7,75%, 07.06.2027	428.600
400.000	ALD SA, FRN, 0,20%, 16.07.2021	401.800
400.000	PACCAR Financial Europe BV, 0,13%, 07.03.2022	401.508
300.000	Microsoft Corp., 2,63%, 02.05.2033	397.158
340.000	mFinance France SA, 1,40%, 26.09.2020	340.131
332.000	SATO OYJ, 2,38%, 24.03.2021	334.483
300.000	BP Capital Markets plc, 0,83%, 19.09.2024	310.299
300.000	Lloyds Bank plc, 6,50%, 24.03.2020	303.273
300.000	RCI Banque SA, 0,25%, 12.07.2021	301.278
250.000	DH Europe Finance Sarl, 2,50%, 08.07.2025	281.454
250.000	Frankreich (Staat), 25.11.2029	255.018

Die irische Zentralbank (Central Bank of Ireland – CBI) verlangt eine Aufstellung der wesentlichen Veränderungen in der Zusammenstellung des Portfolios während des Berichtszeitraums. Als wesentliche Veränderung gelten alle Käufe eines Wertpapiers mit einem Anteil von über 1% am Gesamtwert der Käufe für den Berichtszeitraum sowie alle Verkäufe mit einem Anteil von über 1% am Gesamtwert der Verkäufe. Mindestens sind die 20 größten Käufe und die 20 größten Verkäufe oder – wenn die Zahl unter 20 liegt – alle Käufe und Verkäufe anzugeben. Der Verwalter stellt auf Anfrage und kostenfrei eine vollständige Aufstellung der Veränderungen im Portfolio für den Berichtszeitraum zur Verfügung.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – INTER-RENTEN (UNGEPRÜFT)

Für das am 31. Oktober 2020 endende Geschäftsjahr

Käufe

Bestand	Kapitalanlagen	Kosten EUR
16.300.000	Mexiko (Staat), 5,75%, 05.03.2026	734.826
16.000.000	Mexiko (Staat), 6,50%, 10.06.2021	645.379
325.000	GNMA, 3,00%, 20.11.2049	299.610
323.620	Italien (Staat), 14.07.2020	294.587
300.000	Italien (Staat), 0,35%, 15.06.2020	267.074
225.000	US-Treasury Note, 1,63%, 31.12.2021	202.406
175.000	US-Treasury Note, 0,63%, 15.08.2030	145.706
150.000	US-Treasury Note, 1,50%, 15.02.2030	140.519
150.000	US-Treasury Note, 0,38%, 31.03.2022	137.553
150.000	US-Treasury Note, 0,13%, 31.05.2022	133.503
125.000	US-Treasury Note, 0,13%, 30.09.2022	105.744
100.000	US-Treasury Bond, 2,00%, 15.02.2050	97.487
100.000	US-Treasury Note, 0,38%, 30.04.2025	92.788
85.000	US-Treasury Note, 1,75%, 31.12.2024	76.713
75.000	US-Treasury Note, 1,63%, 31.10.2026	67.179
75.000	US-Treasury Note, 0,63%, 15.05.2030	65.596
60.000	US-Treasury Bond, 2,38%, 15.11.2049	54.481
50.000	US-Treasury Note, 1,13%, 28.02.2022	45.311
50.000	US-Treasury Note, 1,75%, 15.11.2029	44.534
45.000	ViacomCBS, Inc., 4,75%, 15.05.2025	40.490

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
16.300.000	Mexiko (Staat), 5,75%, 05.03.2026	663.450
300.000	US-Treasury Note, 2,88%, 15.08.2028	317.732
200.000	Frankreich (Staat), 2,75%, 25.10.2027	246.954
170.000	Frankreich (Staat), 4,25%, 25.10.2023	196.884
200.000	US-Treasury Note, 1,89%, 30.06.2026	181.329
200.000	US-Treasury Note, 1,75%, 31.05.2022	179.977
150.000	US-Treasury Note, 3,13%, 15.11.2028	164.733
175.000	US-Treasury Note, 1,75%, 30.06.2024	157.842
125.000	US-Treasury Note, 2,38%, 15.05.2029	120.875
125.000	US-Treasury Note, 2,38%, 15.05.2027	119.974
100.000	US-Treasury Note, 1,63%, 31.12.2021	92.108
75.000	Morgan Stanley, 5,00%, 28.07.2021	69.399
50.000	US-Treasury Bond, 2,25%, 15.08.2049	55.999
50.000	US-Treasury Note, 1,63%, 15.08.2029	50.353
50.000	US-Treasury Note, 1,75%, 31.12.2024	47.380
50.000	JPMorgan Chase & Co., 4,5%, 24.01.2022	46.669
45.000	BP Capital Markets America, Inc., 3,00%, 10.05.2023	40.236
35.000	US-Treasury Bond, 2,00%, 15.02.2050	38.221
40.000	Agilent Technologies, Inc., 3,2%, 01.10.2022	36.873
40.000	Goldman Sachs Group, Inc. (The), 3,00%, 24.07.2023	36.476

Die irische Zentralbank (Central Bank of Ireland – CBI) verlangt eine Aufstellung der wesentlichen Veränderungen in der Zusammenstellung des Portfolios während des Berichtszeitraums. Als wesentliche Veränderung gelten alle Käufe eines Wertpapiers mit einem Anteil von über 1% am Gesamtwert der Käufe für den Berichtszeitraum sowie alle Verkäufe mit einem Anteil von über 1% am Gesamtwert der Verkäufe. Mindestens sind die 20 größten Käufe und die 20 größten Verkäufe oder – wenn die Zahl unter 20 liegt – alle Käufe und Verkäufe anzugeben. Der Verwalter stellt auf Anfrage und kostenfrei eine vollständige Aufstellung der Veränderungen im Portfolio für den Berichtszeitraum zur Verfügung.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – PROBASIS (UNGEPRÜFT)

Für das am 31. Oktober 2020 endende Geschäftsjahr

Käufe

Bestand	Kapitalanlagen	Kosten EUR
1.150.000	Frankreich (Staat), 25.11.2029	1.147.896
950.000	Mexiko (Staat), 6,50%, 10.06.2021	993.225
900.000	Bharti Airtel International Netherlands BV, 3,38%, 20.05.2021	915.750
840.000	Italien (Staat), 14.07.2020	889.140
850.000	Italien (Staat), 0,35%, 15.06.2020	848.258
660.000	Heimstaden Bostad AB, 1,75%, 07.12.2021	679.668
600.000	Vonovia Finance BV, 1,50%, 22.03.2026	638.653
600.000	Vonovia Finance BV, 1,50%, 22.03.2026	637.993
600.000	ALD SA, 26.02.2021	597.000
500.000	Societe Generale SA, 1,75%, 22.03.2029	540.405
450.000	Banco BPM SpA, 2,00%, 08.03.2022	460.332
450.000	Italien (Staat), 0,85%, 15.01.2027	457.128
450.000	Italien (Staat), 29.11.2021	448.655
430.000	Molson Coors Beverage Co., 1,25%, 15.07.2024	445.050
440.000	Mahle GmbH, 2,38%, 20.05.2022	438.240
400.000	Deutsche Bank AG, 2,63%, 12.02.2026	426.328
400.000	Unione di Banche Italiane SpA, 2,63%, 20.06.2024	422.596
400.000	Petrobras Global Finance BV, 4,25%, 02.10.2023	416.500
400.000	Unicaja Banco SA, FRN, 2,87%, 13.11.2029	410.200
400.000	CaixaBank SA, 1,38%, 19.06.2026	409.804
410.000	FCE Bank plc, 1,53%, 09.11.2020	401.288
400.000	Petroleos Mexicanos, 2,50%, 24.11.2022	382.000
400.000	Banco de Sabadell SA, 6,50%, 31.12.2164	379.600
350.000	PACCAR Financial Europe BV, 07.03.2022	344.400
300.000	Volkswagen International Finance NV, 4,62%, 31.12.2164	320.250
300.000	Commerzbank AG, 7,75%, 16.03.2021	313.356
3.505	Rheinmetall AG	306.814
300.000	ArcelorMittal SA, 3,13%, 14.01.2022	306.375
300.000	Chile (Staat), 0,83%, 02.07.2031	304.431
300.000	Unione di Banche Italiane SpA, 1,63%, 21.04.2025	303.750
300.000	Shougang Group Co. Ltd., 1,35%, 07.08.2020	301.466
300.000	RCI Banque SA, 12.07.2021	300.840
300.000	Italien (Staat), 2,45%, 01.09.2050	300.195
270.000	Credito Emiliano SpA, 1,50%, 25.10.2025	277.425

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
1.430.000	Italien (Staat), 0,95%, 15.03.2023	1.463.533
1.125.000	Italien (Staat), 3,50%, 01.03.2030	1.354.995
1.100.000	Italien (Staat), 1,35%, 15.04.2022	1.135.332
800.000	Frankreich (Staat), 1,75%, 25.11.2024	885.778
850.000	Italien (Staat), 0,65%, 01.11.2020	852.405
800.000	Frankreich (Staat), 0,50%, 25.05.2025	827.248
600.000	Italien (Staat), BOT, 14.07.2020	637.993

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – PROBASIS (UNGEPRÜFT) – Fortsetzung

Für das am 31. Oktober 2020 endende Geschäftsjahr

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
600.000	Engie SA, FRN, 3,25%, 31.12.2164	594.600
550.000	Italien (Staat), 0,35%, 15.06.2020	551.972
500.000	Mapfre SA, 1,63%, 19.05.2026	546.685
500.000	Banca Farmafactoring SpA, 2,00%, 29.06.2022	506.500
9.035	Unilever NV	452.478
450.000	CNOOC Curtis Funding No. 1 Pty. Ltd., 2,75%, 03.10.2020	451.453
450.000	Italien (Staat), 29.11.2021	450.927
400.000	Abertis Infraestructuras SA, 2,38%, 27.09.2027	436.064
400.000	Deutsche Bank AG, 1,63%, 12.02.2021	402.060
400.000	Unione di Banche Italiane SpA, 2,63%, 20.06.2024	386.672
400.000	Unicaja Banco SA, FRN, 2,87%, 13.11.2029	365.000
350.000	PACCAR Financial Europe BV, 0,13%, 07.03.2022	351.320
17.285	Royal Dutch Shell plc 'A'	341.906
300.000	Apple, Inc., 1,38%, 17.01.2024	317.928
300.000	Lloyds Bank plc, 6,50%, 24.03.2020	303.273
300.000	RCI Banque SA, 0,25%, 12.07.2021	301.278
200.000	Microsoft Corp., 2,63%, 02.05.2033	264.772
22.650	Orange SA	244.910
237.000	SATO OYJ, 2,38%, 24.03.2021	238.773
200.000	Deutsche Pfandbriefbank AG, 4,60%, 22.02.2027	219.500
200.000	Banco de Credito Social Cooperativo SA, FRN, 7,75%, 07.06.2027	214.300
6.505	Accor SA	202.058
200.000	ALD SA, FRN, 16.07.2021	200.900

Die irische Zentralbank (Central Bank of Ireland – CBI) verlangt eine Aufstellung der wesentlichen Veränderungen in der Zusammenstellung des Portfolios während des Berichtszeitraums. Als wesentliche Veränderung gelten alle Käufe eines Wertpapiers mit einem Anteil von über 1% am Gesamtwert der Käufe für den Berichtszeitraum sowie alle Verkäufe mit einem Anteil von über 1% am Gesamtwert der Verkäufe. Mindestens sind die 20 größten Käufe und die 20 größten Verkäufe oder – wenn die Zahl unter 20 liegt – alle Käufe und Verkäufe anzugeben. Der Verwalter stellt auf Anfrage und kostenfrei eine vollständige Aufstellung der Veränderungen im Portfolio für den Berichtszeitraum zur Verfügung.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – PROFUTUR (UNGEPRÜFT)

Für das am 31. Oktober 2020 endende Geschäftsjahr

Käufe

Bestand	Kapitalanlagen	Kosten EUR
40.200	Rheinmetall AG	3.791.740
29.400	Mexiko (Staat), 6,50%, 10.06.2021	2.993.715
27.250	Capgemini SE	2.988.141
17.055	Italien (Staat), 14.07.2020	2.578.947
2.500.000	Italien (Staat), 0,35%, 15.06.2020	2.514.325
4.970	Lonza Group AG	2.459.620
7.620	ASML Holding NV	2.443.533
32.800	Prosus NV	2.331.745
23.750	AstraZeneca plc	2.291.799
16.500	SAP SE	2.281.948
103.200	Infineon Technologies AG	2.216.947
8.880	Genmab A/S	2.040.759
151.300	Orange SA	2.025.700
175.600	Engie SA	1.986.520
1.870.000	Italien (Staat), 1,65%, 01.03.2032	1.977.315
4.810	LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE	1.950.071
273.100	Enel SpA	1.933.263
1.850.000	Indonesien (Staat), 2,88%, 08.07.2021	1.923.775
21.200	Sanofi	1.909.865
1.840.000	Heimstaden Bostad AB, 1,75%, 07.12.2021	1.877.215
61.700	RWE AG	1.868.420
22.100	Vinci SA	1.748.009
92.800	Assa Abloy AB	1.746.588
208.800	Mediobanca Banca di Credito Finanziario SpA	1.741.260
1.700.000	Italien (Staat), 15.01.2027	1.721.780
19.150	Thales SA	1.652.862
48.300	TOTAL SA	1.627.340
14.360	EssilorLuxottica SA	1.600.768
41.350	Edenred	1.592.672
5.340	Zürich Insurance Group AG	1.581.581
8.413	Allianz SE	1.526.753

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
214.300	Royal Dutch Shell plc 'A'	4.630.137
81.400	Unilever NV	4.099.469
33.558	Nestle SA	3.277.575
796.700	BP plc	2.968.138
237.600	Orange SA	2.866.635
32.581	AstraZeneca plc	2.711.435
22.037	SAP SE	2.499.049
6.111	Lonza Group AG	2.416.966
68.000	Accor SA	2.324.895
68.393	Italien (Staat), BOT, 14.07.2020	2.249.993

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – PROFUTUR (UNGEPRÜFT) – Fortsetzung

Für das am 31. Oktober 2020 endende Geschäftsjahr

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
2.090.000	Frankreich (Staat), 0,50%, 25.05.2025	2.194.362
14.600	Italien (Staat), 0,35%, 15.06.2020	2.183.952
28.350	Thales SA	2.164.950
2.110.000	Italien (Staat), 0,65%, 15.10.2023	2.134.800
275.500	Informa plc	1.974.235
25.586	Rheinmetall AG	1.937.243
102.643	AXA SA	1.905.093
60.725	NN Group NV	1.895.871
6.292	Tecan Group AG	1.842.187
1.750.000	Italien (Staat), 1,50%, 01.06.2025	1.832.775
47.477	TOTAL SA	1.779.052
9.085	Allianz SE	1.721.615
1.232.998	Melrose Industries plc	1.696.146
1.360.000	Italien (Staat), 3,50%, 01.03.2030	1.638.038
22.200	Delivery Hero SE	1.629.874
16.050	Heineken NV	1.577.756
33.550	Daimler AG	1.576.105
204.000	ING Groep NV	1.571.864
64.008	STMicroelectronics NV	1.557.189
1.505.000	Italien (Staat), 1,35%, 15.04.2022	1.553.341
52.078	Deutsche Post AG	1.538.664
1.300.000	Spanien (Staat), 1,95%, 30.07.2030	1.514.867

Die irische Zentralbank (Central Bank of Ireland – CBI) verlangt eine Aufstellung der wesentlichen Veränderungen in der Zusammenstellung des Portfolios während des Berichtszeitraums. Als wesentliche Veränderung gelten alle Käufe eines Wertpapiers mit einem Anteil von über 1% am Gesamtwert der Käufe für den Berichtszeitraum sowie alle Verkäufe mit einem Anteil von über 1% am Gesamtwert der Verkäufe. Mindestens sind die 20 größten Käufe und die 20 größten Verkäufe oder – wenn die Zahl unter 20 liegt – alle Käufe und Verkäufe anzugeben. Der Verwalter stellt auf Anfrage und kostenfrei eine vollständige Aufstellung der Veränderungen im Portfolio für den Berichtszeitraum zur Verfügung.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – EUROPA-AKTIEN (UNGEPRÜFT)

Für das am 31. Oktober 2020 endende Geschäftsjahr

Käufe

Bestand	Kapitalanlagen	Kosten EUR
30.800	Rheinmetall AG	2.950.400
16.670	Volkswagen AG Preference	2.518.519
21.850	Capgemini SE	2.409.387
148.200	Orange SA	1.984.020
171.600	Engie SA	1.948.658
27.000	Prosus NV	1.850.563
266.700	Enel SpA	1.804.877
5.595	ASML Holding NV	1.786.841
59.300	RWE AG	1.705.062
21.250	Vinci SA	1.677.476
82.100	Infineon Technologies AG	1.668.915
89.200	Assa Abloy AB	1.656.246
15.950	Nestle SA	1.605.981
7.350	Genmab A/S	1.599.967
190.200	Mediobanca Banca di Credito Finanziario SpA	1.596.806
16.950	Thales SA	1.503.786
3.640	LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE	1.490.861
5.190	Zurich Insurance Group AG	1.475.041
40.200	Edenred	1.473.811
162.500	CNH Industrial NV	1.412.907
2.955	Lonza Group AG	1.360.436
12.700	Schneider Electric SE	1.329.304
2.410	Kering SA	1.274.709
11.500	EssilorLuxottica SA	1.271.071
100.750	Travis Perkins plc	1.270.649
35.600	TOTAL SE	1.218.109
43.700	NanoString Technologies, Inc.	1.194.884
12.400	AstraZeneca plc	1.183.425
51.700	Accor SA	1.181.578
12.600	Sanofi	1.132.326
7.800	SAP SE	1.080.199
11.000	Remy Cointreau SA	1.077.302
9.200	Zimmer Biomet Holdings, Inc.	1.013.210
7.185	ICON plc	963.245
199.700	Network International Holdings plc	934.471
182.000	Autogrill SpA	910.772
206.000	Pagegroup plc	900.337
174.400	Informa plc	882.406
21.900	Koninklijke Philips NV	878.967
65.397	Nexi SpA	833.891
653	Alphabet, Inc. 'C'	825.266
1.060	Partners Group Holding AG	825.037

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
214.500	Royal Dutch Shell plc 'A'	4.597.031

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – EUROPA-AKTIEN (UNGEPRÜFT) – Fortsetzung

Für das am 31. Oktober 2020 endende Geschäftsjahr

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
84.450	Unilever NV	4.245.128
32.708	Nestle SA	3.206.792
33.360	AstraZeneca plc	2.876.166
6.407	Lonza Group AG	2.841.253
26.630	SAP SE	2.837.504
234.000	Orange SA	2.756.523
84.485	Accor SA	2.571.595
7.367	Tecan Group AG	2.460.343
77.872	Diageo plc	2.449.287
694.900	BP plc	2.425.957
15.073	Pernod Ricard SA	2.223.131
344.566	Informa plc	2.216.794
25.122	Delivery Hero SE	2.056.755
26.050	Thales SA	1.873.464
108.291	AXA SA	1.850.845
54.617	TOTAL SE	1.765.284
56.400	NN Group NV	1.687.304
68.291	STMicroelectronics NV	1.678.688
9.668	Allianz SE	1.677.568
52.107	Deutsche Post AG	1.646.713
16.000	Heineken NV	1.573.228
24.606	Rheinmetall AG	1.568.409
33.200	Daimler AG	1.559.756
19.710	Chr Hansen Holding A/S	1.547.138
74.281	Infineon Technologies AG	1.541.830
5.297	ASML Holding NV	1.489.659
203.500	ING Groep NV	1.487.601
41.633	BNP Paribas SA	1.439.067
2.410	Kering SA	1.383.460
19.585	Ubisoft Entertainment SA	1.378.990
35.555	Julius Baer Group Ltd.	1.371.786
494.406	Banco Santander SA	1.354.517
33.900	ANDRITZ AG	1.295.316
8.993	Volkswagen AG Preference	1.292.372
11.000	Remy Cointreau SA	1.269.959
17.352	Prosus NV	1.259.852
11.870	Safran SA	1.215.530
14.706	Sanofi	1.197.611
24.800	Rio Tinto plc	1.176.521
22.250	LivaNova plc	1.141.828

Die irische Zentralbank (Central Bank of Ireland – CBI) verlangt eine Aufstellung der wesentlichen Veränderungen in der Zusammenstellung des Portfolios während des Berichtszeitraums. Als wesentliche Veränderung gelten alle Käufe eines Wertpapiers mit einem Anteil von über 1% am Gesamtwert der Käufe für den Berichtszeitraum sowie alle Verkäufe mit einem Anteil von über 1% am Gesamtwert der Verkäufe. Mindestens sind die 20 größten Käufe und die 20 größten Verkäufe oder – wenn die Zahl unter 20 liegt – alle Käufe und Verkäufe anzugeben. Der Verwalter stellt auf Anfrage und kostenfrei eine vollständige Aufstellung der Veränderungen im Portfolio für den Berichtszeitraum zur Verfügung.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – INTER-AKTIEN (UNGEPRÜFT)

Für das am 31. Oktober 2020 endende Geschäftsjahr

Käufe

Bestand	Kapitalanlagen	Kosten EUR
17.907	Microsoft Corp.	2.956.259
34.800	Hoya Corp.	2.897.905
1.319	Amazon.com, Inc.	2.800.638
62.115	TOTAL SE ADR	2.439.118
1.949	Alphabet, Inc. 'C'	2.395.970
106.582	Genmab A/S	2.387.811
2.946	Partners Group Holding AG	2.307.688
33.459	Prosus NV	2.299.088
20.150	Schneider Electric SE	2.105.537
14.738	ICON plc	2.061.618
28.526	Mercury Systems, Inc.	1.984.609
20.826	Raytheon Technologies Corp.	1.854.072
343.720	Informa plc	1.803.271
39.427	Otis Worldwide Corp.	1.734.765
19.936	Sanofi	1.691.127
5.851	Apple, Inc.	1.659.896
8.448	Facebook, Inc.	1.624.704
384.074	Network International Holdings plc	1.539.331
8.478	Splunk, Inc.	1.513.495
195.500	Techtronic Industries Co. Ltd.	1.502.568
5.021	Tecan Group AG	1.483.636
10.379	Global Payments, Inc.	1.459.794
62.386	Altice USA, Inc.	1.454.678
5.486	Broadcom, Inc.	1.436.461
45.755	Uber Technologies, Inc.	1.434.870
33.690	Dell Technologies, Inc.	1.434.825
13.055	Zimmer Biomet Holdings, Inc.	1.420.151
10.473	Kansas City Southern	1.394.945
125.500	ING Groep NV	1.377.609
40.790	BNP Paribas SA	1.373.331
3.331	Lonza Group AG	1.364.984
16.075	JPMorgan Chase & Co.	1.364.778
84.071	Orange SA	1.265.448
39.400	Terumo Corp.	1.257.471
52.973	Marvell Technology Group Ltd.	1.247.229
78.771	Infineon Technologies AG	1.207.417
23.428	World Wrestling Entertainment, Inc.	1.151.372
30.588	Comcast Corp. 'A'	1.145.095

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
29.710	Chevron Corp.	3.056.082
78.483	TOTAL SE ADR	2.757.061

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – INTER-AKTIEN (UNGEPRÜFT) – Fortsetzung

Für das am 31. Oktober 2020 endende Geschäftsjahr

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
2.340	Alphabet, Inc.	2.624.701
18.831	Microsoft Corp.	2.580.466
28.300	Chugai Pharmaceutical Co. Ltd.	2.310.761
1.289	Amazon.com, Inc.	2.097.182
16.087	Walt Disney Co. (The)	2.075.803
27.713	Delivery Hero SE	1.973.341
9.670	Galapagos NV	1.896.762
85.745	Bank of America Corp.	1.839.997
6.444	Northrop Grumman Corp.	1.814.001
79.800	THK Co. Ltd.	1.680.262
19.517	Raytheon Technologies Corp.	1.603.187
4.339	Lonza Group AG	1.574.341
32.300	Square Enix Holdings Co. Ltd.	1.540.426
7.656	Vertex Pharmaceuticals, Inc.	1.533.588
50.800	Terumo Corp.	1.505.417
14.094	SAP SE	1.491.877
202.000	ING Groep NV	1.477.200
49.801	MGM Resorts International	1.463.746
14.373	Zendesk, Inc.	1.371.333
27.827	LivaNova plc	1.307.520
15.963	Intercontinental Exchange, Inc.	1.287.471
15.446	AstraZeneca plc	1.254.037
6.643	Palo Alto Networks, Inc.	1.251.813
8.038	Visa, Inc.	1.245.640
45.755	Uber Technologies, Inc.	1.146.144
29.776	Accor SA	1.119.870
83.974	ON Semiconductor Corp.	1.118.080
8.268	Naspers Ltd. 'N'	1.099.219
48.100	SailPoint Technologies Holding, Inc.	1.076.951
3.099	Bio-Rad Laboratories, Inc.	1.076.700
7.921	Danaher Corp.	1.069.033
9.690	Take-Two Interactive Software, Inc.	1.061.605
14.065	Kinaxis, Inc.	1.025.587
17.817	IHS Markit Ltd.	1.024.962

Die irische Zentralbank (Central Bank of Ireland – CBI) verlangt eine Aufstellung der wesentlichen Veränderungen in der Zusammenstellung des Portfolios während des Berichtszeitraums. Als wesentliche Veränderung gelten alle Käufe eines Wertpapiers mit einem Anteil von über 1% am Gesamtwert der Käufe für den Berichtszeitraum sowie alle Verkäufe mit einem Anteil von über 1% am Gesamtwert der Verkäufe. Mindestens sind die 20 größten Käufe und die 20 größten Verkäufe oder – wenn die Zahl unter 20 liegt – alle Käufe und Verkäufe anzugeben. Der Verwalter stellt auf Anfrage und kostenfrei eine vollständige Aufstellung der Veränderungen im Portfolio für den Berichtszeitraum zur Verfügung.

LEVERAGE (UNGEPRÜFT)

Durch die Nutzung von Finanzderivaten können die Fonds einem höheren Risiko ausgesetzt sein. Insbesondere können Finanzderivate hochvolatil sein, und die Höhe der Einschussleistungen ist im Allgemeinen gering im Vergleich zum Volumen des Kontrakts, sodass Transaktionen im Hinblick auf das Markt-Exposure unter Umständen einem Leverage unterliegen. Eine verhältnismäßig geringe Marktbewegung kann auf Finanzderivate einen potenziell größeren Effekt als auf herkömmliche Anleihen haben. Positionen in gehebelten Derivaten können daher die Volatilität eines Fonds erhöhen.

Das Leverage wird anhand der Summe der Nennbeträge der von einem Fonds eingegangenen Derivate berechnet und als Prozentsatz des Nettoinventarwerts ausgedrückt.

Fonds	Durchschnittliches Leverage für das am 31. Oktober 2020 endende Geschäftsjahr	Durchschnittliches Leverage für das am 31. Oktober 2019 endende Geschäftsjahr
Euro-Kurzläufer	229%	197%
Euro-Renten	0%	15%
Inter-Renten	245%	179%
ProBasis	0%	10%
ProFutur	0%	4%

VERGÜTUNGSBERICHT (UNGEPRÜFT)

In Einklang mit den Anforderungen der OGAW-Vorschriften hat der im Auftrag des Trust handelnde Manager eine Vergütungspolitik eingeführt, die den in den Leitlinien der ESMA für eine solide Vergütungspolitik dargelegten Grundsätzen gemäß OGAW-Richtlinie (die „Vergütungsleitlinien“) entspricht. Die Vergütungspolitik ist der Größe, internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der Geschäfte des Managers (zu denen die Verwaltung des Trust sowie andere Geschäftsaktivitäten gehören) angemessen.

Die Vergütungspolitik des Managers gilt für bestimmte Mitarbeiter, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil des Trust auswirkt. Zum 31. Oktober 2020 beschäftigte der Manager keine Mitarbeiter, sodass die Vergütungspolitik des Managers ausschließlich für das Leitungsorgan des Managers (d. h. den Verwaltungsrat) gilt. Die nicht mit dem Manager oder den Anlageberatern verbundenen Verwaltungsratsmitglieder (Michael Boyce und Ronan Walsh) erhalten eine feste jährliche Vergütung, die für diese Tätigkeit im Vergleich attraktiv ist und als Gegenleistung für die Aufgaben, Expertise und Verantwortlichkeiten dieser Verwaltungsratsmitglieder dient. Verwaltungsratsmitglieder, die Mitarbeiter des Managers (oder mit diesem verbunden) sind, erhalten für ihre Dienste als Verwaltungsratsmitglieder keine Vergütung.

Für das am 31. Oktober 2020 endende Geschäftsjahr erhielten lediglich Michael Boyce und Ronan Walsh in ihrer Funktion als Verwaltungsratsmitglieder eine feste Vergütung vom Manager in Höhe von EUR 7.500 bzw. EUR 7.500. Keines der Verwaltungsratsmitglieder hat Anspruch auf Erhalt variabler Vergütungsbestandteile vom Manager.

Der im Auftrag des Trust handelnde Manager hat keinerlei Vergütung an Mitarbeiter von beauftragten Stellen entrichtet, an die der Manager Anlageverwaltungsaufgaben delegiert hat. Stattdessen hat der im Auftrag des Trust handelnde Manager eine Anlageberatungsgebühr an die Anlageberater gezahlt, wie in Anmerkung 12 des Anhangs zu diesem Abschluss angegeben.

Die Vergütungspolitik wird im Einklang mit Regulation 24(B)(c) und (d) der OGAW-Vorschriften jährlich geprüft und ist angesichts der Art, des Umfangs und der Komplexität des Trust und seiner Aktivitäten nach wie vor angemessen.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN (UNGEPRÜFT)

(1) AUSSCHÜTTUNGSPOLITIK

Die Anlagepolitik der Verwaltungsratsmitglieder sieht keine Erklärung oder Zahlung von Dividenden auf die Anteile vor. Von einem Fonds gegebenenfalls realisierte Nettoveräußerungsgewinne werden nicht ausgezahlt. Die Fonds behalten alle Dividenden und Veräußerungsgewinne ein und legen sie wieder an.

(2) VEREINBARUNGEN ÜBER SOFT COMMISSIONS (SOFT COMMISSION ARRANGEMENTS)

Der Manager wies seinen verbundenen Unternehmen, FGIMC und FIC, die Verantwortung für die Verwaltung der Anlagen der Fonds zu. FGIMC und FIC sind für die Wahl der Broker zuständig, mit denen sie handeln und mit denen sie in einigen Fällen Vereinbarungen über Soft Commissions getroffen haben. FGIMC und FIC erhalten im Rahmen dieser Vereinbarungen Dienste oder Leistungen von Dritten, die aus den Provisionen der Broker bezahlt werden. Diese Dienste oder Leistungen stehen hauptsächlich im Zusammenhang mit Performancemessungen, Bewertungen und Research-Diensten. FGIMC und FIC sind überzeugt, dass die Transaktionen, die zu Soft Commissions führen, die Anforderungen an die bestmögliche Ausführung sowohl hinsichtlich des Preises als auch der Abrechnung erfüllen.

(3) WESENTLICHE EREIGNISSE WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS

Eine durch einen neuartigen Coronavirus verursachte Lungenkrankheit brach zuerst in China Ende 2019 aus und verbreitete sich anschließend weltweit. Zum Datum der Veröffentlichung dieses Abschlusses hat das Virus die Schließung von Grenzen, verstärkte Gesundheitsprüfungen, die Unterbrechung der Bereitstellung und Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen, Quarantänen, Stornierungen, Unterbrechungen in Lieferketten, Geschäftsabläufen und Konsumaktivitäten sowie Besorgnis und Unsicherheit mit sich gebracht. Die Auswirkungen des Coronavirus können von kurzer Dauer oder längerfristig sein und haben einen massiven Konjunkturrückgang nach sich gezogen. Die Folgen dieses Ausbruchs sowie andere Epidemien und Pandemien, die es in Zukunft geben könnte, können die Weltwirtschaft sowie die Volkswirtschaften der einzelnen Länder, einzelne Unternehmen (darunter bestimmte Dienstleister für die Fonds und Emittenten von Anlagen der Fonds) sowie die Märkte allgemein in erheblicher und unvorhersehbarer Weise auch weiterhin negativ beeinträchtigen. All dies kann sich negativ auf die Wertentwicklung der Fonds auswirken.

Mit Wirkung zum 26. Juni 2020: (i) wurde der Name der Anteilsklasse des Fonds Euro-Kurzläufer, die bisher als „Federated-Anteile“ bezeichnet wurde, in „Federated Hermes-Anteile“ geändert; und (ii) wurde der Mindestbetrag für Erstanlagen für die Anteilsklasse „Federated Hermes-Anteile“ erhöht.

Mit Wirkung zum 14. Oktober 2020 fungiert Federated Asset Management GmbH nicht länger als Vertriebsstelle für Federated Hermes-Anteile, wovon die Zentralbank in Kenntnis gesetzt wurde.

(4) ÄNDERUNGEN IM PROSPEKT

Am 7. Februar 2020 wurden ein aktualisierter Prospekt für den Trust und aktualisierte Ergänzungsprospekte von der Zentralbank zur Kenntnis genommen. Der aktualisierte Prospekt enthielt Informationen für jeden einzelnen Fonds über die Verwendung eines Referenzwertes, um die EU-Referenzwerte-Verordnung zu erfüllen. Das jeweilige Datum der Ergänzungsprospekte wurde zur Vereinheitlichung an das Datum des überarbeiteten Prospekts angepasst.

Am 26. Juni 2020 wurden ein aktualisierter Prospekt für den Trust und aktualisierte Ergänzungsprospekte von der Zentralbank zur Kenntnis genommen. Der aktualisierte Prospekt enthielt allgemeine Anpassungen zur Berücksichtigung der Umfirmierung von Federated Hermes, Inc., neue Informationen über Risikofaktoren in Bezug auf die Eurozone, die Aufnahme eines neuen Epidemie- und Pandemie-Risikofaktors und die Aufnahme des LIBOR-Risikofaktors. Die Ergänzungsprospekte für LVM-Anteile und Federated Hermes-Anteile wurden aktualisiert, um den aktualisierten aufsichtsrechtlichen Anforderungen hinsichtlich Geldwäsche Rechnung zu tragen. Der Ergänzungsprospekt für Federated Hermes-Anteile wurde aktualisiert, um der Umfirmierung der „Federated-Anteile“ des Fonds Euro-Kurzläufer in „Federated Hermes-Anteile“, den aktualisierten geldwäschebezogenen Anforderungen und der Erhöhung des Mindestanlagebetrags von EUR 1.500 auf EUR 100.000 für Federated Hermes-Anteile des Fonds Euro-Kurzläufer Rechnung zu tragen.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN (UNGEPRÜFT) – Fortsetzung

(5) WECHSELKURSE (ggü. EUR)

Währung	31. Oktober 2020	31. Oktober 2019
	Wechselkurs	Wechselkurs
EUR = 1		
AUD – Australischer Dollar	1,6587	1,6194
CAD – Kanadischer Dollar	1,5532	1,4664
CHF – Schweizer Franken	1,0676	1,1009
CZK – Tschechische Krone	27,2820	25,5075
DKK – Dänische Krone	7,4451	7,4700
GBP – Pfund Sterling	0,9009	0,8622
HKD – Hongkong-Dollar	9,0332	8,7441
HUF – Ungarischer Forint	366,9000	328,1900
JPY – Japanischer Yen	121,7734	120,6073
KRW – Südkoreanischer Won	1.321,7553	1.298,0030
MXN – Mexikanischer Peso	24,7851	21,3892
NOK – Norwegische Krone	11,1346	10,2430
NZD – Neuseeländischer Dollar	1,7625	1,7397
PLN – Polnischer Zloty	4,6171	4,2562
RON – Rumänischer Leu	4,8638	4,7545
RUB – Russischer Rubel	92,5910	71,4811
SEK – Schwedische Krone	10,3685	10,7485
SGD – Singapur-Dollar	1,5906	1,5183
USD – US-Dollar	1,1649	1,1157
ZAR – Südafrikanischer Rand	18,9274	16,8056

(6) RECHTSVERFAHREN

Weder der Trust noch einer der Fonds ist in Gerichts- oder Schiedsverfahren involviert, und dem Manager sind keine rechtshängigen oder drohenden Gerichtsverfahren oder Klagen gegen den Trust oder einen der Fonds bekannt.

(7) EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Im zum 31. Oktober 2020 endenden Geschäftsjahr bestanden keine Eventualverbindlichkeiten für den Trust.

INFORMATIONEN FÜR INVESTOREN AUS DEM VEREINIGTEN KÖNIGREICH

Zum 1. November 2019 wurde die Federated Hermes-Anteilsklasse von Euro-Kurzläufer in das britische „Reporting Fund“-Regime für Offshorefonds gemäß den UK Offshore Funds (Tax) Regulations 2009 aufgenommen.

Für britische Steuerzahler wird der Betrag der meldepflichtigen Erträge pro Anteil für die Klasse der Federated Hermes-Anteile, die im Rahmen des "Reporting Fund"-Regime an die britische Steuerbehörde HM Revenue & Customs zu melden sind, in einem Bericht enthalten sein, der auf unserer Website unter fiml.federatedinvestors.com zur Verfügung gestellt wird. Wenn Sie ein gedrucktes Exemplar benötigen, wenden Sie sich bitte an den UK Facilities Agent für den Trust, Federated Hermes (UK) LLP, 150 Cheapside, London EC2V 6ET, oder telefonisch unter +44 (0) 20 7292 8620. Anlegern, die Anteile über einen Finanzvermittler (wie z. B. eine Bank oder einen Makler) erworben haben, empfehlen wir, sich an ihren Finanzvermittler zu wenden.

WICHTIGE HINWEISE

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Dieses Dokument stellt kein Angebot für den und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen eines Fonds dar. Vor einer Anlage in einen Fonds sollten Sie den aktuellen Prospekt des Trust, die jeweiligen wesentlichen Anlegerinformationen (*Key Investor Information Document*) sowie den letzten Jahresbericht und alle darauffolgenden Halbjahresberichte lesen. Potenziellen Anlegern wird empfohlen, vor einer Anlage in einen Fonds ihre eigenen Berater zu konsultieren.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Hinweis auf die zukünftige Wertentwicklung und Renditen können unterschiedlich ausfallen. Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass ein Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert der Anteile kann sowohl steigen als auch fallen. Daher besteht bei einer Anlage in die Fonds die Möglichkeit eines Kapitalverlustes.

Alle in den Anlageberichten ausgedrückten Meinungen sind die des Managers und können ohne Mitteilung Änderungen unterliegen. Dieser Bericht enthält keine Garantien oder Zusicherungen hinsichtlich der zukünftigen Wertentwicklung der Fonds. Die bereitgestellten Informationen sollen keine Anlageberatung darstellen und sind nicht als solche zu verstehen.

PREISE DER ANTEILE

Die Preise der Anteile in jeder Anteilsklasse jedes Fonds stehen täglich auf der Website des Managers unter fiml.federatedinvestors.com sowie auf der LVM-Website unter fondsfamilie.de zur Verfügung.

ADRESSEN

MANAGER

Federated International Management Limited
c/o BNY Mellon Fund Services (Ireland) Designated
Activity Company
One Dockland Central
Guild Street
International Financial Services Centre
Dublin 1, D01 E4X0
Irland

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER DES MANAGERS

Denis McAuley III
Gregory P. Dulski
Michael Boyce (unabhängig)
Ronan Walsh (unabhängig)

ANLAGEBERATER

Federated Global Investment Management Corp.
101 Park Avenue, 41st Floor
New York, New York 10178
USA

Federated Investment Counseling
1001 Liberty Avenue
Pittsburgh, Pennsylvania 15222-3779
USA

VERWALTER

J.P. Morgan Administration Services (Ireland) Limited
200 Capital Dock
79 Sir John Rogerson's Quay
Dublin 2, D02 RK57
Irland

Federated Administrative Services, Inc.
1001 Liberty Avenue
Pittsburgh, Pennsylvania 15222-3779
USA

RECHTSBERATER

Arthur Cox
Ten Earlsfort Terrace
Dublin 2, D02 T380
Irland

TREUHÄNDER

J.P. Morgan Bank (Ireland) plc
200 Capital Dock
79 Sir John Rogerson's Quay
Dublin 2, D02 RK57
Irland

VERTRIEBSSTELLEN

LVM-Anteile:

LVM Finanzdienstleistungen GmbH
Kolde-Ring 21
48126 Münster
Deutschland

Federated Hermes-Anteile (gültig bis 14. Oktober
2020):

Federated Asset Management GmbH
Friedensstraße 6-10
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

DEUTSCHE ZAHL- UND INFORMATIONSTELLE

J.P. Morgan AG
Junghofstraße 14
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

VERTRETER IN SPANIEN

AllFunds Bank, S.A.
C/ Estafeta nº 6 (La Moraleja)
Complejo Plaza de la Fuente - Edificio 3
28109 Alcobendas (Madrid)
Spanien

FACILITY AGENT IN GROSSBRITANNIEN

Federated Hermes (UK) LLP
150 Cheapside
London EC2V 6ET, United Kingdom

VERTRETER IN LUXEMBURG

Société Générale Luxembourg
(Operational center)
28-32 Place de la gare
L-1616 Luxemburg

UNABHÄNGIGE ABSCHLUSSPRÜFER

KPMG Chartered Accountants
1 Harbourmaster Place
International Financial Services Centre
Dublin 1, D01 F6F5
Irland

Euro-Kurzläufer	930390	IE0000641252
Euro-Renten	930391	IE0000663256
Inter-Renten	930392	IE0000663470
ProBasis	AOJ25Y	IE00B13XV652
ProFutur	930393	IE0000663694
Europa-Aktien	930394	IE0000663926
Inter-Aktien	930395	IE0000664338